

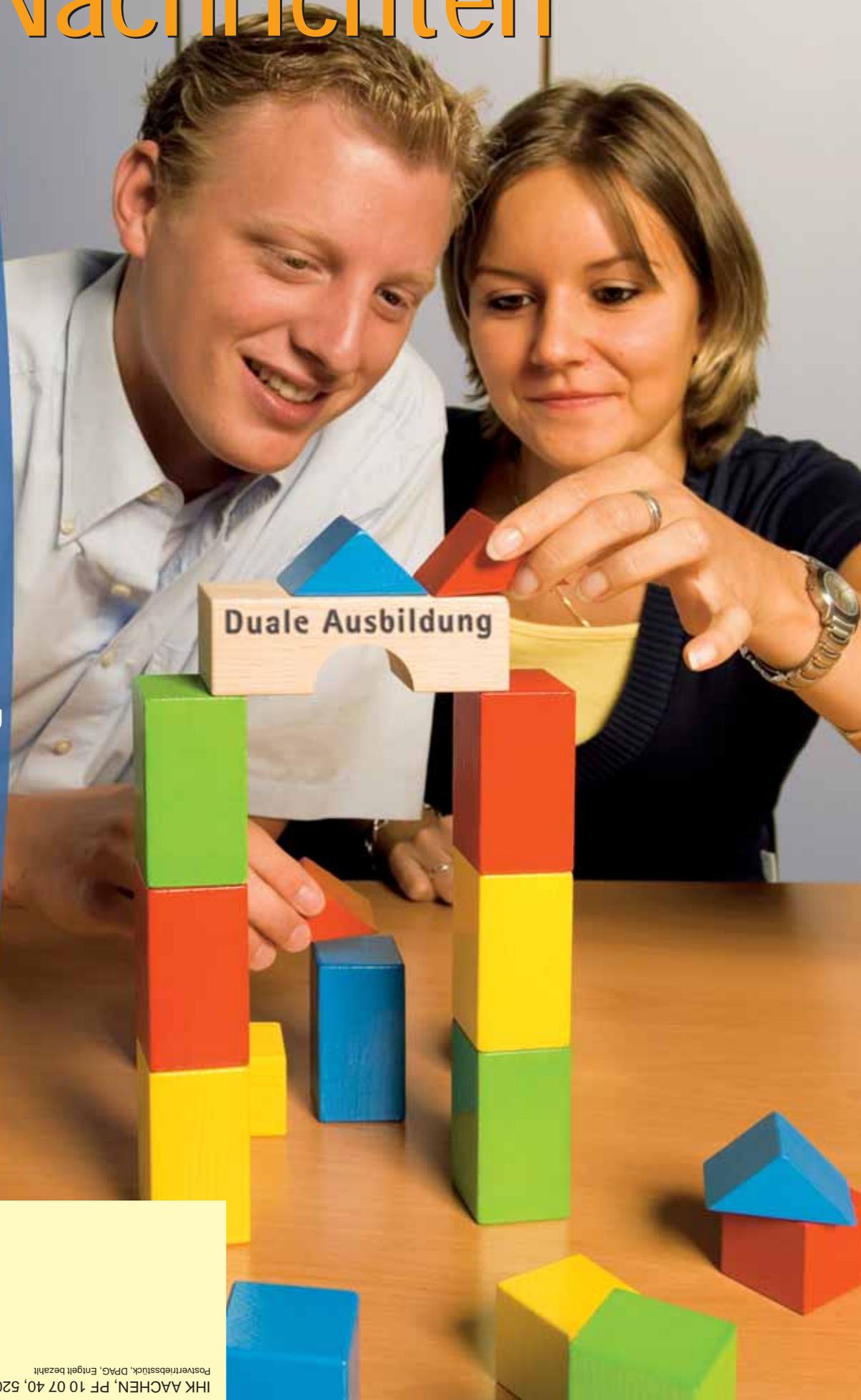
# Wirtschaftliche Nachrichten



September 2006

## Ausbildung

- **Lehrstellen:**  
positive Entwicklung  
in der Region
- **Azubis:**  
mit sozialen  
Kompetenzen  
punkten
- **TÜV Rheinland:**  
Wandel zum  
Dienstleister



2027: Schokoladenfabrikant.



Die NRW.BANK ebnet Ideen im Mittelstand den Weg zum Erfolg. Und das nicht nur für innovative Produkte und Verfahren. Umfassend stärken wir den Mittelstand – mit unserer Kompetenz, Beratung und unserem Angebot. Zum Beispiel mit dem NRW.BANK.Mittelstandskredit für den Wunsch nach zinsgünstigem Fremdkapital. Damit Schokoladenfans das Kapital für die Schokoladenfabrik nicht ausgeht.

Haben Sie auch Ideen? Dann fragen Sie nach uns – bei Ihrer Bank, Sparkasse oder in unseren Beratungszentren Rheinland 0211 91741-4800 und Westfalen 0251 91741-4800.

[www.nrwbank.de](http://www.nrwbank.de)



**NRW.BANK**  
Wir fördern Ideen

# Großen Worten sollten Taten folgen

Wir fühlten uns geehrt, als Bundesbildungsministerin Dr. Annette Schavan anlässlich des Tages der Ausbildung die Kammer Aachen besuchte. Vor Ort wollte sie sich über die Ausbildungssituation, die Probleme und insbesondere die Ausbildungshemmnisse informieren. Es wurden Unternehmen besucht, Betriebsbesichtigungen durchgeführt, Auszubildende und Ausbilder gesprochen und in einer Gesprächsrunde mit Unternehmern diskutiert. Ein zentrales Thema war die Möglichkeit der stärkeren Kürzung von Ausbildungsentgelten. Zum Abschluss gab es einen flammenden Appell der Ministerin, alle erdenklichen Kräfte zu mobilisieren, um die noch bestehende Ausbildungslücke zu schließen. „Alterhergebrachtes“ sei auf den Prüfstand zu stellen, unkonventionelle Wege könnten beschritten werden, es müsse nur schnell gehen, denn den jungen Menschen müsse jetzt und gleich geholfen werden. Sie jedenfalls würde alles Machbare mittragen, wenn es denn Erfolg versprechen würde.



Der Vorschlag der Kammer kam prompt: Zur Einwerbung zusätzlicher bzw. erstmaliger Lehrstellen bei Kleinunternehmen mit bis zu zehn Mitarbeitern, die nicht tarifgebunden sind, erbat die Kammer von der Ministerin ihr Einverständnis, im Einzelfall bis zur Hälfte einer tariflichen Vergütung gekürzte Ausbildungsentgelte zu akzeptieren. Die Antwort der Ministerin dauerte schon etwas länger und war ernüchternd. Sie könne die Aachener Vorschläge aus formaljuristischen Gründen nicht mittragen, da diesen ein fünfzehn Jahre altes Urteil des Bundesarbeitsgerichtes entgegenstehe.

Diese Haltung kann ich nur mit Kopfschütteln quittieren. Ich spreche der Frau Ministerin nicht ihren guten Willen ab, aber der allein genügt nicht. Will man Probleme wirklich angehen, muss man den Bedenktägern in der Ministerialbürokratie entschlossen entgegentreten und den Mut haben, sich gegebenenfalls einem Klageverfahren zu stellen, das in erster Linie die Kammer treffen würde. In einem solchen Verfahren wäre in fünf oder sechs Jahren erneut zu klären gewesen, ob die damaligen Annahmen noch heute und zukünftig Bestand haben würden.

Es ist schade, dass derart kleinmütig eine Chance vertan wird, zusätzliche Ausbildungsplätze zu schaffen. Es kann nicht angehen, der Wirtschaft ständig die Verpflichtung zuzuschieben, der politischen Verantwortung aber aus dem Weg zu gehen.

Die Spitze der CDU hat alle Bundestags- und Landtagsabgeordneten, alle Kreis- und Ortsverbände aufgefordert, in der Lehrstellenwerbung aktiv zu werden. Sollten diesbezüglich Damen oder Herren bei Ihrem Unternehmen vorsprechen, sollten Sie sich nicht scheuen, das Thema der Entgeltkürzung anzusprechen. Es geht nicht darum, die Tarifautonomie in der Berufsbildung auszuhebeln, es geht darum in schwierigen Zeiten befristet flexible Wege zum Wohle unserer jungen Menschen zu beschreiten.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Wirtz'.

Michael Wirtz,  
Präsident der Industrie- und  
Handelskammer Aachen



# Wirtschaftliche Nachrichten



## Liebe Leserinnen und Leser,

die Zahl der neu eingetragenen Ausbildungsverträge hat sich sehr erfreulich entwickelt. Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe waren im Kammerbezirk 6,6 Prozent mehr neue Ausbildungsverhältnisse zu verzeichnen als im Vorjahr. Die Steigerungsrate ist damit doppelt



so hoch wie im Bundesdurchschnitt mit einem Zuwachs von 3,3 Prozent. Die IHK ist optimistisch, dass die Zielsetzung, zum Jahresende 4.000 Neuverträge zu registrieren, erreicht werden kann. [Seite 19](#)

Dahinter stehen viele Unternehmen, die aus Überzeugung ausbilden: Ein Großteil der Betriebe im Kammerbezirk bewertet die Ausbildung als das beste Mittel, qualifizierte Mitarbeiter zu bekommen. Die Unternehmen investieren hohe Summen in Ausbildungsvergütungen und Fördermaßnahmen. Dabei geht es häufig nicht nur um die fachliche Anleitung. Auch soziale Probleme versuchen die Ausbilder mit großem Engagement zu lösen. Stellvertretend für viele Unternehmen, die vorbildlich ausbilden, stellen die „Wirtschaftliche Nachrichten“ die goCare Systemhaus GmbH aus Aachen und die Fritz Driescher KG aus Wegberg vor. [Seite 12](#)

Jedes Jahr, wenn die IHK die „sehr guten“ Prüflinge ehrt, fällt auf, dass immer eine ganze „Abordnung“ junger Nachwuchskräfte von Aldi dabei ist. Der Grund: Beim Lebensmitteldiscounter Aldi wird viel Wert auf die Ausbildung gelegt, was dem Unternehmen überdurchschnittlich viele gute und sehr gute Prüflinge einbringt. Dahinter steht ein Schulungskonzept, das bei Aldi konsequent umgesetzt wird. [Seite 50](#)

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen  
Ihre Redaktion „Wirtschaftliche Nachrichten“

### Kommentar

Großen Worten sollten Taten folgen 1

### Forum

Chancen für kreative Unternehmen –  
Europäisches Satellitennavigationssystem  
Galileo in Aachen vorgestellt 6

Fortschritt mit Sicherheit und Qualität –  
TÜV Rheinland: Wandel einer Institution  
zum globalen Dienstleister 8

### Titelthema

Entertainment-Management erfordert System –  
Klejbor's Unterhaltungszentrum bildet  
jetzt auch Systemgastronomen aus 10

Gute Noten überzeugen nicht immer –  
Ausbildungsbetriebe in der Region  
setzen auch auf soziale Kompetenzen 12

Aldi: Gute Noten für die interne Schulung 14

Entwicklung bei den Lehrstellen sehr positiv 19

### International

kurz & bündig –  
Nachrichten aus der Euregio 24

### Steuern und Recht

Unternehmenssteuerreform ja –  
Substanzbesteuerung nein! 26

Neue Fallstricke im Wettbewerbsrecht  
vermeiden 27

### Service

Service-Börsen 28

Handelsregister 30

@ Die Wirtschaftlichen Nachrichten im Internet:  
[www.aachen.ihk.de/de/standortpolitik/download/wn\\_9\\_2006.pdf](http://www.aachen.ihk.de/de/standortpolitik/download/wn_9_2006.pdf)



## Unternehmen & Märkte

<i>Forschung &amp; Technologie</i>	
Hochschulspots	38
<i>Wirtschaftsförderung</i>	
Transcend hilft grenzüberschreitenden Forschungsprojekten auf die Sprünge	39

## Firmenreport

Neue Produktionshalle für Polyfoam	44
Philips baut Halogenlampen-Produktion in Aachen aus	44
Clyvia: Großtechnische Herstellung von Diesel aus Altöl gelungen	45
Aachen bekommt eines der modernsten Rechenzentren der Region	45
Porta schafft Arbeitsplätze	46
GKD: Studie zur thermischen Qualität von Gebäuden	46
MCA und T-Systems kooperieren	46

## Bildung

104 „sehr gute“ Prüflinge geehrt	50
Sieben Kooperationen gestartet – KURS: Neue Partnerschaften zwischen Schule und Wirtschaft	54

## IHK Aktuell

Horst Mewis 60 Jahre alt	55
Schieneninfrastruktur konkret: Der Buschtunnel	55

## Rubriken

Vorschau	56
Impressum	56

Titelbild: Peter Winandy

## TÜV Rheinland: Wandel einer Institution zum globalen Dienstleister 8



Die TÜV Rheinland Group ist ein international führender technischer Dienstleistungskonzern mit Sitz in Köln. Der Vorstandsvorsitzende Professor Bruno O. Braun bezeichnet die nachhaltige Entwicklung von Sicherheit und Qualität im Spannungsfeld von Mensch, Technik und Umwelt als die Kernkompetenz des Unternehmens. Am 7. September ist Professor Braun Vortragsgast bei der IHK Aachen.

## Werbung für neue Berufe wirkt 18



Es geht um die Zukunft. Es geht um Chancen. Es geht um Verantwortung, die jeder Einzelne hat. Und darum, dass man für das, was man gibt, später auch etwas zurückbekommt. Große Worte, große Themen – doch für Martina Lichey das tägliche Brot. Martina Lichey ist Ausbildungsplatzakquisiteurin bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen. Ihre Aufgabe ist es, Unternehmen davon zu überzeugen, auszubilden, erstmalig, mehr als bisher und mehr, als für den Eigenbedarf nötig.

## 104 „sehr gute“ Prüflinge geehrt 50



Bei der Sommerprüfung wurde die Schallmauer von 100 bei den „sehr guten“ Prüflingen durchbrochen. Am 9. August wurden 104 Kammerbeste der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) geehrt. IHK-Präsident Michael Wirtz überreichte den Prüflingen in einer Feierstunde im David-Hanse-Saal der IHK ihre Zeugnisse und Ehrenurkunden sowie ein Präsent der Kammer.

## Neue Partnerschaften zwischen Schule und Wirtschaft 54



Die Bildungsinitiative KURS der Industrie- und Handelskammern Aachen, Köln, Bonn/Rhein-Sieg, der Handwerkskammer zu Köln und der Bezirksregierung freut sich über sieben neue Lernpartnerschaften im Kammerbezirk Aachen.

## Preisverleihung: vision – Unternehmerinnenpreis

Am 28. September wird zum vierten Mal der vom Netzwerk für Existenzgründerinnen und der GründerRegion Aachen ausgelobte vision-Unternehmerinnenpreis in der Industrie- und Handelskammer (IHK) um 18 Uhr feierlich verliehen.

Unternehmerinnen, die mit zukunftsweisenden Produkten oder Dienstleistungen und mit einer zielgerichteten Managementstrategie in den letzten zehn Jahren erfolgreich ein eigenes Unternehmen aufgebaut oder übernommen haben, werden mit diesem Preis ausgezeichnet.

Auch in diesem Jahr freuen sich die Organisatoren wieder über eine hohe Beteiligung aus den Regionen Städteregion Aachen, Düren, Euskirchen und Heinsberg.

43 Unternehmerinnen aus den verschiedensten Branchen haben ihre Bewerbung eingereicht. Eine zehnköpfige Jury, paritätisch besetzt aus fünf Frauen und fünf Männern aus dem Wirtschafts-, Wissenschafts- und Finanzbereich, hat die Aufgabe, drei besonders erfolgreiche Unternehmerinnen auszuwählen.

Unterstützt wird die Initiative von der Bäckerei MOSS, vertreten durch Silvia Moss, die als Mutmacherin gewirkt hat, Exist, GO!, der Tech-niker Krankenkasse, Gerling, sowie Aachener Zeitung und Aachener Nachrichten.

**i** Interessierte sind herzlich eingeladen, an der Prämierungsfeier teilzunehmen. GründerRegion Aachen, Telefon: 0241 4460-350, E-Mail: [gruenderregion@aachen.ihk.de](mailto:gruenderregion@aachen.ihk.de)



## 25. GründerFoyer als Forum und Kontaktbörse für Existenzgründer und junge Unternehmer

Das 25. GründerFoyer findet am Dienstag, 12. September, 18 bis 20 Uhr mit Unterstützung der VR-Bank Würselen und des Kreises Aachen in der VR-Bank, Kaiserstraße 75 – 79 in Würselen statt. Einleitend berichtet Oliver Schneider, Geschäftsführer der Jacobi Autoteile GmbH in Aachen, über seine Erfahrungen im Bereich der Unternehmensnachfolge. Das Unternehmen vertreibt und handelt mit Autoersatzteilen, Autozubehör und Pflegemitteln sowie Werkstattausrüstungen aller Art an alle Bedarfsträger am Markt. Ein zusätzlicher Bereich ist eine eigene KFZ-Werkstatt. Im zweiten Teil wird Ralf Hüren, Mitgesellschafter der Hüren OHG, über die Betriebsübernahme eines Familienunternehmens in zweiter Generation

berichten. Als Marktführer im Bereich Berufskleidung ist das Handelsunternehmen für die Entwicklung, Beschaffung und den internationalen Vertrieb vom Standort Alsdorf aus tätig. Zum Abschluss des GründerFoyers haben Existenzgründer und Jungunternehmer die Möglichkeit, bei einem kleinen Imbiss erste oder neue Geschäftskontakte zu knüpfen. Selbstverständlich stehen auch Gründungsberater und weitere Experten als Ansprechpartner zum Thema Existenzgründung und -festigung zur Verfügung.

**i** Um den reibungslosen Ablauf der kostenlosen Veranstaltung zu garantieren, wird um eine Anmeldung gebeten unter Telefon: 0241 4460-350 oder E-Mail: [gruenderregion@aachen.ihk.de](mailto:gruenderregion@aachen.ihk.de)

## Informationen zur Unternehmensgründung in Belgien und Deutschland

Über Unterschiede und Besonderheiten bei Gründungen im jeweiligen Nachbarland beraten Fachleute der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK), der Handwerkskammer Aachen (HWK) und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ost-

belgien (WFG) am 11. Oktober von 9 bis 12 Uhr in der IHK Aachen, Theaterstraße 6 - 10.

**i** Informationen und Anmeldungen unter Tel.: 0241 4460-290, Reinhard Bohrmann, E-Mail: [recht@aachen.ihk.de](mailto:recht@aachen.ihk.de)

## Aachener Textiltagung: Vom Material zur Funktion

Die 33. Aachener Textiltagung, organisiert vom DWI an der RWTH Aachen e.V. in Zusammenarbeit mit dem Aachener Textilzentrum e.V., findet am 29. und 30. November im Eurogress Aachen statt. Textilien für eine alternde Gesellschaft, technische Herausforderungen in der Bekleidungsindustrie, Möglichkeiten und Grenzen der Nanotechnologie für Textilien sowie integrative Produktionstechnologien stehen im Mittelpunkt der ATC '06. Den Eröffnungsvortrag zur „Globalisierung des Alterns“ hält Gunnar Heinsohn vom Raphael-Lemkin-Institut für Xenophobie- und Genozidforschung der Universität Bremen. Dick Hendriks von Ten Cate, Nijverdal (NL), spricht über die Zukunft der Europäischen Textil- und Bekleidungsindustrie, während Sebastian

Meyer-Stork für das Forschungskuratorium Textil die Perspektiven der Textilforschung beleuchtet. Der Vortrag „Mode und Trend als Reflexion von Zeitgeist“ von Peter Bädle, München, leitet dann zu den Fachsektionen über. Externer Co-Organisator des Symposiums über Nanotechnologie ist Michael Dröscher von der Degussa AG. Hier werden nanostrukturierte und -funktionalisierte Oberflächen für verschiedene textile Anwendungen diskutiert. Nehme Moufarrej, Siemens AG, hat das Symposium zu integrativen Produktionstechnologien mit gestaltet.

**i** [contact@dwi.rwth-aachen.de](mailto:contact@dwi.rwth-aachen.de) und <http://www.dwi.rwth-aachen.de/atc06.html> Dr. Brigitte Küppers, Tel. 0241 80-233-36, Fax 0241/80-233-01, E-Mail: [kueppers@dwi.rwth-aachen.de](mailto:kueppers@dwi.rwth-aachen.de)

## Werkzeugkolloquium im September

Mit dem 6. Internationalen Kolloquium „Werkzeugbau mit Zukunft“ am 26. und 27. September in Aachen präsentiert der aachener werkzeug- und formenbau, ein gemeinsames Geschäftsfeld des Werkzeugmaschinenlabors (WZL) der RWTH Aachen und des Fraunhofer-Instituts für Produktionstechnologie IPT, auf kompakte Weise die Branchentrends aus technologischer und organisatorischer Sicht. Referenten aus international erfolgreichen Konzernen, renommierten Werkzeug- und Formenbau-Unternehmen sowie führenden Forschungseinrichtungen zeigen den rund 350 erwarteten Teilnehmern Innovationen in der Werkzeugherstellung und -technik und präsentieren neue Konzepte und Strategien für die betriebliche Organisation.

In einer Podiumsdiskussion zwischen Einkäufern und Herstellern von Werkzeugen diskutieren Referenten und Teilnehmer gemeinsam ihre Wege der erfolgreichen Zusammenarbeit. Mit Stefan Schulze-Hausmann (u.a. 3sat nano) übernimmt ein erfahrener Moderator zahlreicher Konferenzen die Leitung der Diskussionsrunde.

Besonderer Höhepunkt ist auch in diesem Jahr die Vergabe der Auszeichnung „Werkzeugbau des Jahres 2006“, an den Sieger des Wettbewerbs „Excellence in Production“, der den besten Werkzeugbau im deutschsprachigen Raum repräsentiert.

Mit einer begleitenden Fachausstellung zeigen ausgewählte Unternehmen den Kolloquiumsgästen ihre Lösungen für

den Werkzeug- und Formenbau. Die Ausrichtung der Konferenz und die Organisation der Fachausstellung wird von dem schwedischen Unternehmen Uddeholm Tooling AB unterstützt. ■

**i** 6. Internationales Kolloquium „Werkzeugbau mit Zukunft“ am 26. und 27. September, Eurogress Aachen, Abendveranstaltung mit Preisverleihung an den „Werkzeugbau des Jahres 2006“ im Wettbewerb „Excellence in Production“ am 26. September.  
Ansprechpartner: Martin Bock  
Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT, Steinbachstr. 17, Aachen,  
Tel.: 02 41 89 04 -1 59,  
Fax: 0241 89 04 -61 59  
E-Mail: [werkzeugbau@ipt.fraunhofer.de](mailto:werkzeugbau@ipt.fraunhofer.de)

**@** [www.werkzeugbau-aachen.de](http://www.werkzeugbau-aachen.de)

## Seniorexperten unterstützen Jungunternehmer und Existenzgründer

„Erfahrung an Jüngere weitergeben“ lautet das Moto der Seniorcoaches aus Wirtschaftsunternehmen. Die bei der IHK Aachen gelisteten Fach- und Führungskräfte im Ruhestand leisten Hilfestellungen in betriebswirtschaftlichen Fragen wie Betriebsorganisation, Controlling, Finanzierung, Logistik, Marketing, Personalwesen, Vertrieb und anderen Bereichen. Sie waren tätig im produzierenden Gewerbe wie Textil, Maschinenbau, Unterhaltungselektronik, in verschiedenen

Einzelhandelsbranchen, als Banker und in anderen Branchen. Der Coach ist Ideengeber bei der Lösung eines Problems und Ratgeber bei der Bewältigung neuer Aufgaben, somit steht er nicht im Wettbewerb zum hauptberuflichen Unternehmensberater, sondern ergänzt seine Arbeit. ■

**i** Interessierte Unternehmen und Existenzgründer erhalten weitere Informationen bei der IHK Aachen, Reinhard Bohrmann, Gründungsberatung, Tel. 0241 4460-290.

## Überblick zur öffentlichen Finanzierung

Zu komplexen Fragen der öffentlichen Förderung bieten Experten der KfW-Mittelstandsbank, Bonn und der NRW.Bank, Düsseldorf am 18. Oktober von 9 bis 17 Uhr in der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK), Theaterstraße 6-10 eine individuelle Beratung an. ■

**i** Informationen und Anmeldungen unter  
Tel.: 0241 4460-290, Reinhard Bohrmann,  
E-Mail: [recht@aachen.ihk.de](mailto:recht@aachen.ihk.de)

## 9. Aachener Dienstleistungsforum

Vom 5. bis 6. September veranstaltet das Forschungsinstitut für Rationalisierung (FIR) e.V. in Kooperation mit dem Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie (IPT), dem Kundendienst-Verband Deutschland e.V. (KVD), dem Lean Management Institut (LMI) und dem Laboratorium für Werkzeugmaschinen und Betriebslehre (WZL) der RWTH Aachen das 9. Aachener Dienstleistungsforum. Heute stellen sich Unternehmen der Herausforderung, Dienstleistungen hinsichtlich kosten- und zeitrelevanter Größen zu professionalisieren und zu optimieren. Daher besteht die Notwendigkeit einer kundenorientierten

und gleichzeitig schlanken Organisation. Referenten aus erfolgreichen Dienstleistungsunternehmen geben Einblicke in ihre eigenen Strategien zur Konzeption und Umsetzung des Lean Management Gedankens zur langfristigen Sicherung von Produktion und Erfolg in industriellen Dienstleistungsunternehmen. ■

**i** Informationen bei:  
WZLforum an der RWTH Aachen  
Katrin Fausten, Tel.: 0241 80-23614  
E-Mail: [dienstleistungsforum@fir.rwth-aachen.de](mailto:dienstleistungsforum@fir.rwth-aachen.de)

**@** [www.dienstleistungsforum.de](http://www.dienstleistungsforum.de)



**Logo, Briefbogen, Visitenkarten  
Flyer, Werbemittel, Mailings  
Corporate Design, Webpage  
Geschäftspapiere  
Magazine, Kataloge  
Illustrationen  
Bücher u.v.m.**

**SEMIO**  
Dipl. Grafik-Des. **Ilka Lange**  
[www.semio.de](http://www.semio.de) - T. 0 24 33 / 91 27 21



**STEINHAUER**  
ELEKTROMASCHINEN AG  
Wir liefern,  
reparieren und warten  
Drehstrom/Gleichstrommotoren  
jeder Art und Größe.  
WÜRSELEN (AC-KREUZ) • Tel 024 05/46 95-0



# Chancen für kreative Unternehmen

## Europäisches Satellitennavigationssystem Galileo in Aachen vorgestellt

Das neue europäische Satelliten-Navigationssystem Galileo, das 2010 betriebsbereit sein wird, bietet wesentliche Leistungsvorteile gegenüber dem amerikanischen GPS-System und liefert mehr Informationen. „Es sind Anwendungen denkbar, die bisher nicht realisierbar sind. Galileo ist eine Chance für kreative Unternehmen, denn mit seinen Diensten bietet es ganz neue Möglichkeiten. Jetzt ist die Zeit für Unternehmen, neue Satelliten-Anwendungen zu erkennen und zu entwickeln und sich damit einen Marktvorteil zu verschaffen“, resümiert Jürgen Drewes, Hauptgeschäftsführer der IHK Aachen, das Galileo-Symposium Aachen, das im Technologiezentrum am Europaplatz stattfand.

Etwa 100 interessierte Teilnehmer aus ganz Europa informierten sich in Aachen über das neue europäische Satelliten-Navigationssystem Galileo und diskutierten intensiv Möglichkeiten und Unterschiede zur IST-Situation. Galileo ist wesentlich genauer als GPS, zuverlässiger und liefert mehr Informationen, wie zum Beispiel ein hochpräzises Zeitsignal. „Daraus lässt sich einiges machen“, sagte Rainer Grohe in Aachen. Grohe ist der Chef der für das Projekt Galileo zuständigen Planungsgesellschaft „Galileo Joint Undertaking“ (GJU). Seiner Meinung nach bereiten sich deutsche Unternehmen zu wenig vor, um aus dem europäischen Satelliten-Navigationssystem Galileo wirtschaftlichen Nutzen zu ziehen. „Meine Sorge ist, dass wir mit Steuergeldern eine fantastische Infrastruktur aufbauen und die Geräte, um damit zu arbeiten, in China fabriziert werden und die Software in Indien“, ergänzte Grohe.

### Potenzial der Euregio nutzen

„Das Symposium sollte ein Anstoß sein, um das Thema in unserer Region ins Blick-

feld zu rücken, denn die Region Aachen und die Euregio Maas-Rhein haben sicherlich das technologische Potenzial, viele Lösungen und Anwendungen zu generieren“, sagt Thomas Wendland, Innovationsberater der IHK. Gemeinsam mit dem Initiator, Marc Jansen, Geschäftsführer

les Unternehmen, das anders als GPS vertraglich bestimmte Leistungen garantiert. Damit ist Galileo auch für sicherheitskritische Anwendungen nutzbar.“

Insbesondere der Bereich Automotive bietet viele Anwendungen. Deshalb waren auch in erster Linie Automotive-Unternehmen über die Kammerinitiative Automotive-Rheinland angesprochen, an der die Kammern Aachen, Bonn, Köln, Düsseldorf, Wuppertal, Neuss und Duisburg beteiligt sind. Aber auch Unternehmen aus anderen Bereichen sollten sich des Themas annehmen, denn die Anwendungsmöglichkeiten sind vielfältig.

„Wir wollen weiter an dem Thema arbeiten und Unternehmen zusammenbringen, die sich für das Thema interessieren. Deshalb haben wir ein Kooperationsforum eingerichtet, das das Networking unterstützen soll“, ergänzen Jansen und Wendland. ■



*Prof. Dr. Burkhard Rauhut, Rektor der RWTH Aachen, Rainer Grohe, Executive Director des Galileo Projektes und Jürgen Drewes (v.l.), Hauptgeschäftsführer der IHK Aachen machen sich gemeinsam stark für die Anwendungsentwicklung zum neuen europäischen Satelliten-Navigationssystem Galileo.*

des regionalen Automotive-Clusters car e.v., hat er das Symposium organisiert, „um die Unternehmen der Region, die an dem Thema interessiert sind, zusammenzubringen und Kontakte zu schaffen“, ergänzt Jansen. „Galileo ist ein kommerziel-

**i** Weitere Informationen:  
Thomas Wendland, IHK Aachen,  
Tel.: 0241 4460-272  
**@** [www.galileo-aachen.net](http://www.galileo-aachen.net)

Ralf Meschke  
**gepr. Datenschützer (udis)**  
Postfach 100 647  
52006 Aachen  
Fon: 0 177 / 84 89 300  
[info@datenschutz-aachen.de](mailto:info@datenschutz-aachen.de)

**Datenschutz - komplett**  
Recht - Orga - Technik  
Beratung und Schulung

Sylvia Klinkenberg  
**Rechtsanwältin**  
Hermann-Hollerith-Str. 7  
52249 Eschweiler  
Fon: 0 24 03 / 78 37 0  
[post@klinkenberg-kern.de](mailto:post@klinkenberg-kern.de)

Wir sind ein erfolgreiches Team, weil wir  
eine leistungsfähige Bank haben.

Bernd M., Logistikunternehmer und eins  
unserer 15 Millionen Mitglieder.



Wir machen den Weg frei

Partner des Mittelstands

Der Mittelstand ist der wichtigste Impulsgeber für Wirtschaftswachstum und Innovation und wir fördern ihn seit unserer Gründung. In enger Kooperation mit unseren Partnern aus dem FinanzVerbund entwickeln wir Lösungen, die Ihren Unternehmenserfolg sichern. Fragen Sie uns! [www.vr-nrw.de](http://www.vr-nrw.de)



Besuchen Sie uns auf der  
**Internationalen Anlegermesse**  
Düsseldorf vom 15.-17.09.2006  
Halle 3, Stand F30

Volksbanken  
Raiffeisenbanken 

# Fortschritt mit Sicherheit und Qualität

## TÜV Rheinland: Wandel einer Institution zum globalen Dienstleister

Die TÜV Rheinland Group: Ein internationaler technischer Dienstleistungskonzern mit Sitz in Köln. Vorstandsvorsitzender Professor Bruno O. Braun bezeichnet die Entwicklung von Sicherheit und Qualität im Spannungsfeld von Mensch, Technik und Umwelt als Kernkompetenz des Unternehmens. Die TÜV Rheinland Group ist heute auf allen Kontinenten an allen wichtigen Handelsplätzen präsent. Weltweit agiert sie in 58 Ländern an mehr als 300 Standorten. Das Geschäftsjahr 2005 war das erfolgreichste in der Geschichte der TÜV Rheinland Group. Der Umsatz stieg um fast zehn Prozent und erreichte die 800 Millionen Euro-Grenze. Erwirtschaftet wird er von 10.000 Mitarbeitern, von denen 4.700 im Ausland tätig sind. Am 7. September wird Professor Braun im Rahmen der „Aachener Wirtschaftsgespräche“ vom Förderverein der Wirtschaftswissenschaften der RWTH Aachen und der IHK Aachen einen Vortrag halten.

**Wirtschaftliche Nachrichten (WN):** Was unterscheidet den TÜV Rheinland im Jahr 2006 vom TÜV Rheinland vor 20 Jahren?

**Braun:** Vor 20 Jahren existierte in Deutschland ein regulierter Markt für technische Dienstleistungen. Vereinfacht gesagt wurde ein Aufzug im Raum Aachen wie selbstverständlich durch die TÜV-Niederlassung in Aachen geprüft, dasselbe galt für Dampfkessel oder andere technische Geräte, bei denen der Gesetzgeber eine Prüfung vorschrieb. Ähnlich war früher die Situation für Autos, die zur Hauptuntersuchung mussten. Eine solche konkurrenzlose Marktposition beeinflusst natürlich auch sehr stark die Unternehmenskultur. Im Rahmen der Neuausrichtung auf die sich verändernden Märkte wurde seit Anfang der 90er Jahre seitens der Unternehmensleitung auch eine konsequente Veränderung dieser Kultur forciert. Heute haben sich vor allem die Mentalität, das Arbeitsethos und die Dienstleistungsbereitschaft gegenüber den Kunden erheblich zum Positiven verändert.

**WN:** Kam diese Veränderung von innen oder wurde sie durch die Deregulierung und den Wettbewerb erzwungen?

**Braun:** Die Öffnung des Marktes hat sicherlich als Katalysator gewirkt und die Entwicklung beschleunigt. Es ist richtig, dass Wettbewerb die Kreativität fördert und Veränderungsprozesse erleichtert. Dennoch hat die TÜV Rheinland Group

den Wandel aktiv herbeigeführt, sowohl handelsrechtlich als auch durch eine angepasste Strategie. Aber auch die beste Strategie lässt sich nur umsetzen, wenn sie „von innen“ getragen wird, wenn also alle Mitarbeiter mitziehen. Die Ausrichtung auf ausländische Märkte, vor allem in Asien, die Entwicklung neuer Geschäftsfelder, innovativer Dienstleistungen und die Öffnung für neue Ideen sind bewusste Entscheidungen gewesen, um den TÜV Rheinland als Konzern zukunftsfest zu machen. Heute – mehr als 20 Jahre nach der Eröffnung unseres Büros in Japan – zeigt sich, wie weitsichtig und klug die Entscheidung war, für die wir damals eher belächelt als beneidet wurden.

**WN:** Welche Rolle spielt der Wettbewerb für Ihr Unternehmen heute?

**Braun:** Der Markt für technische Dienstleistungen ist dereguliert, Wettbewerb findet an allen Orten in allen Bereichen statt: Das ist gut für die Unternehmen, für die Kunden und auch gut für uns. Durch einen gesunden Wettbewerb wird der eigene Anspruch an Innovation, Qualitätsbewusstsein und Prozessoptimierung weiter gestärkt. Unsere Strategie, an allen Handelsplätzen der Welt für unsere Kunden vor Ort zu sein, überzeugt auch – und gerade – unsere Kunden in Deutschland.

**WN:** Warum haben Sie die Entscheidung getroffen, im Ausland zu expandieren und die technische Dienstleistung weltweit anzubieten?

**Braun:** In dem Moment, da die Globalisierung begonnen hatte, war es für uns klar, dass unsere Dienstleistung – zum Beispiel die Qualitätsprüfung von Produkten – da angeboten werden muss, wo die Produkte entstehen: Heute ist das ei-

Foto: TÜV Rheinland Group



Professor Bruno O. Braun, Vorstandsvorsitzender der TÜV Rheinland Group, hält am 7. September einen Vortrag bei der IHK Aachen.

ne Selbstverständlichkeit, vor 15 Jahren war das die Ausnahme und wir als TÜV Rheinland waren die Pioniere auf diesem Gebiet. Schließlich werden beispielsweise Spielzeug oder Möbel zwar in Asien produziert, aber in Deutschland oder den USA verkauft, müssen also unseren europäischen Ansprüchen in puncto Sicherheit, Qualität oder heute auch sozialen Standards genügen.

**WN:** Wie sehen Sie die Zukunft für ein Unternehmen wie die TÜV Rheinland Group?

**Braun:** Wir sind ein global denkendes und lokal handelndes Unternehmen. Wir kennen die kulturellen und sozialen Bedingungen an allen Handelsplätzen der Welt, weil wir vor Ort sind. Unser Anspruch ist, im Spannungsfeld zwischen Mensch, Technik und Umwelt den gesellschaftlichen Fortschritt zu fördern. Dies in der alltäglichen Arbeit umzusetzen heißt, innovativ sein und Lösungen für die Probleme von morgen schon heute zu entwickeln. Der Anteil des Auslandsgeschäftes wird weiter ansteigen, ebenso der Anteil der Mitarbeiter, die wir im Ausland beschäftigen. Dennoch bleiben wir – mit dem Wissen und der Kreativität der Mitarbeiter als größtem Potenzial – ein deutsches Unternehmen mit Sitz in Köln. ■

**i** Am 7. September hält Professor Bruno O. Braun einen Vortrag zum Thema „Wandel einer Institution zum modernen, globalen Dienstleister“ in der IHK Aachen, David-Hanseman-Saal, 1. Etage, 18 Uhr. Anmeldungen bei IHK Aachen, Andrea Ingermann, Tel.: 0241 4460-235, E-Mail: dienst@aachen.ihk.de

## SPARLA · ACHENBACH & PARTNER

Rechtsanwälte · Fachanwälte



Mitglied in der  
Deutschen  
Anwalts - Cooperation

### FRANZ SPARLA\*

Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Arbeitsrecht

### BRUNO ACHENBACH\*

Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Miet- und  
Wohnungseigentumsrecht

### SUSANNE ABEL\*

Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Familienrecht

### AXEL KANERT

Rechtsanwalt  
geprüfter Teilnehmer des  
Fachanwaltslehrganges  
Arbeitsrecht

### MAIKE DONDRUP LL.M.

Rechtsanwältin  
geprüfte Teilnehmerin des  
Fachanwaltslehrganges  
Steuerrecht sowie  
Bau- und Architektenrecht

### MURAT YALCIN

Rechtsanwalt

\*vertretungsberechtigt auch bei allen  
Oberlandesgerichten

Kackertstraße 11 · 52072 Aachen-Laurensberg  
Telefon 0 24 1/932 95 96 · Fax 0 24 1/932 95 97 & 949 38 10  
E-Mail: sparla-rechtsanwaelte@t-online.de · Internet: www.sparla-rechtsanwaelte.de

**P** am Haus Kackertstraße 16, gegenüber AIXTRON

# Zuviel Geld vertankt?

WINCOMMUNICATION

## Erdgas als Kraftstoff

Erdgas ist die günstige Alternative zum Sprit. Sparen Sie bares Geld – Kilometer für Kilometer. Die Erdgas-Tankstelle: Aachen, Lombardenstraße.

0241 181-333 | [www.stawag.de](http://www.stawag.de)

**STAWAG. Gut für Sie. Gut für Aachen.**



# Entertainment-Management erfordert System

## Klejbor´s - Unterhaltungs-Zentrum bildet jetzt auch Systemgastronomen aus

Es gibt immer noch Menschen, die glauben, Discotheken seien ein unternehmerischer Tummelplatz für Paradiesvögel im Dienstleistungssegment Gastgewerbe. Mit dieser Einschätzung dürfte spätestens dann Schluss sein, wenn man das mit 2.700 Quadratmetern bebauter Fläche und 1.600 Quadratmetern Open-Air-Bereich ausgestattete „Klejbor´s“ in Eschweiler kennengelernt hat. Ein multifunktionales Unterhaltungszentrum – 2004 als zweitbestes Event-Center Deutschlands ausgezeichnet – welches mehrere Musikbereiche, Bars, Restaurant, Lobby unter einem Dach zusammengefasst hat, braucht gut ausgebildetes Personal.

Es hat tatsächlich „Stadthallenformat“, was der 35-jährige Betriebswirt Marc Klejbor vor sieben Jahren mit bescheidenem Eigenkapital, einem Existenzgründer-Kredit und viel Unternehmertalent gestartet hat. 200.000 Gäste besuchen jedes Jahr diese Anlage, die an drei Öffnungstagen für alle Altersgruppen zwischen 18 und 50 Jahren ein Unterhaltungsprogramm bietet.

Der angeschlossene Open-Air-Bereich „Key´s Rock“ – 2004 gegründet nach dem berühmten Vorbild der Pariser City-Beach-Clubs – war insbesondere im Jahrhundertssommer 2006 bestens besucht.

### Perfekte Organisation sichert den Unternehmens-Erfolg

Um seinen Gästen einen perfekten Service zu bieten, stehen von der Animationscrew bis zur Zentralkoordination 120 Mitarbeiter vor und hinter den Kulissen bereit. „Nur zufriedene Gäste kommen wieder“ ist eine Leitmaxime des Alleingeschäfters Klejbor.

Ein Unternehmen dieser Größenordnung zu führen ist eine Herausforderung für jeden Kaufmann, zumal jeder Veranstaltungstag nach einem individuellen Motto kreiert

wird: Kult-Buffets, Live-Acts, Gast-DJs. Themenabende prägen Monat für Monat neu die aufwendigen farbigen Programm-Flyer.

Dazu entwickelt das Entertainment-Management die Programme, bucht die Künstler, organisiert die Verkaufsförderung, dekoriert die Themenbereiche in der Anlage. Entsprechend motiviert und trainiert werden sämtliche Mitarbeiter, von Einlasskontrolle über Security und Thekenbesetzung bis zur kontinuierlichen Nachschubsteuerung im gastronomischen Bereich aus Kühlslagern, Küchen und Lagerräumen. Supply-Chain – die bedarfsgerechte Nachschubsteuerung, die sich an Gästezahl und Konsum orientiert, ist beispielsweise eine hochgradig kom-

plizierte organisatorische Herausforderung, die im Betrieb über Jahre hinweg perfektioniert wurde.

Marc Klejbor entwickelte ein Führungs- und Steuerungs-System, das sich an den Unternehmensmodellen der weltweiten Fastfood-Ketten orientiert, aber die Besonderheiten der Entertainment-Branche zusätzlich miteinbezieht.

Herausgekommen ist dabei ein Unternehmenskonzept, das in seiner Art derzeit bundesweit einmalig ist und das sein Entwickler auch als Grundlage für die Expansion des Unternehmens in andere Regionen verwenden wird.

Denn die Marke „Klejbor´s“ hat die Qualifikation, auch in anderen Regionalmärkten als Entertainment-Kette Karriere zu machen! Das ist die Meinung honorierter Branchenkenner aus Getränkeindustrie, Medien und Banken.

### Learning by doing als Erfolgsrezept

Der „Bauplan“, nach dem das Unternehmen aufgestellt wurde, ist dabei nicht am grünen Tisch entstanden, sondern orientiert sich an der Beobachtung der internen Prozessabläufe. Der geschäftsführende Alleingeschäftler hat dabei



Eine Handvoll junger Menschen, die bei Klejbor´s eine Ausbildung zum Systemgastronomen absolvieren.

aus dem Blickwinkel der zukünftigen Filialisierung heraus darauf hingearbeitet, Distanz aufzubauen vom inhaberführenden Betrieb, bei dem jede Entscheidung vom Chef gefällt werden muss. Denn nur so ist eine filialisierte Unternehmensführung möglich. Heute hat jede der zwölf Abteilungen einen verantwortlichen Teamleiter, der eine Gruppe von Mitarbeitern führt und mit den Kollegen gemeinsam neue Idee und Verbesserungsvorschläge entwickelt und in den Betriebsablauf integriert. Bis ins Detail sind sämtliche Abläufe systematisiert und in Arbeitsplatzbeschreibungen, Erfolgsnachweisen, Bonusregelungen, Karriere-modellen etc. festgelegt. Ein „Perpetuum mobile der Betriebswirtschaft“ hat sein Begründer nach mehrjähriger Fleißarbeit alltagstauglich erstellt, das dem Betrieb ein Alleinstellungsmerkmal in der Branche gibt.

### Etabliert als moderner Ausbildungsbetrieb

Aus Mark Klejbor's Sicht hat sich dieses

System bewährt. Und um neue Mitarbeiter in dieses System zu integrieren, nahm das Unternehmen vor zwei Jahren die Ausbildung des beruflichen Nachwuchses in Angriff. Neben Veranstaltungskaufleuten und Bürokaufleuten werden neuerdings auch Fachleute für Systemgastronomie ausgebildet. Ein noch junger Beruf, für den in Zukunft ein wachsender Markt besteht, glaubt Marc Klejbor. In Zusammenarbeit mit der IHK Aachen wurden die fachlichen Inhalte für die dreijährige Ausbildung abgestimmt. Systemgastronomen sind in Betrieben tätig, in denen ein von den Unternehmenszentralen festgelegtes Gastronomiekonzept umgesetzt wird, etwas Restaurant- oder Fast-Food-Ketten. Drei Jahre dauert die Ausbildung, zu der unter anderem der Aufbau und die Organisation eines Gastronomiebetriebes gehören, Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz, Arbeitsplanung und Warenwirtschaft sowie der Umgang mit Gästen. 200 Bewerbungen erhielt „Klejbor's Entertainment-Fac-tory“, aus denen dann nach Durchsicht

und Vorauswahl ein überschaubarer Kreis zu Gesprächen eingeladen wurde. „Es sind weniger die Schulnoten, die für uns relevant sind, sondern die soziale Kompetenz des Bewerbers“, meint der Unternehmer zum Auswahlverfahren. „Unsere Mitarbeiter müssen mit Menschen umgehen können, und da lohnt es sich, auch einen Blick auf das Familienleben, den Freundeskreis, die Hobbies und die Zukunftswünsche zu werfen.“

Vor allem belastbar und flexibel müssen die jungen Menschen sein, die in der Systemgastronomie ihre berufliche Zukunft sehen. Und das ist nicht unbedingt jedermanns Sache. Zwanzig Auszubildende sind es nun, die im Gesamtteam mitwirken und in drei Jahren einen erfolgreichen Abschluss bei der IHK vorweisen werden. Damit trägt das Unternehmen dazu bei, das Lehrstellenangebot anzuhäufen. Vor allem bildet Marc Klejbor Menschen aus, die später im geplanten Filial-System leitende Positionen übernehmen können und den „Spirit“ des Gründers multiplizieren helfen. ■

Ihr Einstieg in die DaimlerChrysler AG. Sichern Sie Sich Ihre Chance!

# Ausbildung mit Stern.

☞ Sie interessieren sich für einen kaufmännischen Beruf oder begeistern Sie sich für modernste Automobiltechnik? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Die DaimlerChrysler AG Niederlassung Aachen bietet Ihnen eine umfassende und professionelle Berufsausbildung. Es erwartet Sie nicht nur Theorie sondern auch die notwendige Praxis. Die kaufmännische Berufsausbildung im dualen System wird ergänzt durch innerbetrieblichen Unterricht. Die kaufmännischen

und technischen Auszubildenden nehmen während ihrer Ausbildungszeit an verschiedenen Seminaren teil. Als Auszubildende/r der Daimler-Chrysler AG Niederlassung Aachen werden Sie optimal auf Ihren späteren Berufsweg vorbereitet. Sie sind flexibel, arbeiten gerne im Team und verfügen über einen guten Schulabschluss? Dann nutzen Sie Ihre Chance! Weitere Informationen erhalten Sie auch bei uns im Internet unter [www.aachen.mercedes-benz.de](http://www.aachen.mercedes-benz.de)

#### Kaufm. Berufsausbildung

- ☞ Industriekaufmann/-frau (auch mit Europaqualifikation)
- ☞ Automobilkaufmann/-frau
- ☞ Duales Studium Industriemanagement in Zusammenarbeit mit der EUFH in Brühl
- ☞ Fachkraft für Lagerlogistik

#### Voraussetzungen:

- ☞ Interesse an kaufmännischen Tätigkeiten
- ☞ Technisches Verständnis (Automobilkaufmann/-frau)
- ☞ Fachhochschulreife oder Abitur

#### Techn. Berufsausbildung

- ☞ KFZ-Mechatroniker/-in

#### Voraussetzungen:

- ☞ Handwerkliches Talent
- ☞ Interesse an Automobiltechnik
- ☞ Verantwortungsbewusstsein und Genauigkeit
- ☞ Mittlere Reife

Bewerbungen online unter <http://www.career.daimlerchrysler.de/ausbildung> oder schriftlich an die unten angegebene Adresse.

*Wir sind Mercedes!*

Mercedes-Benz Niederlassung Aachen der DaimlerChrysler AG  
Gneisenaustr. 46, Nähe Europaplatz, 52068 Aachen, Tel. 0241 / 5195-0  
[www.aachen.mercedes-benz.de](http://www.aachen.mercedes-benz.de), E-Mail: [aachen@mercedes-benz.de](mailto:aachen@mercedes-benz.de)



Mercedes-Benz

# Gute Noten überzeugen nicht immer

## Ausbildungsbetriebe in der Region setzen auch auf soziale Kompetenzen

Ein Großteil der Betriebe im Kammerbezirk bewertet die Ausbildung als das beste Mittel, qualifizierte Mitarbeiter zu bekommen. Die Unternehmen investieren hohe Summen in Ausbildungsvergütungen und Fördermaßnahmen. Dabei geht es häufig nicht nur um die fachliche Anleitung. Auch soziale Probleme versuchen die Ausbilder mit großem Engagement zu lösen. Vorbildliche Ausbildung, das gilt für viele Betriebe. Beispielhaft sollen hier zwei vorgestellt werden.

Gottfried Oster traut seinen Auszubildenden eine Menge zu. Rund 30 Prozent ihrer Arbeitszeit verbringen die jungen Leute mit selbstständiger Arbeit. Von Anfang an werden sie in den Betriebsalltag der goCare Systemhaus GmbH einbezogen. Dabei lernen sie nicht nur die internen Abläufe kennen, sondern begleiten die Service-Mitarbeiter zu Kunden. 2001 gründete Gottfried Oster das IT-Unternehmen mit Sitz an der Charlottenburger Allee in Aachen. Vorher war der 43-Jährige angestellt. Als sein früherer Arbeitgeber sich aber zu einem Standortwechsel entschloss, blieb Oster in Aachen. „Man findet hier ein attraktives Umfeld“, sagt der Geschäftsführer. Doch nicht nur in der Region betreuen die zehn goCare-Mitarbeiter inzwischen viele Stammkunden, darunter auch die IHK Aachen. In ganz Deutschland ist das Systemhaus gefragt. In Industrie und Verwaltung werden Computernetzwerke aufgebaut und betreut. Aber auch die gesamte

IT-Infrastruktur bis hin zu Archivierung und Komplettbetreuung gehören dazu.

### Großer Mangel an Fachkräften

Als Oster seine Firma gründete, hatte er bei seinem alten Arbeitgeber bereits Erfahrungen in der Ausbildung gesammelt. Meist war er als Betreuer oder Begleiter der Jugendlichen eingebunden.

Einen Auszubildenden übernahm er bei der goCare Systemhaus GmbH. Sein Motiv, von Anfang an auch selbst auszubilden: „Der Mangel an qualifizierten Fachkräften ist enorm.“ Zwei Ausbildungsplätze bietet goCare an: den Fachinformatiker Systemintegration und den IT-Systemkaufmann.

### Längere Praktika wünschenswert

Die Nachfrage ist steigend. Im Schnitt sind es heute 180 Bewerber mit sehr unterschiedlichen Bildungsvoraussetzungen und sozialen Kompetenzen. Manche wissen sehr genau, was sie wollen und haben sich vorher über Ausbildung und Beruf informiert. Andere haben dutzende Bewerbungen „ins Blaue“ verschickt, ohne wirkliches Interesse am zukünftigen Arbeitgeber. „Noten sind für mich bei der Auswahl nicht ausschlaggebend“, sagt Oster. Manchmal überzeugen die Kandidaten mit durchschnittlichen Noten eher beim Praktikum als die Jugendlichen mit lauter Einsen auf dem Zeugnis. In den ersten Gesprächen merkt Oster schnell, ob die Jugendlichen freundlich sind und geeignet, mit Kunden umzugehen. Dazu gehört nach Meinung von Oster nicht nur fachliches Können, sondern auch Allgemeinwissen, das dazu dient, mit den Kunden ins Gespräch zu kommen.

Der Unternehmer würde sich für die Zu-

kunft wünschen, dass die Schulen längere Praktika ermöglichen. Zwei, drei Wochen seien zu kurz, um eine sichere Berufswahl zu erreichen. Und als Prüfer bei der IHK hat Oster immer wieder erfahren, wie unterschiedlich die jungen Leute ausgebildet werden. In einigen Firmen würden die Jugendlichen als billige Arbeitskräfte eingesetzt und wenig ausgebildet. Andere hätten zwar viel Theorie im Kopf, dafür wenig praktische Erfahrung, dies zeigten die Prüfungen sehr deutlich. Oster selbst versucht, seinen Mitarbeitern ein Vorbild zu sein: „Mir ist es wichtig, die eingesetzten Produkte in meinem Betrieb zu kennen und diese technisch zu beherrschen. Die eigene Kompetenz überzeugt die Mitarbeiter und führt zu einem stetigen Dialog über die Verbesserung der Qualität der gemeinsamen Arbeit.“

### Driescher KG garantiert Übernahme

Die Auszubildenden der Fritz Driescher KG in Wegberg sind auf einen Blick an ihren blauen Arbeitshosen und den weinroten Hemden zu erkennen. Es sind zurzeit 41, die in der Spezialfabrik für Elektrizitätswerksbedarf arbeiten. Sie machen mehr als zehn Prozent der Belegschaft aus. Und sie alle haben quasi die Garantie, bei entsprechender Leistung nach Ende der Ausbildung auch übernommen zu werden. „Wir bilden schon seit Jahrzehnten nur für unseren Bedarf aus“, erklärt Geschäftsführer Albrecht Driescher. Das ist ein Grund, warum sich die Jugendlichen schon früh mit dem Betrieb identifizieren und sich entsprechend engagieren.

Albrecht Driescher führt das Unternehmen nunmehr in der dritten Generation. Ge-gründet wurde es 1909 von Großvater Fritz Driescher in Kapellen bei Grevenbro-



Fotos: Helga Hermanns

Gottfried Oster bindet die Auszubildenden von Anfang an in den Betriebsablauf ein. Denn gute Fachleute haben Chancen auf dem Arbeitsmarkt.



ich, 1925 wurde der Betrieb nach Rheydt verlegt. 103 Patente meldete Fritz Driescher an und brachte damit auf den Markt, „was die Praxis der Stromversorgung verlangt und sie bedienungssicher und kostengünstig macht“, lautete damals seine Devise. Ende der 50er Jahre kaufte Heinz Driescher, Vater der heutigen Firmeninhaber, ein Grundstück in Wegberg.

Der Umzug von Rheydt erfolgte in Etappen und war 1984, zum 75-jährigen Bestehen des Unternehmens, endgültig abgeschlossen. Da existierte die eigene Ausbildungswerkstatt schon 20 Jahre am Standort Wegberg. Rund 480.000 Euro werden pro Jahr in die Ausbildung investiert, rechnet Albrecht Driescher vor. Die Summe umfasst die Ausbildungsvergütungen sowie das Jahresgehalt für die beiden Ausbildungsmeister und für einen Berufsschullehrer, der Zusatzunterricht gibt für die Jugendlichen, die Unterstützung brauchen.

#### „Ausbildung ist Zukunftsinvestition“

„Viele Betriebe argumentieren, Ausbildung sei teuer. Das ist einerseits richtig. Aber Ausbildung ist eine Zukunftsinvestition, auch in den eigenen Betrieb“, ist Driescher überzeugt. Die Investition zahlt sich aus: Immer wieder haben Auszubildende des Wegberger Unternehmens als Jahrgangsbeste abgeschnitten, die Prüfungsergebnisse liegen meist über dem Durchschnitt. Förderung ist das Konzept, das Driescher konsequent verfolgt. Wer Defizite in der Berufsschule hat, wird von Anfang an unterstützt. Und auch die soziale Komponente spielt im Betrieb eine große Rolle. Wer zu spät kommt, erhält vom Chef persönlich einen „blauen Brief“, wer Unruhe stiftet, dem wird auch schon mal vom Betriebsrat der Kopf gewaschen. „Das nützt oft mehr, als wenn der Chef oder die Meister etwas sagen“, so die Erfahrung von Albrecht Driescher. Ausgebildet wird zum Technischen Zeichner und zum Industriemechaniker. Außerdem gibt es Industriekaufleute und die Fachkraft für Lagerwirtschaft. Eine Vorstufe für diesen Beruf ist der Fachlagerist. „Damit erwirbt der Auszubildende zunächst den Facharbeiterbrief und kann dann bei Erfolg auch eine aufbauende Lehre absolvieren“, erläutert Driescher.

#### Lehre beste Voraussetzung für Berufswahl

Manchmal wurde er von jungen Leuten enttäuscht, denen er trotz problematischer sozialer Vorgeschichte und schwieriger Schullaufbahn eine Chance geben wollte. Aber meistens hätten sich die Jugendlichen auch sehr vorteilhaft entwickelt. Aber es gibt auch den Fall eines Jugendlichen, der zweimal mit viel Elan eine Lehre begann. In beiden Fällen stellten die Betriebe aber die Ausbildung ein, der junge Mann stand jedes Mal ohne Abschluss da. Bei Driescher fand er dann endlich ein Unternehmen, das ihm eine Perspektive gibt.

Aus eigener Erfahrung weiß Albrecht Driescher, dass eine Lehre die beste Voraussetzung für die Berufswahl ist. Er selbst beendete zwei Lehrberufe und studierte dann Elektrotechnik. „Wer praktisch arbeiten möchte, sollte vor dem Studium auf jeden Fall eine Lehre machen“,



Fotos: Helga Hermanns

Bei der Driescher KG in Wegberg wird seit Jahrzehnten viel in die Ausbildung investiert. Geschäftsführer Albrecht Driescher (Mitte) und Ausbildungsmeister Marco Cristobo (links) setzen auf individuelle Förderung.

rät Driescher. Und wichtig seien aus seiner Sicht auch Sprachkenntnisse, vor allem Englisch und Spanisch.

1949 wurde bei Driescher der erste Ausbilder eingestellt. Seither haben rund 700 junge Leute ihre Ausbildung absolviert, alleine in der Ausbildungswerkstatt in Wegberg waren es 611. Für Albrecht Driescher ist sicher, dass er sein bewährtes Ausbildungskonzept beibehalten wird. So werde gleichzeitig die Zukunft des Unternehmens mit seinen 360 Mitarbeitern gesichert. (hhs)



#### Expertentipp – Prima Klima

Trockene Raumluft ade! Grünpflanzen in Hydrokultur schaffen angenehme Luftfeuchte. Ideal sind 50 Prozent. „Wahre Klimahelden sind Philodendron- und Ficus-Arten. Dazu befeuchtet der Wasserstand im Gefäß die Luft“, erklärt Raumbegrünungsprofi Marina Kuckertz. Besonders in beheizten Räumen eine Wohltat, wenn trockene Luft uns Erkältungen androht. Infos: [www.innenraumbegrue- nung-kuckertz.de](http://www.innenraumbegrue- nung-kuckertz.de)



**KUCKERTZ**  
Innenraumbegrünung

Kompetenz in Raumbegrünung und Pflanzenpflege

Manfred Kuckertz

Lindenstraße 1 · 52146 Würselen  
Telefon 0 24 05 / 50 16

# Aldi: Gute Noten für die interne Schulung

## Auszubildende verinnerlichen Philosophie des Unternehmens

Beim Lebensmitteldiscounter Aldi wird viel Wert auf die Ausbildung gelegt, was dem Unternehmen überdurchschnittlich viele gute und sehr gute Prüflinge einbringt. Dahinter steht ein Konzept, das bei Aldi konsequent umgesetzt wird.

„Wir schreiben gerade eine Arbeit“, flüstert Hans-Walter Nysten. „Wir unterhalten uns besser draußen.“ Der ehemalige Berufsschullehrer und Personalverantwortliche hat keine Sorge, dass die Auszubildenden seine Abwesenheit ausnutzen, denn im Schulungsraum des Aldi-Zentrallagers in Eschweiler steht heute nur ein interner Test auf dem Stundenplan. Auf diese Weise überprüft Hans-Walter Nysten regelmäßig, ob seine Schützlinge den Berufsschulstoff verstanden haben. „So kann ich genau sehen, wie der Leistungsstand der Gruppe ist und wo jemand in bestimmten Fächern Defizite hat“, erläutert der Pädagoge, der hilft, eventuelle Lücken der Schüler durch spezielle Förderung zu schließen oder den Stoff noch einmal in Ruhe erklärt.

### Dieses Jahr 17 „sehr gute“

Dieser Einsatz zahlt sich aus: Wenn die IHK die besten Prüflinge bei den Verkäufern und Kaufleuten im Einzelhandel auszeichnet, ist Aldi stets mit einer Gruppe sehr guter Absolventen dabei. „Unsere Auszubildenden kommen zweimal im Monat hierher zur internen Schulung. Das hat sicher einen großen Anteil an dem erfolgreichen Abschneiden bei den Prüfungen“, sagt Rainer Diehl, Leiter des Bereichs Verkauf in der Aachener Region der Unternehmensgruppe Aldi Süd. In diesem Jahr konnten sich 17 der 61 ehe-

maligen Azubis über eine Eins und 29 über eine Zwei als Gesamtnote auf dem Prüfungszeugnis der IHK freuen. Den Anfang dieses Erfolgskonzepts stellt bereits die Auswahl der zukünftigen Auszubildenden dar. Wer eine gute Bewerbungsmappe eingereicht und mindestens eine Drei in den Fächern Mathematik und Deutsch vorweisen kann, hat Chancen zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen zu werden. Zum Schluss gilt es für die Kandidaten noch einen Berufseingangstest zu bestehen, in dem beispielsweise der sichere Umgang mit Zahlen oder das Textverständnis überprüft wird. Trotz der hohen Anforderungen bekommt Aldi jährlich mehrere hundert Bewerbungen zugesandt, denn es hat sich herumgesprochen, dass hier viel verlangt, aber auch deutlich über Tarif bezahlt wird.

### Leistungen in der Praxis sind wichtig

Auch die Chancen für eine Übernahme nach der Ausbildung stehen bei Aldi gut. Dabei spielen für junge Leute, die nach zwei Jahren die Verkäuferprüfung abgelegt oder nach einem weiteren Jahr den Beruf des Einzelhandelskaufmanns erlernt haben, gute Noten und die Bewertung des Vorgesetzten in der Filiale eine wichtige Rolle. „Für uns sind neben den Prüfungsergebnissen und dem Abschneiden in der Theorie auch die Leistungen in der Praxis wichtig“, berichtet Diehl. Dazu zählt vor-

allem Teamfähigkeit und der Umgang mit den Kunden. „Wir sagen den jungen Leuten immer, dass es im Einzelhandel auf eine freundliche Grundeinstellung und kundenorientiertes Denken ankommt.“

### Azubis werden zu wertvollen Mitarbeitern

Wer das verinnerlicht hat, kann im Unternehmen schnell vorankommen. Wie Carlos Mujica. Der 29-Jährige kam als Quereinsteiger zu Aldi und hatte sein erstes Ausbildungsjahr mit dem Verkauf von Autoteilen zugebracht. „Damals waren meine Noten nicht so besonders, aber das hat sich dann durch den Unterricht bei Herrn Nysten geändert und es ging bergauf“, erinnert er sich. Nach dem Ende der Lehrzeit arbeitete er vier Jahre als Einzelhandelskaufmann im Unternehmen, übernahm immer mehr Verantwortung und ist seit vier Jahren Leiter einer Filiale. Nun hat er selbst seinen Ausbilderchein und nimmt ehrenamtlich bei der IHK die Prüfungen der Azubis ab. Dabei sieht er deutlich den Vorteil der internen Schulung, wie sie mittlerweile von mehreren Firmen praktiziert wird. Das Beispiel des jungen Filialleiters bestätigt das Prinzip, das Rainer Diehl so beschreibt: „Es gibt keine besseren Mitarbeiter als die, die man selbst ausgebildet hat und die die Philosophie des Unternehmens verinnerlicht haben.“ (sb)

Wir suchen Auszubildende mit "Leistungslust" und "Glanz in den Augen"

Fachfrau/mann für Systemgastronomie+Veranstaltungskaufrau/mann+Bürokauffrau/mann



Bewerbungen bitte an:  
Marc Klejbor Marketing & Merchandising GmbH  
Königsbenden 42, 52249 Eschweiler  
Ansprechpartner: Frau Biergans



## Bürokratieabbau: Entscheidungskompetenz kommt zur Fachkompetenz

Was bisher in der Entscheidungskompetenz der Bezirksregierungen NRW lag, geht jetzt auf die Kammern des Landes über: Die fachliche Anerkennung von zukünftigen Auszubildenden sowie die Möglichkeit, die Einstellung von Auszubildenden und Praktikanten zu unterbinden. Nach langem Bemühen ist es damit den Kammern gelungen, einen langwierigen Verwaltungsweg entscheidend zu verkürzen. Dies wird außerdem auch mit einer

Kostensenkung für die Betriebe verbunden sein, da die Kammern auf die Erhebung der bisherigen Gebühr der Bezirksregierung in Höhe von 51 Euro verzichten werden.

Für die Kammern entsteht auch kein Arbeitsmehraufwand, da für die Entscheidung durch die Bezirksregierung ohnehin eine Begutachtung mit schriftlichem Bericht durch die Kammern erforderlich war. ■

## Die Entwicklung bei den Lehrstellen sehr positiv

Die Zahl der neu eingetragenen Ausbildungsverträge hat sich sehr erfreulich entwickelt. Zum 31. Juli 2006 waren im Kammerbezirk 6,6 Prozent mehr neue Ausbildungsverhältnisse zu verzeichnen als im Vorjahr.

Die Steigerungsrate ist damit doppelt so hoch wie im Bundesdurchschnitt mit einem Zuwachs von 3,3 Prozent. „Ich bin optimistisch, dass wir unsere Zielsetzung, zum Jahresende 4.000 Neuverträge zu re-

gistrieren, erreichen werden“, freut sich Heinz Gehlen, zuständiger Geschäftsführer der Kammer.

Die aktuellen Zahlen sind nach Auffassung der IHK ein deutliches Zeichen dafür, dass die Unternehmen der Region ihrem Ausbildungsauftrag nachkommen und damit trotz der wirtschaftlich immer noch angespannten Lage ihre gesellschaftspolitische Verpflichtung erfüllen. ■

## Outsourcing von Lager & Versand

Sie suchen eine kompetente & maßgeschneiderte Lösung zu günstigen Konditionen?

Rufen Sie an: 0 24 33/97 78-0



Ihr  
Logistikspezialist  
in Hückelhoven

**Haas**  
*Die Vielfalt des Bauens*

HAAS-BAUKONZEPTE  
FÜR GEWERBE, INDUSTRIE

Fordern Sie unseren kostenlosen Prospekt an.

**HAAS Fertigbau GmbH**  
84326 Falkenberg • Industriestraße 8  
Tel. 0 87 27/18-0 • Fax 1 85 93  
16547 Birkenwerder • Havelstraße 25-32  
Tel. 0 33 03/5 27-0 • Fax 50 14 35

**Haas FERTIGBAU**

[www.haas-fertigbau.de](http://www.haas-fertigbau.de)

# REGINA e.V.

## Kompetenznetz IT/Informatik Aachen

REGINA-Firmen stellen einen Großteil der Ausbildungsplätze für die neuen IT-Berufe in der Region Aachen!

- Fachinformatiker/-in
- IT-Systemelektroniker/-in
- IT-Systemkaufmann/-frau
- Informatik Kaufmann/-frau
- Mathematisch-Technischer Assistent/-in

Bewerben Sie sich bei den Firmen von REGINA:  
[www.regina.rwth-aachen.de](http://www.regina.rwth-aachen.de)

# Passgenau! – Ausbildung schafft Perspektiven

Gastkommentar von Gerd Pieper, Präsident der IHK-Vereinigung NRW

Der Ausbildungsmarkt hat ein schweres Schicksal. Nicht genug damit, dass er trotz faktischer Überlastung mit immer neuen Herausforderungen konfrontiert wird. Auch psychologisch ist er bis an die Grenzen strapaziert. Zu viele fühlen sich berufen, den Ausbildungsmarkt schlecht zu reden und die Leistungsfähigkeit des dualen Systems der Berufsausbildung prinzipiell gleich mit anzuzweifeln. Nichts schadet dem Ausbildungsmarkt jetzt mehr als ein heißer Herbst mit Stellungskrieg. Wer sagt mir, dass es keine Alternative zur ewigen Suche nach (vermeintlich) „Schuldigen“ geben kann?

sollten wir uns zurückbesinnen und dem drohenden heißen Herbst mit einem kühlen Kopf begegnen. Denn es geht um die jungen Menschen in unserem Land. Ausbildung schafft Beschäftigungsfähigkeit und Lebensperspektiven. Damit ist sie letztlich auch ein wichtiger Zulieferer für den sozialen Frieden in unserer Gesellschaft. Natürlich geht es genauso um die Unternehmen und deren Lebensperspektiven. Qualifizierte, einsatzfreudige und leistungsbereite Mitarbeiter sind das A und O für den unternehmerischen Erfolg auf den sich beständig verändernden Märkten im In- und Ausland. Nur gesunde Unternehmen können Beschäftigung sichern. Und die Ausbildung folgt bekanntlich der Beschäftigung – obwohl es der Wirtschaft in den letzten Jahren durch einen gewaltigen Kraftakt gelungen ist, die Ausbildung von der allgemeinen Wirtschafts- und Beschäftigungsentwicklung ein gutes Stück abzukoppeln.

der Schulabgänger und der hohe Anteil an „Altbewerbern“, das heißt von Jugendlichen mit einem Schulabschluss vor 2006. Mir ist wichtig daran zu erinnern, dass die intensivste Arbeit von Ausbildungskonsens und Ausbildungspakt erst nach dem 30. September einsetzt. Zwischen Oktober und Dezember findet die Nachvermittlungsphase statt, in der jeder noch unversorgte Jugendliche individuell angesprochen wird. Es wäre also reichlich verfrüht und in der Sache unangemessen, zum Ende September schon den Notstand auszurufen.

Pakt und Konsens folgen fest verabredeten Verfahren und Programmen, die auch in diesem Jahr ihre Wirkung nicht verfehlen werden. Aber es muss mehr geschehen. Denn das Qualifizierungs- und Versorgungsproblem, das sich in unserer Gesellschaft manifestiert, kann die duale Ausbildung allein nicht lösen, weil sie an vielen Stellen gar nicht zuständig ist.

## Zielgruppe für Ausbildung genauer betrachten!

Ausbildung ist der optimale Weg für diejenigen, die sich für Ausbildung eignen und sie auch wollen. In diesem Sinne hat die Wirtschaft ihr Leistungsversprechen im Ausbildungskonsens NRW gegeben. Aber sowohl das Bildungssystem als auch die Jugendlichen wären völlig überfordert, wenn duale Ausbildung zum Optimum für jeden stilisiert würde. Der in den 70er Jahren gescheiterte Versuch, möglichst viele Schüler zum Abitur und anschließend an die Hochschulen zu bringen, sollte ein warnendes Beispiel sein. Es gibt keine festgelegten Königswege – wohl aber „individuelle Königswege“! Dafür müssen meines Erachtens zwei Voraussetzungen geschaffen werden:

1. Wir brauchen eine bessere und frühere Analyse der Ausgangssituation und der



Gerd Pieper, Präsident der IHK-Vereinigung NRW.

Man muss sie nur wollen! Im Laufe von zehn Jahren hat der Ausbildungskonsens NRW immer wieder bewiesen, dass die Verständigung verantwortlicher Partner auf ein gemeinsames Ziel auch dann funktionieren kann, wenn diese Partner unterschiedlichster Herkunft sind und verschiedene Interessen vertreten. Darauf

## Ausbildungsmarkt in NRW entwickelt sich positiv

Der Ausbildungsmarkt in Nordrhein-Westfalen hat sich für den IHK-Bereich in der ersten Jahreshälfte ausgesprochen erfreulich entwickelt. Die Stimmung war und ist zuversichtlich, die Zahl der neu eingetragenen Ausbildungsverhältnisse kontinuierlich gestiegen. Trotzdem müssen wir realistischere damit rechnen, dass Ende September rund 10.000 Jugendliche bei der Arbeitsverwaltung als unversorgte Bewerber um Ausbildungsplätze gemeldet sein werden. Zwei Faktoren sind im Wesentlichen dafür verantwortlich: die steigende Zahl

Vorstellungen der Schüler und Schulabgänger. Ein Beispiel: Ausweislich der Statistik der Arbeitsverwaltung handelt es sich bei mehr als der Hälfte aller Ausbildungsplatz-Bewerber um Altbewerber. Die Mehrheit davon ist nicht etwa im vorangegangenen Jahr nicht zum Zuge gekommen, sondern weist oft gleich mehrere Vermittlungshemmnisse auf. Es liegt auf der Hand, dass diese Zielgruppe für Ausbildung eher nicht infrage kommt und vermutlich damit auch überfordert wäre. Parallel dazu muss das Profiling der Jugendlichen, also eine genaue Analyse ihrer Fähigkeiten und Entwicklungspotenziale, verbessert werden. Wer sich gut beraten fühlt, ist sicherer und motivierter, hat tendenziell ein besseres Durchhaltevermögen. Insoweit sind Beratung und Profiling unerlässliche Faktoren, um betriebs- und volkswirtschaftlichen Spätschäden falscher Anfangsentscheidungen vorzubeugen.

2. Wir brauchen einen gesellschaftlichen Konsens darüber, dass alternative Versor-

gungswege nicht prinzipiell minder wertvoll sind als Ausbildung – vorausgesetzt, dass auf Seiten der Jugendlichen Können, Wollen und persönliche Zufriedenheit sowie auf Seiten der Unternehmen Bedarf und Einsatzmöglichkeit in Einklang miteinander stehen. In dieser Passgenauigkeit liegt der Schlüssel zum gemeinsamen Erfolg und der Garant für stabile Beschäftigung. Ich möchte einen vorläufigen Summenstrich ziehen und rege einen gesellschaftlichen Konsens zu den folgenden Feststellungen dringend an: Der Ausbildungsmarkt und das statistische Bild darüber sind nicht deckungs-

gleich. Die Statistik sollte also nicht als „Klageschrift“ gegen die Wirtschaft missbraucht werden. Die Menschen sind verschieden, also muss es auch differenzierte, angemessene Wege der Bildung und Beschäftigung geben. Das duale System kann nicht für jeden Schulabgänger und nicht allein auf der Basis von dessen Ausbildungswilligkeit verantwortlich zeichnen. Es hat seinen Auftrag in einem durch Ausbildungsreife klar umgrenzten Rahmen zu erfüllen – unbeschadet der Notwendigkeit, Ausbildungsberufe für unterschiedlichste Leistungsebenen und Einsatzbereiche vorzuhalten. ■

**Mehr Erfolg durch**  
**professionellen Call-Center-Einsatz**



**Service Center**  
Zeitungsverlag  
Aachen GmbH

**0241 5101-730**

Dresdener Straße 3 · 52068 Aachen · info@sc-aachen.de · www.sc-aachen.de

## Neue Perspektiven mit dem richtigen Partner

Wir bieten Beteiligungskapital für die **Expansion** Ihres Unternehmens, die **Entwicklung innovativer Produkte**, die Gestaltung Ihrer **Nachfolge** oder den Wechsel von **Gesellschaftern**.

Ihr Vorteil: Zukunft sichern mit **individuell gestalteter Finanzierung!**



IHR PARTNER IN SACHEN EIGENKAPITAL

S-UBG Aktiengesellschaft Unternehmensbeteiligungsgesellschaft und  
S-VC Risikokapital-Fonds für die Regionen Aachen, Krefeld und Mönchengladbach GmbH

Markt 45-47 · 52062 Aachen · Tel. 02 41 / 4 70 56-0 · Fax 0241 / 4 70 56-20  
info@s-ubg.de · www.s-ubg.de



# Werbung für neue Berufe wirkt

Spedition Krahe bildet „Fachkräfte für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice“ aus

Es geht um die Zukunft. Es geht um Chancen. Es geht um Verantwortung, die jeder Einzelne hat. Und darum, das man für das, was man gibt, später auch etwas zurückbekommt. Große Worte, große Themen – doch für Martina Lichey das tägliche Brot. Martina Lichey ist Ausbildungsplatzakquisiteurin bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen. Ihre Aufgabe ist es, Unternehmen davon zu überzeugen, auszubilden, erstmalig, mehr als bisher und mehr, als für den Eigenbedarf nötig. Wie das geht? Die „Wirtschaftliche Nachrichten“ (WN) haben Martina Lichey bei ihrer Arbeit begleitet und festgestellt, dass handfeste Argumente und konkrete Unterstützung zum Erfolg führen. So geschehen bei der Krahe GmbH in Eschweiler.

Martina Lichey ist eine von insgesamt drei Ausbildungsplatzakquisiteuren, die im Rahmen des Ausbildungspaktes bei der IHK Aachen für mehr Ausbildung arbeiten. Sie stellt aufwendige Unternehmensrecherchen an. Es gilt, Betriebe herauszufinden, die Ausbildungspotenzial haben. Darunter fallen Betriebe, die bisher noch nicht oder seit längerer Zeit nicht mehr ausgebildet haben. Aber auch diejenigen, die schon ausbilden, aber noch mehr ausbilden könnten. Oder diejenigen, die neuerdings ausbilden können, weil es für ihren Bereich nun einen neuen Ausbildungsberuf gibt. So wie es bei der Krahe Internationale Möbeltransporte GmbH der Fall ist, einer Möbelspedition mit Sitz in Eschweiler. Das Unternehmen ist geeignet, im neu geschaffenen Ausbildungsberuf „Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice“ auszubilden. Der dreijährige Ausbildungsberuf richtet sich an Unternehmen des Küchen- und Möbelhandels und an Umzugsspeditionen. „Wenn wir es schaffen, bei unseren Mitgliedsunternehmen 16 Ausbildungsplätze für diesen Beruf einzuwerben, können wir eine Fachklas-

se am Berufskolleg Stolberg einrichten. Das ist das Ziel“, erklärt Martina Lichey. Ortsnaher Berufsschulunterricht ist sowohl für die Auszubildenden als auch für die Unternehmen ein wichtiger Faktor. Doch für den Beruf mit dem sperrigen Namen gibt es bisher nur acht Betriebe im Kammerbezirk, die bereit sind, in diesem Jahr auszubilden. Selbst wenn alle acht mitziehen, braucht sie weitere Betriebe, die möglichst mehrere Auszubildende einstellen. „Es zählt wirklich jeder einzelne Unternehmer, der sich für Ausbildung entscheidet. Das sind keine leeren Worte, das ist Fakt“, sagt Martina Lichey.

## Mit Ausbildung Qualität sichern

Der Besuch bei der Krahe Internationale Möbeltransporte GmbH in Eschweiler ist für sie daher keine Routine, sondern ein Termin, bei dem es auf echten Erfolg ankommt. Geschäftsführer Ralf Krahe leitet das Unternehmen, das er von sei-



Foto: Horres-Clasen

Martina Lichey hat sie überzeugt: Ralf Krahe (l.) und Michael Morczinietz werden zwei „Fachkräfte für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice“ ausbilden.

nen Eltern übernahm, seit 1993. Sein Prokurist Michael Morczinietz unterstützt ihn dabei. In den vergangenen Jahren strukturierten die beiden das Umzugsunternehmen zu einem modernen Logistikbetrieb um und weiteten das Serviceangebot kontinuierlich aus. Heute hat die Firma einen Fuhrpark mit 17 LKWs, eine eigene KFZ-Werkstatt, über 300 Container und neuerdings auch einen Anhänger-Verleih.

Außerdem lagert das Unternehmen die Reifen für neun Autohäuser in der

## Einstiegsqualifizierung – Brücke zur Berufsausbildung

Die Einstiegsqualifizierung (EQJ) ist ein betriebliches Langzeitpraktikum für Jugendliche unter 25 Jahren, die eine Ausbildung suchen, aber noch nicht in voll-

em Umfang ausbildungsreif sind. Die EQJ wird für mindestens sechs und höchstens zwölf Monate vom Bund gefördert. Förderberechtigt sind alle privaten Ar-

beitgeber. Die Jugendlichen werden an eine Ausbildung herangeführt, ein Übergang in Ausbildung oder Beschäftigung ist jederzeit möglich.

Region ein. „60 Prozent unseres Umzugs-umsatzes machen wir für Großkunden“, erklärt Ralf Krahe. Zu den Kunden zählen die Bundeswehr, das Auswärtige Amt und ein großes Versicherungsunternehmen aus der Region. Viele Umzüge, die im Rahmen des Tagebaus Garzweiler II notwendig wurden, hat Krahe übernommen.

Trotz oder gerade wegen der Billig-Konkurrenz setzt Krahe auf Qualität und Fachpersonal. „Umzug ist nach wie vor Vertrauenssache“, weiß er. Das ist natürlich ein starkes Argument für die Ausbildung. Das weiß auch Ralf Krahe und ist daher für das Anliegen der Ausbildungsakquisiteurin grundsätzlich aufgeschlossen. Natürlich muss er die Ausbildungskosten berücksichtigen. Und es gilt abzuwägen, ob und wie er den formellen und organisatorischen Anforderungen gerecht wird. Und dann ist da noch das

leidige Thema der Eignung der Bewerber. Die Ausbildungsberater der IHK prüfen, ob ein Unternehmen grundsätzlich geeignet ist, auszubilden. „Überprüft wird, ob ein Betrieb die Inhalte des Ausbildungsrahmenplans vermitteln kann und ob ein fachlich und persönlich geeigneter Ausbilder vorhanden ist“, erklärt Martina Lichey. Bis 2008 ist es nicht erforderlich, dass ein Betrieb die Ausbildereignungsprüfung vorweisen kann – eine Erleichterung, die im Rahmen des Ausbildungs pakts vereinbart wurde. Beim Speditionskaufmann Ralf Krahe passt alles, er hat sogar die Ausbildereignungsprüfung. Und er denkt an die Zukunft: Nach einem kurzen Gespräch mit seinem Prokuristen Michael Morczinietz steht die Entscheidung: Die Krahe Internationale Möbeltransporte GmbH wird sogar zwei Auszubildende zur „Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice“ einstellen! Dann geht es noch darum, wie Auszubil-

dende in den Arbeitsprozess sinnvoll eingebunden werden können. „Es ist ein harter Job, gerade im Fernverkehr: Es ist nicht jedermanns Sache, in der Sommerhitze eine Tour nach Sardinien zu fahren“, weiß Ralf Krahe. Er sucht seriöse, zuverlässige Nachwuchskräfte, die handwerklich geschickt und kräftig sind. Sie sollten 18 Jahre alt sein und einen Hauptschulabschluss haben. Es wird vereinbart, dass ein Teamleiter für die Auszubildenden als fester Ansprechpartner zuständig sein wird. Damit sind die Weichen gestellt – nun gilt es, mit Unterstützung der IHK möglichst bald die geeigneten Bewerber zu finden.

(Heike Horres-Classen)

**i** Ausbildungsplatzakquisiteure der IHK Aachen:  
Martina Lichey, Tel.: 0241 4460-208,  
Gerd Ernst, Tel.: 0241 4460-206,  
Edgar Heckmanns, Tel.: 0241 4460-209

## REGINA-Mitglieder schaffen Arbeitsplätze

Aachen. – Insgesamt 20 Mitglieder des Regionalen Industrie-Club Informatik Aachen e.V. (REGINA) suchen auf der REGINA-Webseite neue Auszubildende im IT-Bereich.

Eine Aktion des Vereins im Rahmen der Berufs- und Studienmesse ZAB Aachen hatte die Unternehmen davon über-

zeugt, gegen den erneut drohenden Ausbildungsplatzmangel aktiv zu werden. Auf der Internetseite finden ausbildungswillige Jugendliche unter der Rubrik Stellenbörse die Unternehmen aufgelistet, die teilweise bis zu vier Plätze anbieten.

Dort wird auch ein Online-Beratungs-

pool angeboten, der fünf klassische Ausbildungsberufe näher vorgestellt. Ein Schnuppertest lädt mit unterschiedlichen Aufgaben zu einer Selbsteinschätzung der Qualifikationen für IT-Berufe ein. ■

**@** [www.regina.rwth-aachen.de](http://www.regina.rwth-aachen.de)

## Belegschaft von Trommsdorff sponsert zusätzlichen Ausbildungsplatz

Aachen. – Der Betriebsrat und die Geschäftsführung des Alsdorfer Pharmaunternehmens Trommsdorff GmbH & Co. KG haben beschlossen, auf freiwillig gewährte finanzielle Zuwendungen des

Unternehmens beispielsweise für Belegschaftsfeiern zu verzichten, um so einen zusätzlichen Ausbildungsplatz zu finanzieren. Damit möchten Belegschaft und Unternehmensleitung ein deutlich posi-

tives Signal zur Lage auf dem Ausbildungsmarkt setzen. Gemeinsam tragen bei Trommsdorff Arbeitnehmer und Arbeitgeber jetzt die Verantwortung für die Ausbildung eines jungen Menschen. ■

## INDIVIDUELLE, WIRTSCHAFTLICHE HALLEN UND BÜROBAUTEN AUS STAHL.

Peter Dammer GmbH & Co. KG  
Industriestrasse  
D-41334 Nettetal  
Tel.: 0 21 57 12 97 0  
Fax: 0 21 57 12 97 88  
info@dammer.de  
www.dammer.de



Sie wollen kurzfristig bauen? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir bieten Ihnen kompetente Systemlösungen für Ihr individuelles Bauvorhaben. Bedienen Sie sich unserer langjährigen Erfahrung im Bauen mit Stahl.

**peter dammer**

# Ausbildung – Grundstein der beruflichen Zukunft

## Melanie Christen erhält den Preis für Diplomarbeit

Ausbildung mit anschließendem Studium und einem Auslandsaufenthalt machen sich bezahlt. Melanie Christen, Tochter der Hotelierfamilie Toni Christen vom „Hotel zum Walde“ in Stolberg-Zweifel, kann ihr gesammeltes Wissen nun zur Zufriedenheit der Gäste auch im Sinne des Hotels anbringen.

Melanie Christen hat nach der Ausbildung zur Hotelfachfrau im „Hotel zum Walde“, die sie mit „sehr gut“ vor der Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen beendet, ihr BWL-Studium an der RWTH Aachen absolviert und schloss auch hier mit „sehr gut“ ab. Ihre Diplomarbeit schrieb sie am Lehrstuhl für Unternehmenspolitik und Marketing bei Professor Dr. Hartwig Steffenhagen im Bereich Tourismus mit dem Titel „Leistungsbündelbewertung in der Hotellerie – Empirische Analyse von Interaktionseffekten bei der Bildung von Bündelurteilen, dargestellt am Beispiel einer Mittelalterpauschale des Hotel zum

Wirtschaftswissenschaft, Maschinenbau und Elektrotechnik. Dabei sollten sich die wirtschaftswissenschaftlichen Arbeiten mit Management und Führungslehre, Unternehmensverfassung und -politik sowie Unternehmens- und Führungsorganisationen befassen.

### Bundling in der Hotellerie

Die Ausführungen ihrer Arbeit beschäftigen sich damit, wie Leistungsbündel (z.B. Packages, Arrangements oder Menüs) von Konsumenten wahrgenommen und bewertet werden. Dabei wurde der Schwerpunkt auf Bündel aus der Hotellerie gelegt.

Herkömmliche Packages sind für die Hotellerie kaum mehr ausreichend, um sich von der Konkurrenz abzuheben. Gäste suchen heutzutage immer mehr nach „ganzheitlichen Erlebnissen für Leib und Seele“. Die ursprünglich primären Bedürfnisse werden zweitrangig. Wichtiger als die Kernleistung „Beherbergung“ sind Zusatzleistungen mit emotionalen und affektiven Merkmalen sowie immaterielle Eigenschaften wie Image und Erlebnis – „Selling

Dreams“. Durch originelle Packages können auch Standortnachteile kompensiert oder Standortvorteile aufgebaut werden, wenn Besonderheiten der Region erst dadurch deutlich werden, dass sie das zentrale Thema einer Pauschale bilden. Ein Beispiel hierfür ist die in dieser Arbeit für die empirische Analyse verwendete Mittelalterpauschale des „Hotel zum Walde“. Obwohl Stolberg auch touristisch interessantes zu bieten hat, ist es bisher nicht

ausreichend gelungen, diese Vorteile zu kommunizieren und Stolberg über die Stadtgrenzen hinaus für einen Besuch lohnenswert aussehen zu lassen. In Kooperation mit der Gesellschaft für Stadtmarketing haben sich Leistungsträger der Region zusammengeschlossen und Pakete zu unterschiedlichen Themen entwickelt. Eines dieser Pakete ist die Mittelalterpauschale, durch die die historische Geschichte der Stadt in den Vordergrund gerückt und damit die Gäste sensibilisiert werden sollen, die schönen Teile der Altstadt bewusster wahrzunehmen. Da diese Pauschale am selben Wochenende in Kraft tritt, wenn der Mittelaltermarkt stattfindet, wird ein Besuch dieses Marktes in das Paket eingebunden und somit eine einheitliche „mittelalterliche“ Atmosphäre gewährleistet.

### Spezialisierung ist unerlässlich

Der zentrale Teil der Arbeit beschäftigt sich mit der Auswertung einer Befragung von rund 1.800 Reiseveranstaltern, Event- und Incentiveagenturen. Diese sollten sowohl das Hotel als auch ein Mittelalteressen bewerten und danach angeben, was sie von der Kombination – also einem Mittelalterpackage – halten. Bei dem nicht alltäglichen Angebot einer Mittelalterpauschale scheint es besonders wichtig zu sein, den (potenziellen) Gästen zu zeigen, dass die beiden Komponenten zueinander passen. Genauso elementar scheint es aber auch zu sein, dass sich das Hotel als professioneller Veranstalter präsentiert, wenn es erlebnisorientierte Packages anbieten möchte. Die Zeiten des „Allround-Hotels“, das für jeden etwas im Angebot hat, scheinen endgültig vorbei zu sein. ■

Foto: M. Vaillo-Coz (Stolberger Zeitung)



Melanie Christen erhielt für ihre Diplomarbeit den Studienpreis der SEW-Eurodrive-Stiftung.

Walde“. Dafür erhielt sie den Studienpreis der SEW-Eurodrive-Stiftung für besonders hervorzuhebende wissenschaftliche Arbeiten. Nach dem Studium folgte ein mehrmonatiger Auslandsaufenthalt in Dublin. Dort arbeitete sie als Duty Manager in einem 4-Sterne-Hotel, um weitere Erfahrungen zu sammeln. Anschließend stieg sie in den Familienbetrieb mit ein. Die SEW-Eurodrive-Stiftung fördert wissenschaftliche Arbeiten im Rahmen der

# ONE-STOP BUSINESS SHOPPING ALLES RUND UMS BÜRO UNTER EINEM DACH

Beim Office Centre Würselen finden Sie immer tausende Artikel zum günstigen Preis und direkt zum Mitnehmen. Alles ist darauf ausgerichtet, Ihren Einkauf so angenehm wie möglich zu gestalten: ausreichende Parkplätze, genug Raum um entspannt auszusuchen und das breite Angebot übersichtlich ausgestellt: vom Handy über Bürostühle und Heftklammern bis zu Computern. Wenn Sie es wünschen, begleiten wir Sie außerdem mit fachkundiger Beratung.

**Den aktuellen Prospekt und weitere Auskünfte finden Sie unter [www.officecentre.de](http://www.officecentre.de)**



**OFFICE CENTRE**  
The Office Superstore



## Sie möchten Ihren Office Centre Vorteil nutzen?

Wenn Sie noch kein Kunde sind, können Sie die exklusive Office Centre Kundenkarte in der Filiale beantragen. Sie erhalten dann sofort Ihre persönliche Kundenkarte mit Foto. Bitte bringen Sie hierfür bei Ihrem ersten Besuch den Personalausweis und eine Kopie des Gewerbescheins mit. Als Mitglied der Geschäftsleitung benötigen wir zusätzlich einen Nachweis der Vertretungsberechtigung. Als Bevollmächtigter bitten wir ebenfalls darum, eine entsprechende Vollmacht mitzubringen.

## WEGBESCHREIBUNG

Eine Wegbeschreibung zur Filiale finden Sie unter [www.officecentre.de/Filiale](http://www.officecentre.de/Filiale)

Office Centre Würselen  
Carlo Schmid Straße 3a  
52146 Würselen  
Tel. 02405 60140



# Office Centre in Würselen eröffnet

Aachener Region als Startschuss für den niederländischen Konzern

"Mission easy" lautet das Firmenmotto des "Office Centre", einem Store für Büro- und Geschäftsartikel im Gewerbepark am Aachener Kreuz, der seit Mitte Mai geöffnet hat. Was das Motto für den Kunden bedeutet, wird schnell klar. Von der Autobahn A4 aus gelangt man in wenigen Minuten auf den Parkplatz des Superstores. Genauso „leicht“ findet der Kunde den Weg zu seiner Ware.

## Über 7000 IT- und Büroartikel auf 2000 m<sup>2</sup>

Übersichtlich angeordnet auf 2000 Quadratmetern bietet das Office Centre all die Dinge an, die Gewerbetreibende im täglichen Bürobetrieb benötigen: PC und Zubehörteile, Büromöbel, Papier, Büro- und Schreibwaren – alles sofort zum mitnehmen.

## Lösungen für den Kunden

Auf den ersten Blick ein typischer Großhandel für Bürobedarf. Neben allen gängigen Marken wird auch die Eigenmarke „Office“ vertrieben. Dass das Office Centre von seiner Eigenmarke überzeugt ist, zeigt sich schon daran, dass es eine 100%ige Zufriedenheitsgarantie auf alle Office Produkte gibt. Das

Motto: „Sind Sie nicht 100%ig zufrieden, erhalten Sie Ihr Geld zurück“. Doch der Service geht weit über diesen Bereich hinaus. „Unser Ziel ist es, Lösungen für unsere Kunden zu finden“, betont Store Manager Tim Horn. Und das auf möglichst „einfachem“ Wege. „Die Kunden benötigen nicht nur Waren, sie brauchen manchmal auch eine Farbkopie, müssen ein Paket versenden oder benötigen neue Visitenkarten. Alle diese Dinge können sie bei uns erledigen.“

Der Paketshop GLS und ein Print- und Copyservice runden das Angebot im Office Centre ab.



Store Manager Tim Horn, Projektleiter Roland Laschet und das Team vom Office Centre Aachen (v.l. nach r.).



Die erste Anlaufstation für den Kunden, Eine Aufnahme aus der Rezeption in den Eingangsbereich des Stores

## 47 Stores in Benelux

In den Benelux-Staaten ist Office Centre bereits mit 47 Stores vertreten. Nicht nur aufgrund der Grenznähe, sondern auch aufgrund der vielen deutschen Kunden, die bereits in den holländischen Stores einkauften, war die Aachener Region erste Wahl. Neben dem Aachener Musterstore bestehen bereits konkrete Planungen für einen zweiten Store in NRW, der bereits Ende des Jahres eröffnet wird.

Office Centre ist eine Tochter des Amerikanischen Staples Konzerns, wodurch europaweit Einkaufsressourcen gebündelt werden und äußerst scharfe Preise kalkuliert werden können.



„Luftaufnahme“ des Office Store. 2000 qm Verkaufsfläche für IT- und Bürobedarf unter einem Dach.

### Beratung im Vordergrund

Neben dem klassischen „cash & carry“-System gibt es auch einen Lieferservice, „Unsere Büromöbel werden zum Kunden geliefert und direkt vor Ort aufgebaut. Auch Papierpaletten gehören zum Lieferservice“. In naher Zukunft wird diese Dienstleistung schrittweise ausgebaut und auf die gesamte Produktpalette ausgeweitet. „Wir wollen jedoch kein Versandhandel werden“, betont Horn mit Blick auf die zahlreichen Kataloge der Konkurrenz.

„Unsere Stärke sind kompetente Mitarbeiter, die jeden Kunden vor Ort individuell beraten“. Der Würselener Store verfügt alleine über 15 Mitarbeiter im Verkaufsbereich.

„Unsere Mitarbeiter werden regelmäßig von den Herstellern geschult. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem IT-Bereich.“ Über die Hälfte der Verkaufsfläche werden von PC, Kameras, Bildschirmen und Zubehör belegt. Im Gegensatz zur Konkurrenz der



Billiganbieter im Technikbereich steht im Office Centre-Store die Beratung im Vordergrund. „Wir definieren uns nicht ausschließlich über den Preis. Wir wollen den Kunden durch eine fachkundige Beratung an uns binden“.

### Zahlreiche Stammkunden gewonnen

Dass dieses Konzept auch in Deutschland gelingt, zeigen die Erfahrungen der ersten Wochen. „Unsere Kundenstruktur baut sich sukzessive auf. Fast alle Ersteinkäufer sind uns treu geblieben. Das die Zahl der Kunden, die auch über 30 Kilometer Anfahrt auf sich nehmen, stetig steigt, zeugt davon, dass unser Konzept aufgeht.“ resümiert Tim Horn.

So sieht alles danach aus, dass die Aachener Region eine „leichte“ Erfolgsstory für den Einstieg des Office Centre in den deutschen Markt wird.

**i** Office Centre Würselen  
Carlo-Schmid-Straße 3a  
52146 Würselen  
**@** [www.officecentre.de](http://www.officecentre.de)

kurz &amp; bündig

## Nachrichten aus der Euregio



### Eupener Kulturzentren auf den Weg gebracht

Die Stadt Eupen sowie die Deutschsprachige Gemeinschaft haben unter ihre Zusage die notwendige Unterschrift gesetzt und damit eine wichtige Hürde auf dem Weg zu einem regionalen „Kulturzentrum Nord“ genommen. Hinter diesem Begriff verbirgt sich der Ausbau des „Alten Schlachthofs“ am Rotenbergplatz sowie der Umbau des auch in der Euregio bekannten Veranstaltungssaals „Capitol“ an der Neustraße. Die Deutschsprachige Gemeinschaft trägt 75 Prozent der Projektkosten, die sich auf insgesamt sieben Millionen Euro belaufen. Fast 4,2 Millionen Euro – exklusive des Interreg-Projektes von 847.000 Euro – fließen in die Instandhaltung und den Umbau des Alten Schlachthofes sowie zwei Millionen in das Capitol, das künftig Veranstaltungen von bis zu 1.000 Personen ausrichten kann. In einem nächsten Schritt geht es um die inhaltliche Ausrichtung, die Trägerschaft und die Folgefinanzierung. Eine künftige Trägerschaft übernehmen voraussichtlich die kulturellen Vereine „Chudosnik Sunergia“ (Eupen Musik Marathon) und das Kulturelle Komitee der Stadt Eupen. Eine Fusion der beiden Kulturvereinigungen würde von Seiten der Politik begrüßt.

### Event Autorennen: Der Blick dahinter

Das Kerkrader Industriemuseum Industrion präsentiert am 16. und 17. September den Event „Geschwindigkeit und Technologie“ und bietet damit Einblick in die spannende Welt der Autorennen. Bisherige Partner der Veranstaltung sind Motorsportmediaservice, das Red Baron Classic Racing Team und De Paddock.be. Die Fans erwarten viele aufregende Rennbolide und einige Demonstrationrennen durch die Kerkrader Innenstadt.

### Neue Website für Limburg

Mit finanzieller Unterstützung der Provinz Limburg ist eine neue Website mit anschaulichen kurzen Videoclips über

touristische Möglichkeiten in Belgisch- und Niederländisch-Limburg entstanden. Sie basieren auf dem Programm von L1 Television, das in den meisten Regionen Limburgs sonntags um 16, 18, 20 und 22 Uhr ausgestrahlt wird. Bis zu 150 Clips können auf der Website angeklickt werden.

@ [www.limburg.nl](http://www.limburg.nl)

### Lokale Produkte im Touristenshop

„Limburg Shop“ nennt sich der auffällige pinkfarbene Laden, der Mitte Juli in der Sittarder Rosmalenstraat eröffnet hat. Das Konzept stammt vom VVV Südlimburg, der mit regionalen Produkten in Kombination mit den üblichen touristischen Informationen als erster in den Niederlanden einen neuen Weg der Erschließung zwischen Markt und Touristinfo geht. Ähnliche Shops entstehen in Valkenburg, Eupen und Heerlen.

### Mozarts Requiem in Margraten

Das Limburger Symphonie Orchester (LSO) gibt am 10. September um 15 Uhr mit Mozarts Requiem eine einmalige Vorstellung auf dem Amerikanischen Soldatenfriedhof im niederländischen Margraten. Das besondere kulturelle Ereignis ist Ehrbeweis und Erinnerung an die für den Frieden Gefallenen und wird von der limburgischen Provinz mit 25.000 Euro unterstützt. Kartenvorverkauf über das Maastrichter Theater aan het Vrijthof.

@ [www.theateraanhenvrijthof.nl](http://www.theateraanhenvrijthof.nl)

### Adidas im Outlet Center

Der deutsche Sportartikelhersteller Adidas ist seit Mitte Juli ein neuer attraktiver Mieter des Ardennes Outlet Mall-Center in Verviers. Neben Puma und Nike ist Adidas damit der dritte große Sportartikelanbieter, der sich in Verviers niederlässt.

### Zwei Länder – eine Begrüßung

Die beiden Provinzen Niederländisch-

und Belgisch-Limburg empfangen ihre Gäste ab sofort mit einem einheitlichen Begrüßungsschild: „De Limburgers heten u welkom“. In Belgien ziert der rote Löwe das Schild, in den Niederlanden die limburgische Fahne. Das erste gemeinsame Schild wurde bereits in Hasselt enthüllt.

### Zu Besuch bei Künstlern der Euregio

Unter dem Titel „Im Atelier. Zu Besuch bei Künstlern der Euregio“ präsentieren das Aachener Ludwig Forum und das Eupener IKOB zwei Ausstellungen als Teil eines euregionalen Kunstprojekts, für das sich der Fotograf Bernd Wartwig von den

Foto: Ludwig Forum



Noch bis zum 10. September sind die 180 Aufnahmen Wartwigs im Ludwig Forum zu sehen.

Museen der Region beraten ließ. Sein fotografisch dokumentierter Besuch in den Ateliers der insgesamt 37 Künstlerinnen und Künstler spiegelt einen spannenden Dialog von Künstlerpersönlichkeit, Kunstwerk und „intimer“ Umgebung wider. Die 180 Aufnahmen Wartwigs sind bis zum 10. September im Ludwig Forum zu sehen.

@ [www.ludwigforum.de](http://www.ludwigforum.de), [www.ikob.be](http://www.ikob.be)

### Ausweitung ostbelgischer Industriezonen

Rund um die Autobahnausfahrt 38 auf der Strecke Düsseldorf-Lüttich entstehen in den kommenden drei Jahren 127 zusätzliche Hektar Industrieflächen. Das Industriegebiet Baelen, Eupen, Lontzen und Welkenraedt erhält dazu rund 18,3 Millionen Euro. Die Industrialisierungsgesellschaft der Provinz SPI+ trägt etwa die Hälfte der Investition. Für 2009 ist dann die Ansiedlung der ersten Unternehmen geplant.

### Neuer deutscher Honorarkonsul

Gérard Blaise, Geschäftsführer der Lütticher Firma Eurofit, einer Handelsgesellschaft für Milchprodukte, ist neuer deutscher Honorarkonsul in der Provinz Lüttich. Der aus Weismes bei Büttgenbach stammende Blaise sieht unter anderem

die Notwendigkeit einer Stärkung der deutschen Sprache in den Handelsbeziehungen beider Länder. Der deutsche Botschafter Christoph Jessen lobte die Arbeit von Gérard Blaise, der die Beziehungen zwischen beiden Ländern als Ökonom wie als Geschäftsmann stets vorangebracht habe.

### Euregionale Science Days

Der 30. September und 1. Oktober stehen im Kerkrader Industrion ganz im Zeichen des Entdeckens und Erlebens der Wissenschaft. Dutzende Einrichtungen aus dem Dreiländereck stellen sich im Industriemuseum der Öffentlichkeit vor – dazu gehören unter anderem die RWTH Aachen sowie die Universität Maastricht. Anhand aktiver Installationen zum Mitmachen wird gezeigt, wie Teile unserer täglichen Arbeit mit Wissenschaft und

Technik in Berührung kommt: da wird Gold gewaschen, die DNA entdeckt oder man begibt sich auf die Suche nach Fossilien. Vorgeführt wird außerdem ein Wirbelstrom-Magnet sowie ein Aquascoop. (rm)

@ [www.industrion.nl](http://www.industrion.nl)

## Deutsch-polnisches Unternehmertreffen

Der polnische Markt ist dynamisch und bereits seit Jahren wachstumsstark, dennoch gibt es für deutsche kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) hohe Markteintrittsbarrieren, bedingt durch mangelnde Kenntnis des Zielmarktes, der Marktbedingungen, der Besonderheiten im Geschäftsverkehr und der Geschäftsmentalitäten.

Um deutsche KMU für einen Markteintritt in Polen fit zu machen, organisiert die Wirtschaftsförderungsagentur für die Region Aachen AGIT in Zusammenarbeit mit dem polnischen Kreis Gliwice vom

elften bis zwölften Oktober eine Unternehmerreise nach Schlesien. In Fachvorträgen vor Ort liefern Experten Marktinformationen und Know-how für Verhandlungen mit polnischen Partnern. Im Rahmen der Veranstaltung erhalten die Teilnehmer direkten Kontakt zu Entscheidern der anwesenden Unternehmen. ■

**i** AGIT mbH, Martin Vorreiter,  
Tel.: 0241 963-1029  
E-Mail: [m.vorreiter@agit.de](mailto:m.vorreiter@agit.de)

@ [www.agit.de](http://www.agit.de)

## Vende in Italia?

bestehende Export-Märkte  
neu optimieren?  
Mit uns funktioniert's!

Wir sind Ihr Berater für mehr  
Umsatz und Rechtssicherheit im  
Ausland.

Profitieren Sie von unserem  
langjährigen Erfahrungsschatz  
und gewinnen Sie neue Märkte.

Mehr Informationen unter  
[www.fg-consult.be](http://www.fg-consult.be)



**FG CONSULT**  
\_ YOUR EXPANSION - PARTNER \_

Asteneterstrasse 65C  
4711 Walhorn · Belgien  
fon: 0032 - 474 - 78 79 68  
Email : [info@fg-consult.be](mailto:info@fg-consult.be)

Wir <b>PLANEN</b> und <b>BAUEN</b> für Sie Industrie- und Gewerbebauten.					
Kompetenz seit 1975	kostenlose Beratung	wirtschaftliche Konzepte	individuelle Planung	schlüsselfertige Ausführung	
 GRONAU WIR BAUEN FÜR IHREN ERFOLG				<ul style="list-style-type: none"> <li>Hallenbau ■</li> <li>Industriebau ■</li> <li>Gewerbebau ■</li> <li>Einzelhandel ■</li> <li>Autohäuser ■</li> </ul>	
Besuchen Sie uns im Internet:				<b><a href="http://www.gronau-gmbh-co-kg.de">www.gronau-gmbh-co-kg.de</a></b>	
Gronau GmbH & Co. KG · Industriestr. 43 · 41844 Wegberg · Tel.: 02434-979800 · Fax 02434-6990 · <a href="mailto:info@gronau-gmbh-co-kg.de">info@gronau-gmbh-co-kg.de</a>					

## Unternehmensteuerreform ja – Substanzbesteuerung nein!

Die geplante Unternehmensteuerreform zum 1. Januar 2008 ist umstritten. Die nominale Absenkung der Steuersätze für Kapitalgesellschaften auf unter 30 Prozent und die Entlastung der Personenernehmen durch eine Thesaurierungsrücklage sind nach Auffassung der IHK-Organisation wichtige Bausteine für eine erfolgreiche Reform. Kontraproduktiv und standortschädlich sind jedoch alle Überlegungen der Regierungskoalition, die Steuerbemessungsgrundlage der Unternehmen um Kosten wie Zinsen und ähnliche Aufwendungen bei der Gewerbe- und der Körperschaftsteuer zu verbreitern.

Die Koalition will Maßnahmen gegen den Verlust von Steuersubstrat durch Fremdfinanzierungen prüfen. Die Überlegungen zielen unter anderem auf

- die Hinzurechnung (in Höhe eines bestimmten Prozentsatzes) aller Zinsen, Leasingraten unter anderem bei der Gewerbesteuer und der Körperschaftsteuer
- die Begrenzung des Abzugs von Fremdfinanzierungsaufwendungen (Mindestbesteuerung beziehungsweise Mindestgewinnbesteuerung)

Diese Überlegungen gehen nach Meinung

der IHK in die falsche Richtung. Eine Besteuerung von Aufwendungen zur Finanzierung von Investitionen würde das Wachstum hemmen. Unternehmen würden unabhängig von ihrer Leistungsfähigkeit – sogar in Verlustphasen – besteuert. Zudem widersprechen die geplanten Hinzurechnungen dem Nettoprinzip. Sie gehen auch an der Realität eines hohen Fremdkapitalanteils der meisten Unternehmen vorbei. Diese hohe Fremdfinanzierung ist nicht Ausdruck von Steuergestaltung, sondern spiegelt die angespannte wirtschaftliche Situation in vielen Branchen wider. Falls die Politik trotz steigender Steuereinnahmen meinten sollte, auf derartige Maßnahmen nicht verzichten zu können, scheint das im Eckpunktepapier vom 12. Juli 2006 genannte Modul der Mindestbesteuerung die geringsten wirtschaftsschädlichen Wirkungen zu haben und den kleinsten Eingriff in die Steuersystematik darzustellen.

### Das Nachsehen haben kleine und mittlere Unternehmen

Betroffen sind auch Familienunternehmen, weil sie keinen Zugang zum Kapitalmarkt haben. Die Eigenkapitalquote bei kleinen und mittleren Unternehmen beträgt häufig nur zehn Prozent.

Die Hinzurechnung ertragsunabhängiger Elemente würde die geplante Tarifsenkung weitgehend aufzehren, so dass die beabsichtigte Signalwirkung der Unternehmensteuerreform bei Investoren ausbliebe. Außerdem liefe die eigentlich mit einer Unternehmensteuerreform angestrebte Verbesserung der Eigenkapitalausstattung durch diese Substanzbesteuerung ins Leere, da gerade ertrag- und eigenkapital-schwache Unternehmen noch zusätzlich steuerlich belastet würden.

### Ziel: Standort Deutschland attraktiver machen

Ziel der Unternehmensteuerreform muss es sein, den Standort Deutschland für in- und ausländische Investoren attraktiver zu machen. Vor diesem Hintergrund ist eine Senkung der Steuersätze unabdingbar. Fazit von DIHK-Präsident Ludwig Georg Braun: „Wir werden uns das genau anschauen. Am Ende ist entscheidend, dass wir uns im internationalen Steuerwettbewerb per Saldo besser stellen.“ Eine unsystematische und wachstumsfeindliche Ausweitung der Besteuerung ertragsunabhängiger Elemente lehnt der DIHK ab. Nur wenn es gelingt, die effektive Steuerbelastung zu senken, wird sich das Wachstumspotenzial einer Unternehmensteuerreform entfalten können. ■

## Neue Fallstricke im Wettbewerbsrecht vermeiden

Bei eBay-Geschäften steht Verbrauchern ein Widerrufsrecht von einem Monat und nicht nur von zwei Wochen zu. So lautet eine Entscheidung des Kammergerichts Berlin, die am 10. August 2006 veröffentlicht wurde. Die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) empfiehlt Händlern, auf der Auktionsplattform eBay ihre Widerrufsbelehrungen anzupassen. Andernfalls drohen Abmahnungen durch Mitbewerber und Wettbewerbsvereine. Grundsätzlich sieht das Bürgerliche Gesetzbuch im Fernabsatz eine Widerrufsfrist von zwei Wochen vor. Diese Frist gilt allerdings nur, wenn der Verbraucher vor Vertragsschluss in Textform über sein

Widerrufsrecht belehrt worden ist. Eine solche Belehrung kann zum Beispiel per E-Mail erfolgen. Wird die Belehrung erst nach Vertragsschluss erteilt, erhöht sich die Widerrufsfrist auf einen Monat. Da Käufer bei eBay üblicherweise erst nach Vertragsschluss eine Mail erhalten, ist nach Ansicht des Kammergerichts Berlin (Az. 5 W 156/06) dort die Monatsfrist maßgeblich.

Zahlreiche Abmahnungen ergehen derzeit auch nach der Energieverbrauchs-Kennzeichnungsverordnung (EnVKV). Die Industrie- und Handelskammer Aachen rät Händlern deshalb, „weiße Ware“ wie Kühlschränke, Gefriertruhen und

Waschmaschinen deutlich sichtbar mit Angaben zum Energieverbrauch zu versehen. Eine verdeckte Auszeichnung, etwa auf der Rückseite des Geräts, stellt nach einem Urteil des Landgerichts Berlin (Az. 102 O 97/05) einen erheblichen Verstoß gegen das Wettbewerbsrecht dar.

Die Urteile aus Berlin sind zwar in anderen Bezirken nicht unmittelbar bindend. Sie entfalten aber eine starke Signalwirkung, sodass der örtliche Handel sich vorsorglich an den Leitsätzen orientieren sollte. ■

**i** Auskünfte erteilt Heike Krier, IHK Aachen, Tel.: 0241 4460-226.

# Outsourcing & Dienstleistungen

## Wunsch nach Veränderung wird größer – Studie zum Thema Outsourcing

Einen Monat lang hatten Leser des Monday Morning Tickers (MMT) und Besucher der I.T.P.-Website – der Verlag ist unter anderem Herausgeber des MMT sowie des Midrange Magazins – online die Möglichkeit, die nachfolgende Frage mit „Ja“ oder „Nein“ zu beantworten: „Planen Sie in den kommenden zwölf Monaten, ASP/Outsourcing-Dienste im Bereich HR (Human Resources; Anm. d. Red.) – z.B. Lohn- und Gehaltsabrechnung – in Anspruch zu nehmen?“ Die Umfrage wurde im Rahmen einer Studie zum Thema „Kosten- und Zeitersparnis durch Outsourcing von HR-Anwendungen und -Prozessen“ geführt.

Das Ergebnis der Studie – von insgesamt 1.953 Teilnehmern stimmten 44 Prozent für „Ja“ und 56 Prozent für „Nein“ – macht Mut. Nicht, weil es eine klare Tendenz aufweist, sondern weil ein in Deutschland eher schwieriges Thema wie HR-Outsourcing inzwischen interessiert (mit nahezu 2.000 Stimmen eine hohe Abstimmungsbeteiligung) und mit fast 46 Prozent „Ja“-Stimmen schon eine deutliche Veränderungstendenz zeigt. Zumindest der Wunsch nach Veränderung wird deutlich. Das ist der entscheidende Punkt – Wunsch nach Veränderung.

Verglichen mit einer faktischen Outsourcing-Quote in Deutschland von weniger als 20 Prozent ist das Ergebnis der Abstimmung geradezu revolutionär, selbst falls diejenigen, die bereits IT oder Prozesse ausgelagert haben, im Ergebnis enthalten sind. Danach würde sich in den kommenden Monaten eine heftige Bewegung abzeichnen. Vergleicht man das Ergebnis jedoch mit der aktuellen HR-Outsourcingquote von etwa 85 Prozent in den USA, so haben wir hierzulande sicherlich noch Nachholbedarf.

Der Schritt zum Outsourcing erfordert Mut sowie

Entschlossenheit – und zwar ausgehend von der Geschäftsleitung. Es sind bei der Umsetzung Einschnitte vorzunehmen und diejenigen, die möglicherweise betroffen sind, müssen nicht diejenigen sein, die hinterher profitieren. In einer aktuellen Marketingkampagne lautet ein Slogan „Ihr Vertrieb muss wachsen. Nicht die Verwaltung.“ – neben dem Bild einer Rosenschere. Dies lässt viele Meinungen zu.

Eine ergibt sich aus einer Analogie zur Gartenkunst aus „Jenseits der Ökonomie – Die Verantwortung der Unternehmen“, von Arie de Geus: „Rosenzüchter [...] stehen jedes Jahr im Frühling vor einer wichtigen Entscheidung: Wie beschneide ich meine Rosen? Diese Entscheidung hat [...] Einfluss auf das langfristige Schicksal des Rosengartens [...]. Wenn Sie die größten und prächtigsten Rosen in der Nachbarschaft züchten möchten, werden Sie die Büsche radikal stutzen. [...] Sie zwingen die Pflanze ihre verfügbaren Ressourcen maximal auszunutzen, indem Sie diese Ressourcen ins ‚Kerngeschäft‘ der Rose stecken.“ Rosenexperten wissen, dass dieses Vorgehen natürlich auch ein gewisses Risiko birgt, aber radikale Schritte (Schnitte) des unternehmerischen Handelns beinhalten dieses immanent und permanent.

Damit sei nicht gesagt, dass für jedes Unternehmen HR-Outsourcing der richtige Weg ist, aber es ist durchaus sinnvoll, darüber nachzudenken. Die Frage, ob ASP- oder Outsourcing-Lösungen Vorteile bringen, lässt sich nicht allgemeingültig mit „Ja“ oder „Nein“ beantworten. Anbieter von Outsourcing-Lösungen werden dies immer bejahen, Anbieter von Software-Lösungen werden es immer verneinen. Die möglichen Vorteile brauchen an dieser Stelle nicht erneut dargestellt zu werden

– in der Realität sind diese unterschiedlich stark ausgeprägt und im konkreten Fall aufzuzeigen. Vielleicht haben die 55 Prozent der „Nein“-Stimmen dieses ja für ihr Unternehmen schon untersucht und keine Vorteile ausmachen können. Durchaus möglich. *Dr. Ralf Gräßler*



### Ihr Ansprechpartner für die ganzheitliche Unternehmenslösung

- ❖ **Human Resources**  
HR Entgelt  
HR Personalmanagement  
HR Zeitwirtschaft
- ❖ **Finance**  
Finanzbuchhaltung  
Kostenrechnung  
Anlagenbuchhaltung
- ❖ **Outsourcing**
- ❖ **Business Intelligence**

SUMMIT IT CONSULT GmbH  
Krewinkeler Str. 91  
52224 Stolberg  
Tel.: +49 2402 10290-0  
Fax: +49 2402 10 290-75  
Web: [www.summit-it-consult.de](http://www.summit-it-consult.de)  
Mail: [info@summit-it-consult.de](mailto:info@summit-it-consult.de)

## Gut, wenn beim Outsourcing der Rückweg so einfach ist.

Viele schreckt beim Outsourcing die Endgültigkeit der Entscheidung ab. Als Software-Entwickler macht VEDA es Ihnen leichter: Mit uns können Sie den Prozess jederzeit umkehren und mit unseren Softwarelösungen zur Personalabrechnung, -management und -zeitwirtschaft nahtlos weiterarbeiten. Vertrauen Sie der über 25-jährigen Kompetenz eines zertifizierten IBM Premier Business Partners. Wir bieten Ihnen Outsourcing nach Maß: vom Application Service Providing bis zum Full Service Providing. Infos: [www.veda.net](http://www.veda.net), [asp@veda.net](mailto:asp@veda.net) oder 02404/55 07-1825

Outsourcing made by

**VEDA**





**@** Alle Informationen auch im Internet:  
[www.aachen.ihk.de](http://www.aachen.ihk.de)

## ■ Kooperationsbörse

In der „Kooperationsbörse“ veröffentlicht die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) kostenlos Anzeigen von Unternehmen, die Kooperationspartner für eine zwischenbetriebliche Zusammenarbeit suchen. Anfragen bitten wir, unter Angabe der Kennziffer, per Brief, Fax oder E-Mail an die IHK Aachen, Janine Ploum, zu richten, die sie an die jeweiligen Inserenten weiterleiten wird. Eine gesamtdeutsche Kooperationsbörse des DIHK und aller IHKs ist auch via Internet abrufbar:

**i** Weitere Auskünfte erteilt Janine Ploum,  
Tel.: 0241 4460-285, Fax: 0241 4460-149,  
E-Mail: [janine.ploum@aachen.ihk.de](mailto:janine.ploum@aachen.ihk.de)

**@** [www.kooperationsboerse.ihk.de/kbdbiht.asp](http://www.kooperationsboerse.ihk.de/kbdbiht.asp)  
[www.e-trade-center.com](http://www.e-trade-center.com)

### ■ Kammerbezirk

Werbeagentur in NRW sucht für ein neu entwickeltes Produkt Vertriebspartner in Deutschland. Alleinstellung pro Bundesland ist gegeben und bietet langfristig die Möglichkeit zum Aufbau einer sicheren Existenz. Zu vermarkten ist eine periodische Broschüren-Serie zum Tier- und Naturschutz bei entsprechenden Inserenten und Sponsoringpartnern. AC-0109-06-D

Tschechische Firma mit Sitz in Pribram hat Interesse an einer langfristigen Kooperation mit deutschen Partnern. Für deutsche Dichtungshersteller und Maschinenbauern führt das Unternehmen seit 1991 Qualitätsprüfungen durch. Unter der Lupe werden fertige Teile kontrolliert (Dichtungsteile, Gummi, Plast, Metallteile) und nach Qualität aussortiert. Zusammenarbeit wird in folgenden Bereichen angeboten:

- optische Qualitätskontrolle (Dichtungsteile, Bestandteile) unter der Lupe
  - Endmessung mit Hilfe von Messlehre, Prüfmaß
  - Handbearbeitung von Produkten aus Gummi (Entgraten, Schneiden, Putzen)
  - kleinere Montagearbeiten
- Transport ist nach Bedarf mit eigenen LKW gesichert (zz. täg-

lich). Es können fünf Werkstätten mit einer Kapazität von 60 qualifizierten Arbeitern angeboten werden. AC-0209-06-D

Vietnamesisches Unternehmen (Handelsunternehmen und Unternehmensberatung mit diversen Geschäftsideen, Tourismus, Immobilien und Investment) sucht Direktinvestition von Deutschland. AC-0309-06-D

Deutsch-Polnisches Metallbau-Unternehmen sucht Kooperationspartner / Vertriebspartner im Aachener Kammerbezirk für Schmiede-Zaune, Tore, Geländer, Vordächer, Anbaubalkone, Sonderkonstruktionen, usw. Das Unternehmen bietet Ihre Produkte nicht nur selbständigen Vertriebspartnern oder Bauunternehmen an, sondern auch Unternehmen die in dieser Branche tätig sind, zu guten Konditionen, auch in Ihrem Namen. Neben den Produkten wird selbstverständlich eine bundesweite Montage der Produkte angeboten. Eigene Logistik ist vorhanden. AC-0409-06-D

## ■ Technologiebörse

Ausführliche Produkt- bzw. Verfahrensbeschreibungen der folgenden Technologieangebote und -gesuche erhalten Sie über die Abteilung Industrie, Technologie und Umweltschutz der Kammer. Die vollständige IHK-Technologiebörse mit mehr als 2.000 aktuellen Inseraten aus dem In- und Ausland ist auch im Internet abrufbar:

**i** [www.technologieboerse.ihk.de](http://www.technologieboerse.ihk.de) Auskunft erteilt  
Katrin Matheis, Tel.: 0241 4460-119,  
E-Mail: [intus@aachen.ihk.de](mailto:intus@aachen.ihk.de)

### ■ Angebote

Suche Lizenznehmer für Herstellung und Verkauf eines neuen Patenten, Prototypen sind gefertigt. Innengekühlte Drehstähle ohne Austritt von Kühlmittel, daher besonders geeignet für die Bearbeitung von Kunststoffen, Gummi usw. B23-AC-932

Betriebsdatenerfassung - unser Softwareprodukt macht Produktionsstillstände schnell, effektiv und detailliert sichtbar. Es werden alle produktionsrelevanten und -verhindernden Daten ausgewertet und in übersichtlichen Informationen dargestellt. Ideal für Anlagenbauer und Industriebetriebe, die ihre Produktionsmaschinen mit einem BDE-System ausrüsten wollen und nach

einer kostengünstigen Lösung suchen. G07-AC-915

Geldscheinprüfer zur schnellen Überprüfung der Euro-Banknoten. Je nach Nennwert der Banknote werden in einem Schritt beim Kassieren drei oder vier Merkmale überprüft, ohne das ein spürbarer Zeitaufwand entsteht. G07-AC-916

Wir verkaufen die Lizenzrechte an dem Softwareprodukt Prosybau. Hierbei handelt es sich um ein individuelles Branchenpaket für die Bauwirtschaft mit dem IBM System AS/Entry und AS/400. G07-AC-919

Wir bieten eine Software-Lizenz für die Software VARIAL Guide, kaufmännisches Finanzwesen, bestehend aus einer Kostenrechnung inklusive Plankostenrechnung für einen User sowie einen Anlagenbuchführung inklusive Komponente „öffentliche Einrichtungen“ für bis zu 1.000 Anlagegüter für einen User. G07-AC-920

### ■ Nachfragen

Automations-, Roboter-, Rundtisch-, Remotehandling-Technologie, 3D-Offline-Programmiersoftware für alle gebräuchlichen Industrieroboter B25-AC-927

Hersteller von Schweißkonstruktionen mit Dreh- und Fräsantrieb, Elektro, M+R, Pneumatik und Hydraulik sucht zur Herstellung und Aftersaleservice geeignete Produkte. F16-AC-928

## ■ Existenzgründungsbörse

In der „Existenzgründungsbörse“ veröffentlicht die IHK Aachen – kostenfrei – Anzeigen von Unternehmern, die einen Nachfolger oder aktiven Teilhaber suchen sowie von potenziellen Existenzgründern. Ausgeschlossen sind reine finanzielle Beteiligungen, Immobilien- und Unternehmensofferten sowie die Einschaltung Dritter (Makler, Berater etc.). Die Chiffre-Nummer beginnt mit dem Kfz-Kennzeichen des jeweiligen Kammerbezirkes. Eingehende Zuschriften leitet die IHK Aachen mit der Bitte um Kontaktaufnahme an Inserenten weiter. In diesen Schreiben sollten neben der Chiffre-Nummer auch Angaben für den Empfänger enthalten sein. Weitere Listen können Sie bei der Kammer einsehen oder im Internet abrufen unter

# Ausbildungsplatzbörse September 2006

Die Zukunftsperspektiven, die der heranwachsenden Generation geboten werden, beginnen mit ihrer Berufsausbildung. Nicht nur die jungen Menschen messen unsere Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung auch und vor allem daran, ob es gelingt, ihnen durch qualifizierte Ausbildung eine Chance im Berufsleben zu geben. Deshalb hat die IHK Aachen eine kostenlose Ausbildungsplatzbörse eingerichtet. Dort können Sie unter <http://www.aachen.ihk.de/de/ausbildung/ausbildung.htm> die Ausbildungsplatzbörse anklicken, alle Einträge ansehen und auch eigene Einträge vornehmen. In den "Wirtschaftliche Nachrichten" werden Namen von jungen Menschen veröffentlicht, die noch einen Ausbildungsplatz suchen: Alter, Schulabschluss und Berufswunsch sind angegeben. Unternehmen, die einen Ausbildungsplatz anbieten, werden gebeten, bei der IHK anzurufen. Die Kammer leitet das Angebot unverzüglich an die BewerberInnen weiter: Unternehmen sollten die Kammer auch anrufen, wenn Sie freie Ausbildungsplätze haben und diese besetzen wollen. Beraten werden auch Betriebe, die bisher noch nicht ausgebildet haben, aber zukünftig einen Auszubildenden einstellen wollen. Anruf oder Fax genügt.

**i** Gudrun Pütz, Tel.: 0241 4460-203, Fax: 0241 4460-314

Name/Ort	Chiffre-Nr.	Alter	Berufswunsch	Schulabschluss
Stefan Aretz, Übach-Palenberg	82797	19	Fachkraft für Lagerlogistik; Kfm. im Groß- und Außenhandel, Kfm. im Einzelhandel	Fachoberschulreife; Realschule; kontaktfreudig, arbeitet gern am PC; gern Praktikum vorab
Natasa Colovic, Aachen	81527	20	Kauffrau für Dialogmarketing; Kauffrau für Versicherungen und Finanzen; Kauffrau für Tourismus und Freizeit	Fachoberschulreife; Gymnasium; aufgeschlossen, arbeitet gern mit Menschen zusammen, sicheres und selbstbewusstes Auftreten, Führerschein vorhanden
Kathrin Feiter, Gereonsweiler	82707	19	Bankkauffrau; Bürokauffrau; Goldschmiedin	Fachoberschulreife, Gymnasium; Führerschein und PKW vorhanden
Dennis Hermanns, Jülich	83470	19	Kaufmann im Einzelhandel; Bürokaufmann; Kaufmann für Bürokommunikation	Fachoberschulreife, Handelsschule; Führerschein und PKW vorhanden; zzt. Aushilfsjob auf 400 Euro-Basis
Anke Kanwischer, Herzogenrath	80766	20	Mediengestalterin für Digital u. Printmedien FR Medienoperating; Veranstaltungskaufrau; Pharmazeutisch-Kfm. Angestellte	Hochschulreife; Gymnasium; Führerschein vorhanden, aufgeschlossen, lernbereit, teamfähig, hilfsbereit
Marion Mauracher, Hückelhoven	80939	17	Friseurin; Verkäuferin; Gebäudereinigerin	Hauptschulabschluss Kl. 9, Berufsvorbereitungsjahr; freundlich, kann gut mit Menschen umgehen, flexibel, selbstständig arbeitend
Melanie Otten, Alsdorf	82282	18	Arztgehilfin; Kauffrau im Einzelhandel; Verkäuferin	Hauptschulabschluss, Gesamtschule
Sven André Reinartz, Herzogenrath	81973	19	Informations- und Telekommunikationssystem-Kaufmann; Mediengestalter für Digital und Printmedien FR Mediendesign; Fachinformatiker FR Anwendungsentwicklung	Fachoberschulreife; Realschule; Praktikum von Jan. – Juli 06; gute Computerkenntnisse, PKW und Führerschein vorhanden
Andra Schmidt, Herzogenrath	80711	19	Kauffrau im Groß- und Außenhandel; Kauffrau für Tourismus und Freizeit; Industriekaufrau	Fachhochschulreife; Höhere Handelsschule; zuverlässig, teamfähig, lernfreudig, gern Praktikum vorab
Jochen Trimpel, Würselen	80917	24	Kaufmann im Einzelhandel; Verkäufer; Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugservice	qualifiz. Hauptschulabschluss; Hauptschule; Bundeswehr abgeleistet; bereits ein Jahr als Kassierer bzw. Verkaufsmitarbeiter

**i** www.aachen.ihk.de, Stichwort: Existenzgründung. Auskunft erteilen Michael Preuschl, Tel. 0241 4460-265, Stefanie Beck, Tel. 0241 4460-284, E-Mail recht@aachen.ihk.de

**Angebote**

Verkehrsgünstig gelegenes Speditionsunternehmen, hauptsächlich national in einem Nischenbereich, mit eigenem Fuhrpark - drei LKW - und zusätzlich auf den Gebieten Lagerung, Kommissionierung und Distribution tätig, sucht aus Altersgründen einen versierten Speditionskaufmann oder ein in der Branche tätiges Unternehmen als Nachfolger. AC-A-797-HS-EX

Kleines Unternehmen mit zwei Bereichen:

Großhandel Lichttechnik und Dienstleistung im Bereich Produktion. Durch Krankheit können wir uns nur noch um unsere Handelsvertretungen zu 100 Prozent kümmern. Deswegen verkaufen wir den Bereich Großhandel alleine oder zusammen mit dem Bereich Dienstleistung. AC-A-798-EX

Imbiss in Kohlscheid auf Mietbasis abzugeben. Komplett eingerichtet mit separater Küche und Aufenthaltsraum. Miete 300 Euro + Nebenkosten, Abstandssumme 17.500 Euro. AC-A-799-EX

Existenzgründung im Nebenerwerb (ausbaufähig). Unternehmen der Telekommunikation verkauft Teilbereich öffentlicher Telefonzellen in Frankfurt am Main. Dieser Bereich ist stark erweiterungs- und veränderungsfähig. In jetziger Form für Existenzgründer oder als Nebenerwerb gut geeignet. AC-A-800-EX

**Nachfragen**

Computer-Dienstleister/Handel gesucht. Alteingesessener Computer-Dienstleister/Handel/Systemhaus zur Übernahme gesucht. AC-N-325-EX

Dr.-Ing. sucht Übernahme eines mittelständischen Unternehmens. Promovierter Ingenieur mit technischer und kaufmännischer Erfahrung (mehr als zehn Jahre) sucht Beteiligung/Übernahme/Geschäftsführung eines mittelständischen Unternehmens in Nordrhein-Westfalen. AC-N-326-EX

**Sichern Sie die Zukunft Ihres Unternehmens – Bewältigen Sie notwendige Veränderungsprozesse – Überwinden Sie Krisensituationen – mit unserer Unterstützung**

**OPTIMA Beratungsgesellschaft mbH**  
Unternehmens-, Strategie-, Sanierungsberatung

Th. Krauß · K.-H. Blanch · Bankdirektoren a.D.  
Aachen – Geilenkirchen

Rufen Sie uns unverbindlich an:  
0241/566 12 60 – 02451/77 01

**Neue Lehrgänge!**

Die IHK Aachen bietet folgende Lehrgänge an

**■ Geprüfte Personalfachkauffrau/ Geprüfter Personalfachkaufmann**

Der Lehrgang dauert 1,5 Jahre und schließt mit einer anerkannten IHK-Fortbildungsprüfung ab. Start: Oktober 2006 dienstags und donnerstags sowie teilweise ganztägig samstags von 18 bis 21:05 Uhr in Aachen

**■ Geprüfter Handelsfachwirt/ Geprüfte Handelsfachwirtin**

Der Lehrgang dauert zwei Jahre und schließt mit einer anerkannten IHK-Fortbildungsprüfung ab. Start: November 2006 montags und mittwochs, von 18 bis 21:05 Uhr in Aachen

**i** Ausführliche Informationen sind erhältlich bei der IHK Aachen, Sabine Beckmann, Tel.: 0241 4460-249

**Insolvenzverfahren**

Auf unserer Internetseite www.aachen.ihk.de - Recht und Steuern - Krisenmanagement finden Sie eine Liste der laufenden Insolvenzverfahren von Handelsregisterfirmen im Kammerbezirk. Die Informationen werden der IHK von den zuständigen Amtsgerichten Aachen, Bonn und Mönchengladbach zur Verfügung gestellt. Weitergehende Auskünfte zu diesen und anderen Insolvenzverfahren erhalten Sie außer bei den zuvor genannten Gerichten auch bei den Insolvenzverwaltern oder direkt im Internet unter www.insolvenzen.nrw.de.

DRUCKEREI **STERMANN'S** GMBH & CO. KG  
SPEZIALBETRIEB FÜR MUSTERKARTEN UND SELBSTKLEBE-

**Etiketten**

GESCHÄFTS- UND WERBEDRUCKSACHEN

Kühlwetterstraße 46 · 52072 Aachen  
Telefon 02 41/8 30 51 · Telefax 02 41/87 57 24

**Clever heizen – kräftig sparen!**

Shell Thermo Eco-Ultra

**Pfennings Michels**  
Fred Pfennings GmbH & Co.KG  
Shell Markenpartner  
Wilhelm - Röntgen - Str. 1  
52499 Baesweiler  
Telefon: 0 24 01/91 99 - 0  
www.pfennings.net

**KÄLTE-KLIMA WYSLUCH**  
KÄLTE-KLIMATECHNIK

**WIR BIETEN IHNEN:**

- Kälteanlagen
- Klimaanlage
- Wärmepumpen
- Kühl- & Tiefkühlzellen
- Kältschränke
- Lüftungsanlagen
- Entfeuchtungstechnik
- Regeltechnik

AM BUSCHFELD 7  
52399 MERZENICH-GIRBELSRATH  
TEL.: 0 24 21/97 80 00  
FAX.: 0 24 21/978 00 40

**KÄLTE KLIMA**  
FACHBETRIEB

**FRAGEN KOSTET FAST NICHTS. NICHT FRAGEN FAST ALLES.**

Vertrauen Sie unserer Erfahrung und profitieren Sie von mehr Wissen und Kalkulierbarkeit. Für gute Geschäfte. Mit Sicherheit.

**Wirtschaftsauskünfte  
Risikomanagement  
Forderungsmanagement / Inkasso**

Creditreform Aachen  
Telefon 0241 - 962450  
www.creditreform.de

**Creditreform**

**Preisindizes für Lebenshaltung\*\*)**

Verbraucherpreisindex für Deutschland (VPI \*)

Basisjahr 2000	
Juni	110,3
Mai	110,1
2006 April	109,9
2005 Juni	108,1

Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland

\*) Die Preisindizes für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte und 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittleren Einkommen, früheres Bundesgebiet und die Preisindizes 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte, Nordrhein-Westfalen sind ab 2003 ersatzlos entfallen. Bestehen bleibt der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte, der nun mit der Revision in den „Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen“ bzw. in den „Verbraucherpreisindex für Deutschland“ (VPI) umbenannt wird. Seit Februar 2003 berechnet das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS) ausschließlich den Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen auf der Basis des Jahres 2000 = 100.

\*\*) Alle Angaben ohne Gewähr.

Verbraucherpreisindex für NRW \*)

	Basisjahr 2000	1995	1991	1985	1980	1976
2006 Juni	109,7	117,2	131,3	144,1	173,8	204,4
Mai	109,6	117,1	131,2	144,0	173,7	204,2
2005 April	109,4	116,9	131,0	143,7	173,3	203,8
2005 Juni	107,9	115,3	129,2	141,8	171,0	201,0

Quelle: Nordrhein-Westfalen (Statistisches Landesamt, Düsseldorf)

**i** Weitere Informationen zum Preisindex für Lebenshaltung und zur Berechnung von Wertsicherungsklauseln unter:  
http://www.lds.nrw.de/statistik/daten/m/index.html  
(Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf)  
www.destatis.de/basis/d/preis/vp1txt.htm  
(Statistisches Bundesamt Deutschland)



Sie möchten regelmäßig per E-Mail über Handelsregisterneueinträge und -lösungen informiert werden? Abonnieren Sie einfach den kostenlosen Newsletter „Handelsregister“ der IHK Aachen unter [www.aachen.ihk.de/scripts/mla/mla\\_start.php](http://www.aachen.ihk.de/scripts/mla/mla_start.php)



**Sicherheit für Sie!  
Kennen Sie Ihre neuen  
Geschäftspartner?  
Informieren Sie sich  
und schützen Sie sich  
vor Forderungsverlusten!**

Tel. 02 41/96 24 50 • Fax 02 41/96 22 20

### Warnung: Rechnungen genau prüfen!

Bei Neueinträgen oder Änderungen im Handelsregister erhalten Unternehmen häufig Post von Adressbuchverlagen. Deren Angebote sind oft so gestaltet, dass man sie auf den ersten Blick kaum von den gerichtlichen Kostenrechnungen unterscheiden kann. Vor der Zahlung sollte deshalb unbedingt geprüft werden, ob es sich tatsächlich um eine Rechnung des Registergerichts handelt, oder ob lediglich die Offerte eines privaten Anbieters vorliegt.

Die folgenden - teilweise gekürzten - Angaben stellen keine amtliche Bekanntmachung dar; die Kammer übernimmt für die Richtigkeit keine Gewähr.

## ■ Amtsgericht Aachen

### ■ Neueintragungen

**Adapton AG, Aachen, Theaterstr. 30 – 32.** Gegenstand: Die Beratung, Konzeption und Planung, die Projektierung, sowie der Betrieb von regenerativen Energiesystemen, allgemeiner Energietechnik und dem Energiedatenmanagement, sowie die Beratung, Konzeption und Planung im Bereich Gebäudetechnik und Energieeinsparmaßnahmen. Grundkapital: 50.000,— Euro. Vorstand: Ralf Weber, Aachen. 19. Juli 2006, HRB 13742.

**Advanced Future Service GmbH, Baesweiler, Goethestr. 41 a.** Gegenstand: Der Handel mit Kunststoffen, Sekundär-Rohstoffen, wie z.B. Papier, Folie Gummi sowie Elektro- und elektrotechnischen Erzeugnissen und Telekommunikationsartikeln (Kommissionierer) sowie Erstellung von Entsorgungskonzepten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dominique Fietze, Mönchengladbach. Sitzverlegung von Mönchengladbach nach Baesweiler. 13. Juli 2006, HRB 13733.

**AIXACT Objektmanagement GmbH, Aachen,**

**Theaterstr. 1 – 3.** Gegenstand: Das technische Gebäudemanagement und Controlling von Projektentwicklungen insbesondere die Koordination von Projektplanung, -steuerung und -abwicklung. Weiterhin übernimmt die Gesellschaft die technische Due-Diligence von Projekten im Hinblick auf Ankauf, Vermietung und Verkauf. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Ralf Wetzler, Übach-Palenberg. Einzelprokura: Dunja Brammert, Roetgen. 12. Juli 2006, HRB 13732.

**Aixdata GmbH, Aachen, Jülicher Str. 373.** Gegenstand: Die Datenerhebung, Datenauswertung, Datenverwaltung und Datenanalyse und alle damit zusammenhängenden Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Marion Küke, Kelmis/B. 26. Juli 2006, HRB 13756.

**Architekturwerkstatt AC hks Beteiligungs GmbH, Aachen, Kirberichshoferweg 6.** Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei anderen Gesellschaften insbesondere bei der Architekturwerkstatt AC hks Architekten und Gesamtplaner GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Joachim König, Aachen. 1. August 2006, HRB 13764.

**Alpha-Group GmbH, Würselen, Schumanstr. 33.** Gegenstand: Beteiligung an Unternehmen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Gerardus Joannes Henricus Theodorus Schiljen, Maastricht/NL und Henricus Petrus Wilhelmina van Groenedael, Vinkel/NL. Einzelprokura: Ingrid van Groenedael, Vinkel/NL. 24. Juli 2006, HRB 13750.

**Becker & Führen Tuche GmbH & Co. KG, Aachen, Niederforstbacher Str. 80 – 84.** Persönlich haftende Gesellschaft: Becker & Führen Tuche Verwaltungs GmbH, Aachen. Ein Kommanditist. 25. Juli 2006, HRA 6662.

**Behrens Garten-Verwaltungs-GmbH, Aachen, Soerser Weg 27.** Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens und die Übernahme der Stellung eines persönlich haftenden Gesellschafters in Kommanditgesellschaften. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Peter Behrens, Aachen. 5. Juli 2006, HRB 13723.

**BEST PRICE CAR GERMANY LTD., Heinsberg, Kampstr. 10.** Gegenstand: Der Import und Export von Waren, vorrangig Kraftfahrzeuge. Stammkapital: 1,— GBP. Geschäftsführerin: Anja Acar, Heinsberg. 20. Juli 2006, HRB 13746.

**Betonabbruchtechnik Wolter GmbH, Alsdorf, Eisenbahnstr. 68.** Inhaber: Uwe Erich Kurt Wolter, Alsdorf. Der Inhaber hat das Vermögen der Betonabbruchtechnik Wolter GmbH mit Sitz in Alsdorf (AG Aachen HRB 6298) im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 19.6.06 und des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung vom gleichen Tage als Ganzes übernommen. 12. Juli 2006, HRB 6652.

**Body Care Aachen GmbH, Aachen, Büchel 1 – 3.** Gegenstand: Handel mit kosmetischen Erzeugnissen und Accessoires. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Leona Schmitz, Aachen. 19. Juli 2006, HRB 13744.

**René Borkowsky GmbH, Aachen, Prager Ring 106.** Gegenstand: Betrieb einer Handelsvertretung. Eines Einzelhandels mit Waren aller Art, einer Auto- waschanlage, Durchführung von tankstellentypischen Kfz.-Dienstleistungen und insbesondere der Betrieb einer oder mehrerer Tankstellen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: René Borkowsky, Mönchengladbach. 17. Juli 2006, HRB 13738.

**Bronk GmbH, Roetgen, Ahornweg 4.** Gegenstand: Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftender Gesellschafter der Bronk Beteiligungs GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Erwin Bronk, Roetgen. 24. Juli 2006, HRB 13749.

**Bronk Beteiligungs GmbH & Co. KG, Roetgen, Ahornweg 4.** Persönlich haftende Gesellschaft: Bronk GmbH, Roetgen. Ein Kommanditist. 24. Juli 2006, HRA 6660.

**CDD Verwaltungs- GmbH, Heinsberg, Wurmstr. 4.** Gegenstand: Ausschließlich die Übernahme der Stellung eines persönlich haftenden Gesellschafters in der unter der Firma CDD GmbH & Co. KG bestehenden Kommanditgesellschaft, die Handel und Dienstleistungen im Bereich der EDV, Printmedien, Netzwerke und Internet betreibt. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Philip Deteren, Heinsberg und Friedel Israel, Heinsberg. 31. Juli 2006, HRB 13762.

**CG Liegenschaften GmbH & Co. KG, Monschau, Industriestr. 18.** Persönlich haftende Gesellschafterin: CG Liegenschaftenverwaltungs GmbH, Monschau. Zwei Kommanditisten. 6. Juli 2006, HRA 6649.

**CP Beteiligungen GmbH, Heinsberg, Theresienstr. 37.** Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens sowie die Beteiligung an Unternehmen einsch. der Übernahme der Geschäftsführung in anderen Gesellschaften. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Claudia Pelzer-Schmitz, Heinsberg. 11. Juli 2006, HRB 13729.

**DLT Depot-Logistik-Transport GmbH, Stolberg, Steinfurt 47.** Gegenstand: Lagerung, Lagerverwaltung, Transportvermittlung sowie expeditionelle Dienstleistungen und alle damit verbundenen Geschäfte und Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Joachim Fußwinkel, Lichtenbusch/B. 27. Juli 2006, HRB 13759.

**Engel-Apotheke e.K., Eschweiler, Auerbachstr. 10 (im Real-Markt).** Inhaber: Thomas Gobel, Nideggen. 11. Juli 2006, HRA 6650.

**ENSA Gesellschaft für Verarbeitung von Reakti-**

**onscharzen mbH, Monschau, Am Handwerkerzentrum 27.** Gegenstand: Die Verarbeitung von Reaktionsharzen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Burkhard Engel, Monschau. 12. Juli 2006, HRB 13730.

**EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH, Aachen, Monheimsallee 48.** Gegenstand: Die Vorbereitung und Durchführung von Tagungen, Konzerten, Ausstellungen und sonstigen gesellschaftlichen und kulturellen Veranstaltungen insbesondere im Gebäude des EUROGRESS AACHEN. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Eugen Rinder, Raeren/B. 13. Juli 2006, HRB 13734.

**Eurosteen Bauträger GmbH, Selfkant, Millener Weg 73 – 75.** Gegenstand: Ist der An- und Verkauf von Immobilien sowie die Durchführung von Bauvorhaben. Stammkapital: 50.000,— DM. Geschäftsführer: Joseph Houben, Selfkant und Marcel Johan Schürgens, Selfkant. Sitzverlegung von Köln nach Selfkant. 11. Juli 2006, HRB 13727.

**Events and more GmbH, Geilenkirchen, Konrad-Adenauer-Str. 156.** Gegenstand: Die Durchführung von Dienstleistungen und online Portal. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Nico Schönbrunn, Aldenhoven und Sandra Elke Kuzaj, Übach-Palenberg. 25. Juli 2006, HRB 13754.

**Extruder Experts GmbH & Co. KG, Monschau, Am Handwerkerzentrum 1 / B 27.** Persönlich haftende Gesellschaft: Extruder Experts Verwaltungs-GmbH, Monschau. Drei Kommanditisten. 19. Juli 2006, HRA 6657.

**Extruder Experts Verwaltungs-GmbH, Monschau, Handwerkerzentrum 1 / B 27.** Gegenstand: Die Beteiligung an und die Verwaltung von Unternehmen sowie die Übernahme von Komplementärfunktion, insbesondere die Übernahme der Komplementärfunktion bei der Extruder Experts GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.500,— Euro. Geschäftsführer: Georg Hahn, Monschau und Dirk Olaf Zimmermann, Monschau. 18. Juli 2006, HRB 13741.

**Friedrich Invest GmbH, Aachen, Hasenfeld 27.** Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens, der Erwerb und die Veräußerung von Grundbesitz und Gesellschaften jedweder Art sowie die Vermietung und Verpachtung. Eine Tätigkeit gemäß § 34 c GewO ist ausgeschlossen. Stammkapital: 30.000,— Euro. Geschäftsführer: Peter Friedrich, Aachen. 26. Juli 2006, HRB 13757.

**Gaststätten Corneliem GmbH & Co KG, Aachen, Steinkaulplatz 9.** Persönlich haftende Gesellschaft: B & K Aachener Reifen- und Gummiverwertung Verwaltungs GmbH, Aachen. Einzelprokura: Jolanta Marta Dereniowska, Aachen. Ein Kommanditist. 19. Juli 2006, HRA 6655.

**GLASER Vertriebs- und Verwaltungs-GmbH, Aachen, Kackerstr. 20.** Gegenstand: Die Vertriebsberatung sowie die Übernahme von Vertriebsaktivitäten von und für Dritte. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, die persönliche Haftung für Kommanditgesellschaften zu übernehmen, insbesondere für die zu errichtende Sales Factory Ingenieurgesellschaft für Vertrieb GmbH & Co. KG mit Sitz in Aachen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Udo Glaser, Aachen. 14. Juli 2006, HRB 13735.

**Gorny GmbH & Co. KG, Aachen, Jülicher Str. 336.** Persönlich haftende Gesellschaft: Gorny Verwaltungs GmbH, Aachen. Mona Gorny, Aachen ist

# KRANTZ CENTER

**Ca. 65.000 m<sup>2</sup> abgeschlossene Industrie- und Servicefläche  
verkehrsgünstig, preiswert.  
Mehr als 50 erfolgreiche Unternehmen fühlen sich bei uns wohl.**

Aktuelles Angebot:	Büroeinheit	ca. 223 m <sup>2</sup>
	Halle mit 2 großen Toren, Büros, Sanitäranlage, Freifläche	ca. 1.050 m <sup>2</sup>

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.Krantz-Center.de](http://www.Krantz-Center.de) oder rufen Sie die Herren Bosten oder End an.  
**H. Krantz Krantzstraße GmbH & Co. KG, Aachen**  
Tel. 0241 / 962000 - Fax 0241 / 9609926 - e-mail [Krantz-Center@t-online.de](mailto:Krantz-Center@t-online.de) - [www.Krantz-Center.de](http://www.Krantz-Center.de)

Einzelprokura erteilt. Vier Kommanditisten. 1. August 2006, HRA 6665.

Gorny Verwaltungs GmbH, Aachen, Jülicher Str. 336. Gegenstand: Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der noch zu gründenden Gorn- GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Ralf Gorny, Aachen. 18. Juli 2006, HRB 13740.

Grenzland Fisch GmbH Fischspezialitäten, Heinsberg, Werlo 58 a. Gegenstand: Der Handel mit Fisch. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Johannes Adrianus Christina Kruijssen, Venlo/NL. 27. Juli 2006, HRB 13761.

Habau Bauunternehmung GmbH, Heinsberg, Kuhlerstr. 78. Gegenstand: Betrieb einer Bauunternehmung. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Uwe Karl Wicking, Langerwehe. 19. Juli 2006, HRB 13743.

Franz Hillemacher GmbH, Roetgen, Eichenstr. 15. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftender Gesellschafter der F & E Hillemacher GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Franz Hillemacher, Roetgen. 1. August 2006, HRB 13765.

HW Immobiliengesellschaft mbH, Aachen, Her-

gelsbendenstr. 37. Gegenstand: An- und Verkauf von Immobilien, die Vermarktung und Verwaltung eigener Immobilien sowie Projektmanagement. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Hermann-Josef Wirtz, Titz. 24. Juli 2006, HRB 13751.

INNOmed GmbH, Roetgen, Zum Struffelt 16. Gegenstand: Der Vertrieb von Schlafsystemen, die Erbringung von Konzeptdienstleistungen sowie das Produktmanagement jeglicher Art. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Joachim Grieger, Roetgen und Angelika Wienhöfer, Dortmund. 10. Juli 2006, HRB 13726.

IT-Compmedia KG, Heinsberg, Hochstr. 58. Persönlich haftender Gesellschafter: Sven Bongartz, Heinsberg. Ein Kommanditist. 17. Juli 2006, HRA 6654.

Marc Jansen Grabmale & Steindesign GmbH, Würselen, Am Weiweg 5. Gegenstand: Das Führen eines Steinmetz- und Steinbildhauerbetriebes mit allen notwendigen Arbeiten, insbesondere auch der Im- und Export sowie der Groß- und Einzelhandel von Natursteinerzeugnissen aller Art einsch. der Grab- und Gartengestaltung. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Rolf Tümmler, Eschweiler und Marc Jansen, Alsdorf. 27. Juli 2006, HRB 13758.

Kellersberger Mühle Alles für Tier und Garten GmbH, Alsdorf, Dorfstr. 5. Gegenstand: Der Groß- und Einzelhandel von Garten- und Tierbedarf sowie Backmischungen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Hans Hermann Kottmann,

Grevenbroich und Wolfgang Kottmann, Grevenbroich. 11. Juli 2006, HRB 13728.

Heinrich Kremers Baumschulen GmbH, Heinsberg, End 39. Gegenstand: Der Betrieb von Baumschulen und der Landschaftsbau. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Heribert Kremers, Heinsberg. 1. August 2006, HRB 13766.

KSH GmbH, Aachen, Königsberger Str. 3. Gegenstand: Die Marketing-Beratung, die Herausgabe von Zeitungen sowie der Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit Textilien und mit Kraftfahrzeugen, Ersatzteilen für Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugzubehör. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer Yavus Evler, Aachen. Einzelprokura: Ismail Altunöz, Kerpen. Sitzverlegung von Köln nach Aachen. 5. Juli 2006, HRB 13722.

Lamberti Deutschland GmbH, Baesweiler, Arnold-Sommerfeld-Ring 2. Gegenstand: Import und Export von Chemikalien sowie die Übernahme von Verwaltungsaufgaben für Tochtergesellschaften, Holdingunternehmen und verbundenen Unternehmen, sowie die Vornahme sämtlicher Geschäftsaktivitäten, die dem Gesellschaftszweck direkt oder indirekt nützlich sind. Stammkapital: 100.000,— Euro. Geschäftsführer: Roberto Porro, Vedano al Lambro/Italien. Sitzverlegung von Düsseldorf nach Baesweiler. 25. Juli 2006, HRB 13753.

MM Fleischwaren Produktions GmbH & Co. KG, Aachen, Im Reichswald 18. Persönlich haftende Gesellschaft: MM Beteiligung GmbH, Aachen. Ein Kommanditist. 11. Juli 2006, HRA 6661.

**Euro-Paletten  
Gitterboxen  
CP-Paletten 1-9  
Düsseldorfer Paletten  
www.ilzhoefer-paletten.de**

**BURGEL**  **Dammers & Bittnner  
INKASSO**  
www.burgel-aachen.de www.db-inkasso.de  
**Außenstände, Forderungsausfälle?**  
Tel. 02405-809231 service@burgel-aachen.de

Nuon Epe Gasspeicher GmbH, Heinsberg, Boos-Fremery-Str. 62. Gegenstand: Die Entwicklung, der Erwerb, die Wartung, die Erweiterung, die Änderung und der Betrieb von Gasspeicheranlagen mit allen dazugehörigen übrigen Anlagen in Deutschland sowie der Einkauf, die Speicherung und die Lieferung von Gas und alle damit zusammenhängenden Leistungen und Handelsaktivitäten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Oystein Loseth, JC Abcoude/NL: Herbert Jost, GV Oegstgeest/NL und Frank Obernitz, Heinsberg. Sitzverlegung von Gronau nach Heinsberg. 14. Juli 2006, HRB 13736.

omnimedia GmbH, Aachen, Kackertstr. 10. Gegenstand: Der Vertrieb und Verkauf von Hard- und Software sowie im Multimediabereich das Angebot von spezialisiertem Consulting und darauf basierenden Lösungen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Jutta Karla Christa Rema-

## Recyclingbörse

Die „Recyclingbörse“ soll dazu beitragen, gewerbliche Produktionsrückstände einer Wiederverwertung zuzuführen. Die Veröffentlichung von Angeboten oder Nachfragen erfolgt für die Unternehmen des Kammerbezirks kostenlos. Anfragen bitten wir schriftlich unter Angabe der Kennziffer an die Kammer zu richten, die diese an die inserierenden Firmen weiterleitet. Auskünfte über die Anschriften von Interessenten erteilt die Kammer nicht. An der „Recyclingbörse“ interessierte Unternehmen erhalten auf Wunsch monatlich ein Verzeichnis aller in Nordrhein-Westfalen angebotenen bzw. nachgefragten Abfallstoffe. Weitere Informationen durch:

**I** Ina Weyerts, Tel.: 0241 4460-263 oder unter <http://recy.ihk.de>

Chiffre-Nr.	Bezeichnung des Stoffes	Zusammensetzung	Menge*)	Ort
<b>Angebote</b>				
AC-A-831	Platinen EDV-Unterhaltungselektronik, Aluminium, Kupferspulen, Transformatoren, Elektromotoren, Kupferkabel	-	r	Düren
AC-A-916	Holz, wie z.B. Spanplattenreste, kunststoffbeschichtete Plattenreste, diverse Holzreste	-	r	Aachen
AC-A-933	Kaninchenkarkassen/-köpfe	mit/ohne Fell	m	Euskichen
AC-A-941	Holzpaletten in verschiedenen Abmessungen	-	u/20 Stück	Eschweiler
D-A-1463	Polyäthylen-Kanister, weiß	5 l Inhalt, stabile Ausführung, Neuware	e/35 Stück	Velbert
HA-A-1247	Verpackungsfolien	PE	r/100 kg	Neuenrade
<b>Nachfragen</b>				
AC-N-132	Computeranlagen (EDV) aller Art, kpl. mit Tastaturen, Leiterplatten mit AG/AU, bestückt oder unbestückt, Kleinabfälle: Steckverbinder, -Messer, -Stift-, Buchsen, Federleisten, Kontaktnieten, Käbme aller Art	-	r/jede	NRW
AC-N-222	Kupfer-, Alu-, Messing-, Zink-, VA-, Kabelschrotte usw.	-	r/jede	Eschweiler
AC-N-276	gebrauchte Gitterboxen, Europaletten, gebrauchte Europaletten	-	u	Kreis Düren
AC-N-282	Eisenoxid	nach dem Lurgi-Verfahren	r/jede	Aachen
AC-N-284	Holzpaletten	1,20 m x 0,80 m o.ä., trocken, unbeschädigte Seitenkanten	m/ca. 350 Stück	Raum Düren/Aachen
E-N-212	Natronlauge	-	15 cbm	Mülheim an der Ruhr
HA-N-194	Kupfer, Messing, Zinn, Aluminum, Blei, Edelstahl, Zink, Kabel	-	r	NRW/bundesweit

\*) j = jährlich hj = halbjährlich q = Quartal m = monatlich w = wöchentlich t = täglich r = regelmäßig e = einmalig u = unregelmäßig  
Für die Richtigkeit der angegebenen Maße, Gewichte oder Eigenschaften und Beschaffenheit übernimmt die Kammer keine Gewähr.

# MUNDT WERBEMITTEL



Eigene Mütze?  
Wir machen das!

02401 / 9 1460



Jetzt „Die 100 Besten“  
kennen lernen!

[www.mundt-werbemittel.com](http://www.mundt-werbemittel.com)

ne-Kessler, Zollikon/Schweiz. 12. Juli 2006, HRB 13731.

PTC – Euregio Rhein-Maas Partikeltherapiezentrum GmbH (PTC – Euregio Rhein-Maas GmbH), Aachen, Pauwelsstr. 30. Gegenstand: Der Betrieb einer angemieteten Partikeltherapieanlage nebst Grundstück und Gebäuden. Durch den Abschluss von Strahlenbezugsverträgen mit - Medizinischen Leistungserbringern, - Forschungsinstituten und - Industriebetrieben im In- und Ausland werden die technischen Leistungen der Partikeltherapieanlagen gegen Bezahlung bereitgestellt. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens und dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Stammkapital: 250.000,00 Euro. Geschäftsführer: Werner Kemper, Geseke. 7. Juli 2006, HRB 13725.

RBI e.K., Eschweiler, Am Köhlerrepfad 1. Inhaber: René Beuel, Eschweiler. 25. Juli 2006, HRA 6663.

Rheinecker Beteiligungs GmbH, Aachen, Adalbertsteinweg 201. Gegenstand: Beteiligung an der Zweite TSV Initiativ GmbH & Co. KG sowie damit zusammenhängende Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Michael And-

reas Rheinnecker, Aachen. Sitzverlegung von Möglingen nach Aachen. 19. Juli 2006, HRB 13745.

Ritter-Ackmann GmbH, Aachen, Höfchensweg 9. Gegenstand: Der Handel mit Lebensmitteln aller Art sowie mit verwandten Produkten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Karin Ackmann, Aachen und Jörg Ritter, Aachen. 27. Juli 2006, HRB 13760.

R. u. S. Moden e.K., Gangelt, Geilenkirchener Str. 27 – 31. Inhaber: Hans Leo Ritterbecks, Gangelt. Der Inhaber hat das Vermögen der R. u. S. Moden GmbH /AG Aachen HRB 9596 im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 22.6.06 und des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung vom 22.6.06 als Ganzes übernommen. 13. Juli 2006, HRA 6653.

Sales Factory Ingenieurgesellschaft für Vertrieb GmbH & Co. KG, Aachen, Kackerstr. 20. Persönlich haftende Gesellschaft: GLASER Vertriebs- und Verwaltungs-GmbH, Aachen. Ein Kommanditist. 19. Juli 2006, HRA 6658.

SCUDAR GmbH, Aachen, Hermannstr. 6. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens und der Immobilien-Handel. Geschäftsführer: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 17. Juli 2006, HRB 13739.

SDA-engineering GmbH, Herzogenrath, Triemstr. 3. Gegenstand: Durchführung von statischen und dynamischen Strukturanalysen, die Bautechnische Beratung, die Erstellung von bautechnischen Gutachten, die Schwingungsanalyse von Strukturen sowie die Entwicklung und der Vertrieb von speziellen Softwarelösungen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Christoph Heinz Butenweg, Herzogenrath und Philippe Lucien Arno Renault, Jülich. 25. Juli 2006, HRB 13752.

Silver Line GmbH, Geilenkirchen, Von-Siemens-Str. 2. Gegenstand: Der Handel mit Fahrzeugen aller Art, insbesondere Nutzfahrzeugen, und mit Baumaschinen, einschl. des Im- und Exportes. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Tibor Janos Pál, Nyiregyhaza/Ungarn und Antal Imre Oláh, Hajdúnánás/Ungarn. Sitzverlegung von Hof nach Geilenkirchen. 14. Juli 2006, HRB 13737.

Staples Office Centre Großhandels GmbH & Co. KG, Würselen, Carlo-Schmid-Str. 3A. Persönlich haftende Gesellschafterin: Staples Office Centre Verwaltungs GmbH, Würselen. Ein Kommanditist.

Sitzverlegung von Frankfurt am Main nach Würselen. 4. Juli 2006, HRA 6647.

Stolberger Fruchthandel Ltd. & Co KG, Stolberg, Prämienstr. 70. Persönlich haftende Gesellschaft: Stolberger Fruchthandel Ltd., Birmingham/GB. Ein Kommanditist. 19. Juli 2006, HRA 6656.

Storms-Wallrafen Bauunternehmung Schlüsselfertigbau Verwaltungs-GmbH, Waldfeucht, Waldweg 71. Gegenstand: Die Übernahme der persönlichen Haftung an der Storms-Wallrafen Bauunternehmung Schlüsselfertigbau GmbH & Co. KG mit Sitz in Waldfeucht. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Heinrich Wallrafen, Waldfeucht und Michael Storms, Waldfeucht. 25. Juli 2006, HRB 13755.

Sun Data GmbH, Würselen, Industriestr. 2. Gegenstand: Der Handel mit Hard- und Software, EDV Service und die Erstellung von EDV-Programmen. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Stefan Peter Mertens, Düren. 7. Juli 2006, HRB 13724.

TelStar GmbH, Aachen, Hermannstr. 6. Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 31. Juli 2006, HRB 13763.

Tischlerei Wellnitz OHG, Stolberg, Neuenhammer 2. Persönlich haftende Gesellschafter: Thomas Wellnitz, Stolberg und Susanne Beckers-Wellnitz, Stolberg. 27. Juli 2006, HRA 6664.

TK-Service Limited & Co. KG, Aachen, Lousbergstr. 2. Persönlich haftende Gesellschaft: TK-Business LTD, London, GB. Ein Kommanditist. 5. Juli 2006, HRA 6648.

Trianel Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG, Aachen, Lombardenstr. 28. Persönlich haftende Gesellschaft: Trianel Gasspeicher Vermögensverwaltungs GmbH. 13 Kommanditisten. 24. Juli 2006, HRA 6661.

Trianel Power – Projektgesellschaft Kohlekraftwerk mbH & Co. KG, Aachen, Lombardenstr. 28. Persönlich haftende Gesellschaft: Trianel Kohlekraftwerk Vermögensverwaltungs GmbH, Aachen. Zehn Kommanditisten. 20. Juli 2006, HRA 6659.

Wasserdepot Handelsgesellschaft mbH, Herzogenrath, Roermonder Str. 156. Gegenstand: Im- und Export, Verkauf und Vertrieb von Getränken, insbesondere von hochwertigem Mineralwässern. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer:

Guido Finger, Herzogenrath. 21. Juli 2006, HRB 13747.

WTX GmbH 4. Steuerberatungsgesellschaft, Aachen, Krefelder Str. 123. Gegenstand: Die Ausübung der für Steuerberatungsgesellschaften gesetzlich und berufsrechtlich zulässigen Tätigkeiten gemäß § 33 i.V.m. § 57 Abs. 3 StBerG, und zwar insbesondere - die Beratung und Vertretung in Steuersachen; - die Hilfeleistung bei der Erfüllung steuerlicher Pflichten; - die Beratung und Hilfestellung in Bilanzierungs- und Buchführungsangelegenheiten; - die Durchführung von Abschlus- und sonstigen betriebswirtschaftlichen Prüfungen soweit für Steuerberater zulässig; - die Existenzgründungsberatung; - die sonstige Beratung in wirtschaftlichen Angelegenheiten im weitesten Sinne mit Ausnahme der Treuhänderische Tätigkeit. Ausgenommen sind jedoch die Treuhänderische Tätigkeit über die Anschaffung und Veräußerung von Wertpapieren für Andere und die Verwaltung und Verwahrung von Wertpapieren für Andere sowie Geschäfte nach dem Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften. Weiter ausgeschlossen sind sonstige Tätigkeiten im Sinne von § 57 Abs. 4 Nr. 1 StBerG, wie z.B. Handels- und Bankgeschäfte. Die Gesellschaft kann unter den Voraussetzungen des § 34 Abs. 2 StBerG Zweigniederlassungen errichten. Die besonderen Pflichten bei der Errichtung, Ausstattung und Tätigkeit von Zweigniederlassungen, die sich aus dem Berufsrecht ergeben, sind in dessen jeweils geltender Fassung zu beachten. Die Gesellschaft darf Beteiligungen an anderen Steuerberatungsgesellschaften erwerben und halten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Horst Wollgarten, Aachen. 21. Juli 2006, HRB 13748.

## ■ Löschungen

A business GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Berlin. 11. Juli 2006, HRB 13414

Abutaleb GmbH, Aachen, 28. Juli 2006, HRB 8859

AC – 1. Kapitalanlagegesellschaft für SB-Märkte Verwaltungs GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Bonn. 28. Juli 2006, HRB 10277

aiX-Ypsilon GmbH, Aachen, 25. Juli 2006, HRB 12331

Alte Mühle Hotel – Restaurant GmbH, Würselen, 10. Juli 2006, HRB 5481

# VALERES

## Industriebau GmbH



**Kostenbewusstsein, garantierte Qualität und schnelle Umsetzung machen uns zum idealen Partner**

**für den Bau Ihrer Gewerbe-Immobilie. Gern erstellen wir Ihnen unverbindlich ein maßgeschneidertes Angebot. Rufen Sie uns an!**

VALERES Industriebau auch in den Niederlanden, Frankreich, Luxemburg und Belgien

International 300.000 m<sup>2</sup> pro Jahr...

Das heißt für Sie: beste Preise und ein erfahrener Partner.



VALERES Industriebau GmbH  
Karl-Carstens-Strasse 11  
52146 Würselen  
Fon 02405-449 60  
Fax 02405-938 23  
info@valeres.de  
www.valeres.de

Augenoptik Josefina Schmitter Inh.: Dirk Setzer, Aachen, 14. Juli 2006, HRA 304

Aydin GmbH, Übach-Palenberg, 21. Juli 2006, HRB 12075

AYFIT GmbH, Stolberg, Sitzverlegung von Stolberg nach Düren, 10. Juli 2006, HRB 13461

Bauelemente Malms-Jöhren GmbH, Aachen, 10. Juli 2006, HRB 5305

Bestand GmbH, Aachen, Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden VOBIS MICRO-COMPUTER AG am 21.7.06 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 27. Juli 2006, HRB 4929

Betonabbruchtechnik Wolter GmbH, Alsdorf, Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 19. Juni 2006 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom gleichen Tage im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung ihr Vermögen als Ganzes auf ihren Alleingesellschafter, auftretenden Kaufmann Uwe Erich Kurt Wolter übertragen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist mit Eintragung des neu gegründeten Rechtsträgers Betonabbruchtechnik Wolter e.K., AG Aachen HRA 6652) am 12.7.06 wirksam geworden. 12. Juli 2006, HRB 6298

Borchmann Weinvertrieb GmbH, Geilenkirchen, 27. Juli 2006, HRB 11784

BV Ingenieure Gesellschaft für Bau- und Verfahrenstechnik mbH, Aachen, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 29.6.06 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 29.6.06 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 29.6.06 mit der pbo Ingenieurgesellschaft mbH mit Sitz in Aachen (AG Aachen HRB 6181) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden pbo Ingenieurgesellschaft mbH am 25.7.06 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. Eingetragen am 25.7.06. 25. Juli 2006, HRB 12552

Franz-Josef Coenen, Getränke-Großhandel, Aachen, 18. Juli 2006, HRA 3721

chen, 18. Juli 2006, HRA 3721

DeuHag Handelsgesellschaft mbH, Aachen, Sitzverlegung von Aachen nach Wietze, 10. Juli 2006, HRB 13416

3LITE GmbH, Alsdorf, 20. Juli 2006, HRB 11876

DWM Die Warenmeister GmbH, Aachen, Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden VOBIS MICROCOMPUTER AG am 21.7.06 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 28. Juli 2006, HRB 7995

ERKA Berufskleidung Heinz Randerath Inh. Katharina Randerath, Heinsberg, Die Prokura Heinz Randerath ist erloschen. Die Firma ist erloschen. 1. August 2006, HRA 5199

Estriche Pütz GmbH, Aachen, 11. Juli 2006, HRB 6548

EUREM Energie & Umwelt Regel- & Meßtechnik GmbH, Aachen, 10. Juli 2006, HRB 5662

GPI Beteiligungs GmbH, Eschweiler, Sitzverlegung nach Rheine, 7. Juli 2006, HRB 10953

HPT HANSER Transformatoren GmbH, Baesweiler, 21. Juli 2006, HRB 7268

Image Golf GmbH, Aachen, Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 5. Juli 2006, HRB 6775

Immobilien Esser GmbH, Eschweiler, 19. Juli 2006, HRB 11307

IS Ingenieurbüro Starmanns GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Saarbrücken, 11. Juli 2006, HRB 6728

Kirch GmbH, Stolberg, 25. Juli 2006, HRB 11482

Knauf Beteiligungs GmbH, Aachen, 20. Juli 2006, HRB 7445

Koop. Baudienst GmbH. & Co. KG, Heinsberg, 7. Juli 2006, HRA 5325

Kuhlmeier-Huckauf Verwaltung GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach München, 6. Juli 2006, HRB 12675

Karl-Heinz von der Lleeck Sanierungssysteme, Heinsberg, Nach Maßgabe des Ausgliederungs-

und Übernahmevertrages vom 12.6.06 sowie des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 12.6.06 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgliedert und als Gesamtheit auf die Von der Lleeck GmbH & Co. KG mit Sitz in Heinsberg (AG Aachen HRA 6565) übertragen worden. Die Firma ist erloschen. 28. Juli 2006, HRA 5194

NOUS-GmbH, Herzogenrath, 25. Juli 2006, HRB 8166

Palmen Reisen, Inhaber Hans-Willi Palmen, Baesweiler, Die Prokuren Josef Palmen und Marita Palmen sind erloschen. Die Firma ist erloschen. 19. Juli 2006, HRA 2965

Part Car Import –Export GmbH, Aachen, Die Liquidation ist beendet, die Gesellschaft ist gelöscht. 10. Juli 2006, HRB 5955

PERLPLEX Uhren und Schmuck GmbH, Eschweiler, 19. Juli 2006, HRB 10758

PEZO Internationale Handelsagentur GmbH, Aachen, 19. Juli 2006, HRB 2524

Prym Tec GmbH & Co. KG, Stolberg, Die Prym Tec Management GmbH, Stolberg ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschafterin. Die Firma ist erloschen. 14. Juli 2006, HRA 5615

Rhein-Nadel Maschinennadel GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Albstadt, 25. Juli 2006, HRB 11738

Riewe Versicherungsvermittlungsgesellschaft mbH, Aachen, Sitzverlegung nach Vettweiß, Jakobholz 4 unter WMD world-med-dent GmbH, 24. Juli 2006, HRB 4914

R. u. S. Moden GmbH, Gangelt, Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 22.6.06 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom selben Tage im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung ihr Vermögen als Ganzes auf ihren Alleingesellschafter Hans Leo Ritterbecks, Gangelt übertragen. Dieser führt das bisher von der Gesellschaft betriebene Handelsgeschäft weiter unter der Firma R. u. S. Moden e.K. (AG Aachen AR 507/06). Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. 13. Juli 2006. Der Formwechsel ist mit Eintragung des Rechtsträgers neuer Rechtsform

## Flächennutzungs- und Bebauungspläne

Gemäß § 3 Baugesetzbuch (BauGB) liegen die nachstehend aufgeführten Flächennutzungs- und Bebauungspläne öffentlich aus. Während der angegebenen Zeit können Bedenken und Anregungen schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden. Von diesen Bedenken und Anregungen bitten wir, uns in Kenntnis zu setzen.

Weitere Informationen zur Bauleitplanung finden Sie unter: <http://www.aachen.ihk.de/standortpolitik/bauleitplanung/flaechennutzungsplaene.htm>

### Gemeinde Hürtgenwald

■ Bebauungsplan K 11 „Richelskuhl“ im Ortsteil Vossenack der Gemeinde Hürtgenwald bis einschließlich 04.09.2006

Gemeinde Hürtgenwald, August-Scholl-Str., 5, 52393 Hürtgenwald

### Stadt Linnich

■ 4. Änderung des Bebauungsplanes Linnich Nr. 22

■ 19. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Linnich, Teilbereich Korrenzig-Glimbach

bis einschließlich 06.09.2006  
Stadtverwaltung Linnich, Rathaus, Zimmer 204, Rurdorfer Str. 64, 52441 Linnich

### Stadt Scheiden

■ Bebauungsplan Nr. 45 Bronsfeld-Lengsfeld, vereinfachte Änderung Nr. 2

■ Bebauungsplan Nr. 26, Knoppsch, 1. Änderung, vereinfachte Änderung Nr. 2

■ Bebauungsplan Nr. 81, Gartzbroich II

bis einschließlich 07.09.2006  
Stadt Schleiden, Blankenheimer Str. 2-4, 53937 Schleiden, Zimmer 225

### Stadt Würselen

■ Bebauungsplan Nr. 14 einschl. der 1. - 3. Änderung der ehemaligen Gemeinde Broichweiden im Bereich Lindener Straße, Römerstraße, Kolpingstraße, Wichernstraße

■ Bebauungsplan Nr. 20 einschl. der 1. - 6. Änderung der ehemaligen Gemeinde Broichweiden im Bereich Buschstraße, Heimstraße, Eifelblick, Eschweilerstraße, Dürerstraße, Käthe-Kollwitz-Straße

bis einschließlich 14.09.2006  
Stadt Würselen, Morlaixplatz 1, Zimmer 236, 52146 Würselen



AG Aachen HRA 6653) am 13.7.06 wirksam geworden. 20. Juli 2006, HRB 9596

**SAINT-GOBAIN GLASS SOLAR GmbH**, Aachen, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 19.6.06 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 19.6.06 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 19.6.06 mit der SGDG Verwaltungs GmbH mit Sitz in Aachen (AG Aachen HRB 8375) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden SGDG Verwaltungs GmbH (AG Aachen HRB 8375) am 13.7.06 eingetragen worden: von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 13. Juli 2006, HRB 7432

**Schils Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Aachen, Sitzverlegung nach Wettingen. 6. Juli 2006, HRB 10553

**Schönbrod Verwaltungs GmbH**, Aachen, Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 5. Juli 2006, HRB 8537

**Sky Travel e.K.**, Aachen, 10. Juli 2006, HRB 5969

**Arthur Sprünken**, Aachen-Burtscheider Möbelhaus Inh. Winfried Sprünken, Aachen, 31. Juli 2006, HRA 1561

**Technocraft Ingenieurbüro Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Aachen, Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 5. Juli 2006, HRB 7207

**Karl-Heinz Thonke**, Stolberg, Die Prokura Bernd Thonke ist erloschen. Die Firma ist erloschen. 14. Juli 2006, HRA 5755

**TMI Service GmbH Zweigniederlassung Aachen**, Aachen, Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 27. Juli 2006, HRB 12140

**Traxxpoll GmbH**, Würselen, 14. Juli 2006, HRB 8475

**Ultra Sport Sportartikel Vertriebs GmbH**, Aachen, 26. Juli 2006, HRB 5194

**U P M Ulrich Peter Mohr GmbH & Co. KG SANITÄR-HEIZUNG**, Aachen, 11. Juli 2006, HRA 3943

**Wolff Immobilien e.K.**, Baesweiler, 27. Juli, 2006, HRA 4045

**Wüllenweber GmbH Bauunternehmung**, Würselen, 26. Juli 2006, HRB 7074

## ■ Amtsgericht Bonn

### ■ Neueintragungen

**Castello di Barolo – ETMC Euro Telemarketing & Consulting Ltd.**, Züllich, Nidegger Str 31. Gegenstand: Büroservice, Telemarketing, Unternehmensberatung sowie Wein Im- und Export. Stammkapital: 100.— GBP. Guy Franssens, Euskirchen. Zweigniederlassung der ETMC Euro Telemarketing & Consulting Ltd. mit Sitz in Birmingham/GB (Companies House of Cardiff Nr. 5097284). 12. Juli 2006, HRB 14624.

**connecting ideas® direct GmbH**, Mechernich, Mechernicher Weg 43. Gegenstand: Betrieb eines Lettershops sowie die Erbringung von Dienstleistungen/Fullservice. Stammkapital: 25.000.— Euro. Geschäftsführer: Rainer Groß, Düsseldorf. Astrid Groß-Bild, Düsseldorf ist Einzelprokura erteilt. Klaus-Dieter Bronner, Rheinbach ist Gesamtprokura erteilt. 26. Juli 2006, HRB 14656.

**3-2-1-spar Limited**, Mechernich, Urfeyer Str. 3. Gegenstand: Vertrieb einer firmenunabhängigen Kundenvorteilskarte. Stammkapital: 100,00 GBP. Geschäftsführer: Robert Grundler, Mechernich. Zweigniederlassung der 3-2-1-spar Limited mit Sitz in Birmingham (companies house of Cardiff 8833545). 6. Juli 2006, HRB 14613.

**Eifel Lehrmittel**, Inhaber Karl-Heinz Noll e.K., Euskirchen, Einsteinstr. 24. Inhaber: Karl Heinz Noll, Euskirchen. 13. Juli 2006, HRA 6495.

**Herbamed GmbH**, Euskirchen, Grondahls Mühle 6 – 8. Gegenstand: Herstellung und Vertrieb von Nahrungsergänzungsmitteln und diätetischen Lebensmitteln. Stammkapital: 25.000.— Euro. Geschäftsführerin: Magdalena Schumacher, Euskirchen. 25. Juli 2006, HRB 14648.

**holozone GmbH**, Mechernich, Hauptstr. 39. Gegenstand: Die Entwicklung, Produktion, Vertrieb, Vermietung, Handel und sonstige Nutzungen von photonischen Apparaturen, Elementen und zugehörigen Anwendungen sowie die Anmeldung und Verwertung von Patenten und sonstigen Schutzrechten. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführerin: Kordula Werner, Mechernich. 10. Juli 2006, HRB 14617.

**Jacobsen Nutzfahrzeuge GmbH**, Mechernich, Ginsterberg 3. Gegenstand: Der An- und Verkauf sowie die Vermietung von Nutzfahrzeugen und Maschinen aller Art. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Reinhild Jacobsen, Bonn und Nicole Simon, Bonn. Sitzverlegung von Wildes-

hausen nach Mechernich. 10. Juli 2006, HRB 14620.

**pro Gesundheit Praxis für Ergotherapie GmbH**, Züllich, Kolnstr. 14. Gegenstand: Die Heilmittelerbringung im Bereich Ergotherapie einschl. externer Versorgung und Beratung. Stammkapital: 25.000.— Euro. Geschäftsführer: Sabine Marx, Karweiler und Johann Scheven, Nettersheim. 17. Juli 2006, HRB 14628.

**Reitz Verwaltungs GmbH**, Züllich, Bergheimer Str. 1. Gegenstand: Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin der noch zu errichtenden Reitz GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000.— Euro. Geschäftsführer: Wilfried Reitz, Züllich. 25. Juli 2006, HRB 14651.

**Vanguard Engineering Services Ltd. & Co. KG**, Weilerswist, Gertrudenwegen 8. Persönlich haftende Gesellschaft: Vanguard Engineering Services Ltd., Birmingham/England (companies house of cardiff Nr. 5827849). Zwei Kommanditisten. 25. Juli 2006, HRA 6506.

### ■ Lösungen

**Arkadenresidenz Alt-Hürth GmbH**, Züllich, 18. Juli 2006, HRB 13245

**Autohaus Willi Fetten e.K.**, Euskirchen, 12. Juli 2006, HRA 5262

**FACULTAS Vermittlungs- u. Beratungsgesellschaft für Baufinanzierung mit beschränkter Haftung**, Züllich, 14. Juli 2006, HRB 10874

**Hotel Witten**, Inhaber Zoran Cale, Bad Münstereifel, 14. Juli 2006, HRA 5270

**JJ-Holzproduktvertriebsgesellschaft mbH**, Züllich, 19. Juli 2006, HRB 11862

**Reinhard Jurkat e.K.**, Weilerswist, Nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 22.6.06 sowie des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafter des übernehmenden Rechtsträgers vom 22.6.06 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Werbemittel-Verteilung Reinhard Jurkat GmbH & Co. KG mit Sitz in Weilerswist (AG Bonn HRA 6348) übertragen worden. Die Firma ist erloschen. 14. Juli 2006, HRA 5584

**Naturlaube Naturwaren Handels-GmbH**, Weilerswist, 19. Juli 2006, HRB 10969

**OVM Opitz Vertriebs- & Marketing GmbH**, Mechernich, Sitzverlegung nach Neurruppin. 1. August 2006, HRB 11802

**SAW Handelsvertretung GmbH**, Mechernich, 19. Juli 2006, HRB 12317

## ■ Amtsgericht Düren

### ■ Neueintragungen

**AYFIT GmbH**, Düren, Am Langen Graben 30. Gegenstand: Der Vertrieb von Molkereiprodukten und Getränken (Großhandel). Stammkapital: 30.000,00 Euro. Geschäftsführer: Zülfü Mürkan, Düren und Erkan Kaptanoglu. Sitzverlegung von Stolberg nach Düren. 5. Juli 2006, HRB 4979.

**Bosch Grundbesitz GmbH & Co. KG**, Aldenhoven, Industriestr. 3. Persönlich haftende Gesellschaft: Bosch Management GmbH, Aldenhoven. Ein Kommanditist. 25. Juli 2006, HRA 2742.

**Bosch Management GmbH**, Aldenhoven, Industriestr. 3. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Kapitalvermögen und Beteiligungen und die Übernahme der persönlichen Haftung in Kommanditgesellschaften. Stammkapital: 25.000.— Euro. Geschäftsführer: Adam Werner Bosch, Aldenhoven; Klaus Herbert Krüger, Lontzen-Walhorn/B und Erwin Johnen, Lontzen-Walhorn/B. 17. Juli 2006, HRB 4984.

**Enus Bio GmbH**, Niederzier, Forstweg 15. Gegenstand: Der Einkauf, Verkauf und die Lieferung von Biomasse und Produkten, die ganz oder teilweise aus Biomasse hergestellt wurden und die Beratung zur Nutzung von diesen Produkten, Schwerpunkt sind Biomasse und Biomasseprodukte, die zur Energiewandlung z.B. durch Verbrennung genutzt werden. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Dr. Georg Buchholz, Aldenhoven und Eva Storch, Viersen. 6. Juli 2006, HRB 4980.

**Enus Natur-Power Verwaltungs GmbH**, Niederzier, Forstweg 15. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Enus Natur-Power GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000.— Euro. Geschäftsführer: Dr. Georg Buchholz, Aldenhoven und Andreas Dering, Titz. 24. Juli 2006, HRB 4988.

**GFC Graßmann Felser Consulting GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft**, Düren, Monschauer Str. 79. Gegenstand: Alle für Wirtschaftsprüfungsgesellschaften bzw. Steuerberatungsgesellschaften gesetzlich und berufsrechtlich zulässigen Tätigkeiten gem. §

## Rundum sicher - alles aus einer Hand

**Schrankensysteme**



**Gitterzäune**



**Schiebetoranlagen**



**Drehkreuzsysteme**



- Zäune
- Zutrittskontrollsysteme
- Tore
- Ranksysteme
- Schranken
- Überwachungssysteme
- Drehkreuze

**adronit®**  
...sicherheitshalber!

# WALICZEK & CONTZEN

**Waliczek & Contzen GmbH**  
Talstraße 125 • 52531 Übach-Palenberg • Tel.: (024 51) 48 45 40 • Fax: (02451) 4845414 [www.waliczek.de](http://www.waliczek.de)

2 in Verbindung mit § 43 a Abs. 4 WPO sowie § 33 in Verbindung mit § 57 Abs. 3 StBerG, sowie unternehmensberatende und treuhänderische Tätigkeiten einschl. der treuhänderischen Anlage und Verwaltung von Vermögen Dritter im eigenen Namen, Treuhänderische sonstiger Art, treuhänderische Beteiligung an anderen Gesellschaften sowie die treuhänderische Verwaltung von Rechten in eigenem und fremden Namen. Handels- und Bankgeschäfte sind ausgeschlossen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dipl.-Kfm. Robert Graßmann, Nideggen und Dipl.-Kfm. Dirk Felser, Zulpich. 10. Juli 2006, HRB 4982.

**HARM Industrieservice & Umwelttechnik Ltd. & Co. KG**, Düren, Nidegger Str. 19. Persönlich haftende Gesellschaft: HARM Industrieservice und Umwelttechnik Ltd., Birmingham/GB. Zwei Kommanditisten. 21. Juli 2006, HRA 2740.

**HeizPower GmbH**, Düren, Willi-Bleicher-Str. 37. Gegenstand: Der Vertrieb und Handel von Wärmepumpensystemen und ergänzenden Komponenten sowie die dazugehörige Beratung. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Michael Konstantin Kaiser, Euskirchen und Heinz-Josef Schmitz, Euskirchen. 31. Juli 2006, HRB 4992.

**Siegfried Hilmer Bauunternehmung Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. Kommanditgesellschaft**, Nideggen, Neffeltalstr. 23. Persönlich haftende Gesellschaft: Siegfried Hilmer, Bauunternehmung Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Nideggen. Zwei Kommanditisten. Sitzverlegung von Köln nach Nideggen. 4. Juli 2006, HRA 2737.

**KamphaTherm GmbH**, Linnich, Robert-Bosch-Str. 6. Gegenstand: Der Handel mit Wärmedämmverbundsystemen und sonstigen Baustoffen. Stammkapital: 50.000,— Euro. Geschäftsführer: Gereon Kamphausen, Linnich. 20. Juli 2006, HRB 4985.

**LOOK AT ART GmbH**, Nideggen, Kapellenweg 3. Gegenstand: Der Kunsthandel, die Entwicklung und Durchführung von Kunstauktionen und -ausstellungen sowie die Entwicklung und Realisierung von Spezialprojekten für den künstlerischen Bereich. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Yasmin Kalmuth-Büyükdere, Aachen. 21. Juli 2006, HRB 4987.

**Lück+Wahlen Verwaltungsbaugesellschaft mbH**, Düren, Glashüttenstr. 4. Gegenstand: Die Wahrnehmung der Komplementärstellung bei der Lück+Wahlen Baugesellschaft mbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Gerd Pelzer, Düren und Matthias Bungart, Euskirchen. 10. Juli 2006, HRB 4981.

**Lück + Wahlen Baugesellschaft GmbH & Co. KG**, Düren, Glashüttenstr. 4. Persönlich haftende Gesellschaft: Lück+Wahlen Verwaltungsbaugesellschaft mbH, Düren. Zwei Kommanditisten. 13. Juli 2006, HRA 2739.

**RBC GmbH**, Düren, Bismarckstr. 6. Gegenstand: Catering, Bewirtung und Organisation von Veranstaltungen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Ansgar Kämmerling, Heinsberg. 28. Juli 2006, HRB 4989.

**Schießsportzentrum Bosch GmbH & Co. KG**, Aldenhoven, Industriestr. 3. Persönlich haftende Gesellschaft: Bosch Management GmbH, Aldenhoven. Drei Kommanditisten. 25. Juli 2006, HRA 2741.

**SILLOX GmbH**, Jülich, Rudolf-Schulten-Str. 3.

Gegenstand: Durchführung von Speditions- geschäften aller Art. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Petronella – gen. Nelly – Gronotte, Bedburg. 31. Juli 2006, HRB 4990.

**SP – KG**, Vettweiß, Amselweg 8. Persönlich haftende Gesellschafterin: Sabine Pelzer, Vettweiß. Ein Kommanditist. 13. Juli 2006, HRA 2738.

**Stadtfinanz SF e. K.**, Merzenich, An der Windmühle 68 a. Inhaber: Ibrahim Birinci, Merzenich. 27. Juli 2006, HRA 2743.

**Talacon Düren Steuerberatungsgesellschaft mbH**, Düren, Holzstr. 13. Gegenstand: Die Tätigkeit als Steuerberatungsgesellschaft und die Durchführung aller vereinbarten Tätigkeiten, soweit dem die Regelung des Steuerberatungsgesetzes nicht entgegenstehen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dipl.-Kfm. Thomas Roßbroich, Düren und Herbert Ritzka, Eschweiler. 31. Juli 2006, HRB 4991.

**TS Immobilienn GmbH**, Norvenich, Mittelstr. 5. Gegenstand: Der Erwerb, die Verwaltung, die Projektierung und die Veräußerung von Grundstücken. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Thomas Franz Peter Schmitz, Norvenich. 12. Juli 2006, HRB 4983.

**WMD world-med-dent GmbH**, Vettweiß, Jakobholz 4. Gegenstand: Die Vermittlung von Versicherungen aller Art und die Bestandsbetreuung von Versicherungsverträgen ferner die Vermittlung von medizinischen und zahnmedizinischen Dienstleistungen im In- und Ausland oder ausländischen Gesundheitswesen. Stammkapital: 50.000,— DM. Geschäftsführer: Ruth Riewe, Vettweiß, Jürgen Riewe ist nicht mehr Geschäftsführer. Die Prokura Ruth Riewe ist erloschen. Jürgen Riewe, Vettweiß ist Einzelprokura erteilt. Sitzverlegung von Aachen nach Vettweiß. 20. Juli 2006, HRB 4986.

#### ■ Löschungen

**Avis Autovermietung RBE-Voreifel Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Düren, 10. Juli 2006, HRB 2838

**Confitec Filter GmbH Produkte für Umweltschutz und Filtration**, Kreuzau, 5. Juli 2006, HRB 1993

**Eschweiler GmbH Druckerzeugnisse**, Inden, Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen. 13. Juli 2006, HRB 3669

**ETIMO-Etiketten KG**, Blankenheim, 12. Juli 2006, HRA 2420

**Frisonic Wärmetechnik Vertriebs-GmbH**, Nideggen, 12. Juli 2006, HRB 1851

**Galeria Juliacum Beteiligungsgesellschaft mbH**, Jülich, Sitzverlegung von Jülich nach Trier. 7. Juli 2006, HRB 4516

**GECO Management GmbH**, Düren, 13. Juli 2006, HRB 2970

**HD Natur Holz KG**, Düren, 12. Juli 2006, HRA 2650

**HI SEC Security and Management e.K.**, Kreuzau, 21. Juli 2006, HRA 2615

**Holz- und Bautenschutz Wegner GmbH**, Norve-

nich, 31. Juli 2006, HRB 2865

**Kempen Bedachungs-GmbH**, Düren, 27. Juli 2006, HRB 673

**Achim Otto Bauunternehmung GmbH**, Nettersheim, 31. Juli 2006, HRB 3287

**PLAY-TIME GmbH**, Kreuzau, 20. Juli 2006, HRB 3053

**R & L Fashion Outlet GmbH**, Langerwehe, 21. Juli 2006, HRB 2511

**SAKÖ Produkt GmbH**, Düren, Sitzverlegung nach Erkelenz, Martin-Luther-Platz 4. 25. Juli 2006, HRB 2155

#### ■ Amtsgericht Mönchengladbach

##### ■ Neueintragungen

**D-Coat GmbH**, Erkelenz, Hinter den Hecken 72. Gegenstand: Die Beschichtung von Bauteilen, Werkzeugen oder vergleichbaren Gegenständen mit Hartstoffschichten und die damit verbundenen Beratungsleistungen, der Bau und Vertrieb von Beschichtungsanlagen im In- und Ausland sowie der Verkauf von diesbezüglichen „know-how“ und entsprechenden Lizenzen. Stammkapital: 50.000,— Euro. Geschäftsführer: Dirk Breidt, Erkelenz und Olaf Dietrich, Erkelenz. 18. Juli 2006, HRB 11744.

**Drückhammer Ingenieurgesellschaft mbH**, Wegberg, An der Kapelle 6. Gegenstand: Die ingenieurmäßige Baubetreuung, die Bauleitung und Bauberatung sowie die Erbringung von Architekturlei-

**BURGEL** Dammers & Bitner  
www.burgel-aachen.de www.db-inkasso.de  
**Prävention durch Information  
Liquidität durch Inkasso**  
Tel. 02405-809231 service@burgel-aachen.de

**Hallen**  
die es in sich haben...



- eigene Fertigung und Montage
- hochwertige u. typengeprüfte Hallen
- kurze Lieferzeit

**FRISOMAT**<sup>®</sup>

Runtestr. 46 Telefon (02922) 861800  
D-59457 Werl Telefax (02922) 861831

E-Mail: Frisomat@t-online.de  
Internet: www.frisomat.de

**LAGERZELTE**  
TOP KONDITIONEN

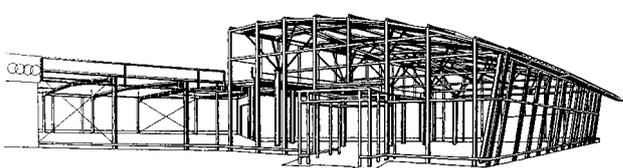
**RÖDER HTS HÖCKER**  
High Tech Structures KG  
Tel. +49 (0) 60 49 / 95 10-0  
Fax +49 (0) 60 49 / 95 10-20  
verkauf@roeder-hts.de  
www.roeder-hts.de



**reiner wahlen digital druck**

Reiner Wahlen · Litho + Digitaldruck  
Jülicher Straße 114 · 52070 Aachen  
Tel. 0241/9108282 · Fax 9108283  
www.frwahlen.de · info@frwahlen.de

**HABAU**<sup>GM</sup>



**25 JAHRE KNOW-HOW IM STAHLBAU**

**Stahlhallen**  
Autohäuser · Mehrzweckhallen · Industriehallen  
Wandverkleidung · Dacheindeckung · Fenster · Tore · Türen  
Schlüsselfertigbau

Postfach 1445 · 52518 Heinsberg  
Kuhlerstr. 78 · 52525 Heinsberg  
Tel: 02452/95050 · Fax: 02452/95055  
Internet: [www.habau.de](http://www.habau.de) · e-mail: [info@habau.de](mailto:info@habau.de)

**HABAU**<sup>GM</sup>



tende Gesellschaft an der Jonas Grundbesitz GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Jürgen Jonas, Erkelenz. 11. Juli 2006, HRB 11734.

Jonas Grundbesitz GmbH & Co. KG, Erkelenz, Gewerbestr. Süd 45 - 49. Persönlich haftende Gesellschaft: Jonas Verwaltungs GmbH, Erkelenz. Ein Kommanditist. 13. Juli 2006, HRA 5946.

Niechciol GmbH, Hückelhoven, Jülicher Str. 20. Gegenstand: Der Betrieb von Tankstellen mit Folgemarktgeschäften und Autowaschanlagen sowie alle im Tankstellenbereich üblichen Servicedienstleistungen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Susanne Edith Niechciol, Baesweiler. Zweigniederlassung der Niechciol GmbH mit Sitz in Herzogenrath (AG Aachen HRB 12958). 12. Juli 2006, HRB 11737.

Nolten Verwaltungs GmbH, Wegberg, Kampstr. 2. Gegenstand: Die Beteiligung an anderen Unternehmen, insbesondere die Übernahme der Stellung der persönlich haftenden Gesellschafterin in der bisherigen Firma Heinrich Nolten junior OHG. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Karsten Günther, Wegberg und Johannes Gerhard Nolten, Wegberg. 12. Juli 2006, HRB 11738.

Quader 25 Limited, Hückelhoven, Krefelder Str. 25. Gegenstand: Der An- und Verkauf sowie die Verwaltung von Immobilien. Stammkapital: 500,- GBP. Geschäftsführer: Hubertus Schmitt,

Dorsten. Zweigniederlassung der Quader 25 Limited mit Sitz in Birmingham/England (Gesellschaftsregister für England und Wales in Cardiff, Firmennummer 5748172). 11. Juli 2006, HRB 11736.

SAKÖ Produkt GmbH, Erkelenz, Martin-Luther-Platz 4. Gegenstand: Der Verkauf und der Vertrieb sowie die Vermietung und Aufstellung von Getränke- und Warenautomaten aller Art und der Verkauf der dazugehörigen Füllprodukte. Stammkapital: 75.000,00 Euro. Geschäftsführer: Wilhelm Helpenstein, Mönchengladbach. Sitzverlegung von Düren nach Erkelenz. 11. Juli 2006, HRB 11735.

S=E=S Photovoltaik und Solarsysteme GmbH, Erkelenz, Gewerbestr. Süd 6a. Gegenstand: Die Lieferung und Montage von Photovoltaik und Solarsystemen. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Robert Kalka, Erkelenz und Stefan von der Stück, Erkelenz. 5. Juli 2006, HRB 11719.

SIBACON e.K., Wegberg, Heuchterstr. 86. Inhaber: Hans Theo Scheres, Wegberg. 27. Juli 2006, HRA 5954.

Times Logistics International GmbH, Wegberg, Friedrich-List-Allee 73. Gegenstand: Die Beratung, Planung, Implementierung und das operative Management in den Bereichen Beschaffungs-, Lager-, Distribution-, Informations- und Entsorgungslogistik (Full-Service Logi-

stik) im Umgang mit umweltgefährdenden Materialien, Chemikalien, Gefahrstoffen und anderen Gütern und der Handel mit diesen Gütern; des weiteren die Durchführung von Handelsgeschäften mit Waren aller Art. Stammkapital: 30.000,- Euro. Geschäftsführer: Carlo Knippenberg, Mönchengladbach. Sitzverlegung von Düsseldorf nach Wegberg. 28. Juli 2006, HRB 11755.

VVG - Verwaltung- und Vertriebsgesellschaft mbH, Erkelenz, Mennekraht 8 b. Gegenstand: Der Handel von und mit Waren aller Art sowie der Import und Export von Waren aller Art, soweit keine besonderen Genehmigungserfordernisse bestehen, sowie die Planung, Führung und Betreuung von Immobilien-Objekten sowie die Führung und Verwaltung von anderen Unternehmen. Die Gesellschaft betreibt keine erlaubnispflichtigen Tätigkeiten im Sinne des § 34 c der Gewerbeordnung. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Sezgin Topal, Aldenhoven. Sitzverlegung von Duisburg nach Erkelenz. 14. Juli 2006, HRB 11743.

Willemsen Verwaltungs GmbH, Wegberg, Merbecker Str. 55. Gegenstand: Die Verwaltung einer Kommanditgesellschaft, deren Gegenstand die Verwaltung von eigenem Vermögen ist. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführerin: Renate Willemsen, Niederkrüchten. 5. Juli 2006, HRB 11724.

Willemsen Vermögensverwaltungs GmbH & Co.

KG, Wegberg, Merbecker Str. 55. Persönlich haftende Gesellschaft: Willemsen Verwaltungs GmbH, Wegberg. Fünf Kommanditisten. 7. Juli 2006, HRA 5943.

### ■ Löschungen

P. Deffur GmbH, Hückelhoven, 18. Juli 2006, HRB 9262

„Fenster Jansen & Co. GmbH“, Erkelenz, 24. Juli 2006, HRB 9030

IM-KO Putz GmbH, Erkelenz, 7. Juli 2006, HRB 8757

Marx, Immobilien GmbH, Hückelhoven, Die Liquidation ist beendet, die Gesellschaft ist gelöscht. 7. Juli 2006, HRB 8796

Leonhard Meurer Baugeschäft, Hückelhoven, Sitzverlegung nach Wassenberg, Am Schwanderberg 73. 5. Juli 2006, HRA 4397

REB - solutions OHG, Erkelenz, 6. Juli 2006, HRA 4893

R & R Verwaltungs-GmbH, Erkelenz, 24. Juli 2006, HRB 10954

SBW Sachverständigen Betreuungs- und Weiterbildungs GmbH, Wegberg, Sitzverlegung nach Nettetal. 6. Juli 2006, HRB 9341

Uwe Zeiten GmbH, Erkelenz, 11. Juli 2006, HRB 8877

## Erfolgreich sichern, schützen und überwachen ...



... mit PÜTZ immer auf dem neuesten Stand der Sicherheitstechnik.

Infos kostenlos anfordern bei:

**MATTHIAS PÜTZ GmbH & Co. KG**  
Steinbißstraße 48 · 52353 Düren-Echtz  
Tel. (0 24 21) 8 19 84 und 8 53 51 · Fax (0 24 21) 8 85 33  
E-mail: [Kontakt@mpuetz.de](mailto:Kontakt@mpuetz.de) · Internet: [www.mpuetz.de](http://www.mpuetz.de)



## pelzer

Linde Material Handling



- Gabelstapler
- Lagertechnik
- Neu - Gebraucht
- Fahrerschulung
- UVV-Prüfung
- Miete - Leasing Full-Service

PELZER FÖRDERTECHNIK GMBH  
Karl-Ferdinand-Braun-Str. 18  
50147 Kerpen-Sindorf  
Telefon (0 27 73) 604-0  
Telefax (0 27 73) 604-300  
E-Mail: [info@pelzer-stapler.de](mailto:info@pelzer-stapler.de)  
Internet: [www.pelzer-stapler.de](http://www.pelzer-stapler.de)



WWW.CUBIBLUE.COM

## CUBIBLUE



MOBILMARKETING  
MESSESTÄNDE  
EINRICHTUNGEN

Am Windrad 11  
D-52156 Monschau

Fon +49 2472 8034-0  
Fax +49 2472 8034-70  
Mail [info@cubiblu.com](mailto:info@cubiblu.com)

## Weltweites Double-Degree-Netzwerk „DBS AC“ der FH-Wirtschaftler erstmals in Aachen versammelt

Auf bilateraler Basis arbeitet man schon seit Jahren zusammen, um die durchschnittlich 100 bis 120 Studierenden zu betreuen, die in dem vierjährigen Doppel-Diplom-Studiengang „DBS AC“ (Dual Award Business Studies Anglophone Countries) des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der FH Aachen rund um den Globus unterwegs sind. Zahlreiche Absolventen des 1986 aus der Taufe gehobenen und inzwischen weit über die Region hinaus bekannten Programms sind inzwischen in „Amt und Würden“.

### Mit Partnerunis Perspektiven entwickelt

„Zum erstenmal ist es uns jetzt gelungen, unsere zahlreichen Partner-Unis aus Großbritannien, Irland, den USA und Australien an einem Ort, und zwar bei uns in Aachen, zu einer gemeinsamen Konferenz zu versammeln“, so Professor Dr. Alfred Joepen, seit 1983 federführend für Entwicklung und Betreuung des Programms tätig. Diese erste „Aachener DBS AC Netzwerk-Konferenz“ bot vor kurzem eine hervorragende Möglichkeit, die bisherige langjährige Zusammenarbeit im gemeinsamen Programm zu bewerten und neue Zukunftsperspektiven zu entwickeln. So lernten sich die auf dem FH Campus Eupener Straße versammelten Vertreter von Partnerhochschulen aus Coventry, London, Edinburgh, Dublin, Arlington/Washington, Cape Girardeau, Sydney und Perth zum ersten Mal kennen, ein Schritt in Richtung auf die Bildung eines zukünftigen weltweiten DBS AC-Netzwerkes. Interessierte neue Partner aus San Francisco, Melbourne

und Singapore waren zwar verhindert, kündigten aber ihre Teilnahme an der nächsten Konferenz, die 2007 in Perth stattfinden wird, an. Neben den Vertretern der Partnerhochschulen nahmen auch etliche Absolventen des DBS AC-Programms verschiedener Jahrgänge an der Konferenz teil und berichteten über ihre Erfahrungen während und vor allem nach Abschluss des Studiengangs, der in der Praxis nicht zuletzt wegen seiner „speziellen Philosophie“ besonders geschätzt wird. Die „spezielle Philosophie“ besteht darin, dass dieses Programm in einem einzigen Studiengang zwei traditionelle Originalabschnitte von Partner-Studiengängen möglichst unverändert miteinander verbindet, (drei Jahre Heimathochschule; ein Jahr Partnerhochschule).

Dadurch lernen Studierende eines Studienganges nacheinander zwei Kulturen und Systeme so authentisch wie möglich kennen und müssen die – trotz Unterstützung auftretenden – Schnittstellenprobleme erfolgreich meistern. Letzteres „geschäft“ zu haben, ist eine wichtige Zusatzqualifikation. Es spiegelt auf besondere Weise bereits im Studium die Realität der Unternehmen vor dem Hintergrund der Globalisierung wider. Daher wurde dieser Aspekt von allen Konferenzteilnehmern als besonderes Markenzeichen des Aachener Double Degree Programms hervorgehoben, das auch in der Zukunft beibehalten werden sollte.

Außer mit der Bewertung des bisherigen Programms befasste sich die Konferenz mit neuen zukunftssträchti-

gen Ideen und längerfristigen Weiterentwicklungen. Darin ging es auch um die Integration der neuen Aachener Bachelor- und Masterstudiengänge in das DBS AC-Programm sowie um die Frage der Bildung eines weltweiten DBS AC-Netzwerkes.

### „Hebelfunktion“ für die Kooperation

So kann man sich in Zukunft sowohl ein DBS AC Double Degree Programm auf Bachelor- als auch auf Masterebene vorstellen, und die ersten Weichen in diese Richtung wurden bereits gestellt. Schließlich hielt man „die Zeit für reif“, die zahlreichen bilateralen Kooperationen zu einer Netzwerk-Plattform weiterzuentwickeln.

Ein Logo und eine Agenda für die Entwicklung eines solchen Netzwerkes wurde bereits konkret diskutiert. Das DBS AC-Double-Degree-Programm sollte dabei weiterhin im Mittelpunkt der Aktivitäten stehen, da es in seiner anspruchsvollen Zielsetzung der Erlangung bzw. Vergabe akademischer Grade auf allen Seiten zu einer ernsthaften Zusammenarbeit zwingt und damit weiterhin seine wichtige „Hebelfunktion“ für andere innovative Formen der Kooperation erfüllen könne.

**i** Prof. Dr. Alfred Joepen, Vors. Fachbereichskommission Anglo-Deutsche Hochschulkooperationen und DBS AC, Tel.. 0241 – 6009-51906  
E-Mail: joepen@fh-aachen.de

**@** <http://www.fh-aachen.de>

**Gewerbegebiet**

www.campastrid.de • Tel: 0 24 02 / 7 66 83 11

**Camp Astrid**

Unternehmen im grünen Bereich

## Hochschulspots

### Quelle künftiger Energietechnologien

Unter Mitwirkung der RWTH Aachen gab jetzt die Abu Dhabi Future Energy Company den Startschuss für das „Masdar Research Network“, einem globalen Forschungsnetzwerk zur Entwicklung fortschrittlicher, alternativer Energie- und Umwelttechnologien. Das Masdar Research Network ist ein wichtiger Baustein der Madar Initiative, die im April dieses Jahres ins Leben gerufen wurde. Sie umfasst einen Fonds für so genannte Saubere Technologien in Höhe von 250 Millionen US-Dollar, eine Sonderwirtschaftszone für fortschrittliche Energie in Abu Dhabi, eine Universität sowie eine „Clean Development Company“ mit dem Ziel der Verringerung von CO<sub>2</sub>-Emissionen.



Die Partner im Masdar Research Network mit Professor Armin Schnettler als Vertreter der RWTH Aachen (sitzend ganz links)

Die RWTH Aachen steht in diesem Projekt für eine umfangreiche, interdisziplinäre Energie- und Wasserforschung sowie eine enge Zusammenarbeit mit industriellen Partnern.

Viele Projekte für das Masdar Research Network sind bereits in Vorbereitung, etwa die Wasserentsalzung mit Elektrolyse, hochentwickelte Sonnenkollektoren, Solarstrukturen für Gebäude.

**i** Matthias Nerger, Umwelt-Forum der RWTH Aachen, E-Mail: [uwf@zhv.rwth-aachen.de](mailto:uwf@zhv.rwth-aachen.de)

### Jülicher Forscher fliegen in afrikanische Monsunwolken

In den letzten 40 Jahren schwankten die Monsunregenfälle in Westafrika sehr stark – Vorhersagen waren unzureichend. In einem internationalen Forschungsprojekt (AMMA) wollen Wissenschaftler aus

aller Welt nun aufklären, wann und warum der westafrikanische Monsun aus dem Takt kommt. Mit dabei sind Jülicher Atmosphärenforscher, die in bis zu 20 Kilometer Höhe in Gewitterwolken auf Spurensuche gehen.

„Wir wollen Daten für bessere Vorhersagemodelle sammeln und klären, welchen Einfluss der Monsun auf das globale Klima hat“, erklärt Dr. Cornelius Schiller vom Jülicher Forscherteam. „Es reicht nicht, sich auf Europa zu beschränken, wenn wir die globale Klimaveränderung verstehen wollen.“

**i** Das Heft kann kostenlos bestellt werden bei: Annemarie Winkens, Forschungszentrum Jülich, E-Mail: [a.winkens@fz-juelich.de](mailto:a.winkens@fz-juelich.de)

### Forum Mobilität und Verkehr: Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Das Forum Mobilität und Verkehr arbeitet in den Bereichen Kraftfahrzeugtechnologie, Schienenverkehr und Straßenverkehrstechnik.

So ist der Gründer der FEV Motorentechnik, Professor Franz Pischinger, Mitglied des Forums. Die Verflechtungen von FEV mit verschiedenen RWTH-Instituten sind eng und das gemeinsame „Aachener Kolloquium Fahrzeug- und Motorentechnik“ genießt Weltruf. Am Kolloquium beteiligt ist ebenfalls das Automotive-Netzwerk „car e.V.“, das neben dem ika und dem FEV rund weitere 60 regionale Branchenvertreter betreut. Im „Initiativkreis Schienenverkehr“ kooperieren Mitglieder des Forums unter anderem mit Siemens Transportation Systems. Hierbei stellt das Unternehmen das „International Rail Technology Center IRTC“ in Wegberg-Wildenrath für Forschungen und als Weiterbildungsstätte für Bahnindustrie und -betreiber zur Verfügung.

Aachener Unternehmen aus dem Bereich der Straßenverkehrstechnik haben sich im vergangenen Jahr zu „AixTRA – Aachener Verein zur Nutzensteigerung im Verkehrs- und Transportwesen“ zusammengeschlossen. Ziel des Branchenclusters aus Hochschulinstitutionen, Ingenieurbüros und Softwarefirmen ist der Aufbau eines Referenztestfeldes für neue Verfahren

und Systeme rund um die Planung des Straßenverkehrs in Aachen.

**i** Forum Mobilität und Verkehr, Sebastian Heller, Tel.: 0241 8096504  
**@** [www.fmv.rwth-aachen.de](http://www.fmv.rwth-aachen.de)

### Hochschulplakette für jahrelanges Engagement für die RWTH

Der Rektor der RWTH Aachen ehrte jetzt Dr. Manfred Naynert mit der Verleihung der Hochschulplakette. Naynert engagierte sich in den über 30 Jahren seiner Zu-



RWTH-Rektor Professor Burkhard Rauhut (rechts) ehrte Dr. Manfred Naynert für seine besonderen Verdienste mit der Hochschulplakette.

gehörigkeit zur RWTH nicht nur in seiner Fachdisziplin, der Biologie, sondern arbeitete aktiv in der Akademischen Selbstverwaltung.

Neben seiner Lehrtätigkeit an der Hochschule unterrichtete Naynert über viele Jahre nebenamtlich am Städtischen Gymnasium am Wirbeltor in Düren sowie an der Viktoriaschule in Aachen. Er schlug so eine Brücke zwischen Gymnasium und Hochschule. Darüber hinaus war er als Fachstudienberater, in der Lehrerfortbildung und im Verband Deutscher Biologen und der Deutschen Zoologischen Gesellschaft tätig.

### Magazin „Forschen in Jülich“ berichtet über Ergebnisse aus der Biophysik

Seife, Lacke, Babywindeln – diese scheinbar ganz unterschiedlichen Gegenstände aus dem Alltag haben etwas gemeinsam: durch äußere Kräfte lassen sie sich leicht verformen, sie gehören zur „Weichen Materie“. Das neueste Heft aus der Reihe „Forschen in Jülich“ beschreibt Forschungen aus diesem Grenzgebiet, wo Biologie und Physik aufeinandertreffen. (F.G.)

## Transcend hilft grenzüberschreitenden Forschungsprojekten auf die Sprünge

Ein Computerprogramm, das dreidimensionale Strukturen in der Chirurgie nachvollziehen kann. Ein Verfahren, mit dem nanoliterkleine Wassertropfen „verpackt“ und in Medikamentenform dargereicht werden können. Eine ultradünne Beschichtung für Glas oder Metall, die dabei hilft, Oberflächen sauber zu halten. Das alles sind Beispiele für Technologietransfer, mal von der Informationstechnologie in die Medizintechnik, mal von der Nanotechnologie in die Biotechnologie. Und das am besten noch grenzüberschreitend. Darauf zielt das euregionale Projekt „Transcend“ ab.

Die Technologietransferstelle der Universität Lüttich, die niederländischen Wirtschaftsförderer LIOF und die AGIT, Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die Region

Aachen, vernetzen im Rahmen der Initiative Unternehmen und Forschungseinrichtungen in der Euregio Maas-Rhein miteinander. „Manche Unternehmen oder Forschungseinrichtungen haben Schwierigkeiten damit, sich über die eigene Disziplin hinaus nach interessanten Projekten und Ideen umzusehen. Mit Transcend haben wir die Möglichkeit, den Firmen hierbei ein wenig auf die Sprünge zu helfen“, erklärt Ute Steinbusch, die das Projekt bei der AGIT koordiniert.

### Was lässt sich auf andere Branchen übertragen

In einem ersten Schritt werden Projekte und Entwicklungen identifiziert, die im Dreiländereck bereits in einzelnen Laboren oder Instituten vorhanden sind und

sich prinzipiell auf andere Branchen übertragen lassen. Insbesondere schaut man auf die Disziplinen Biotechnologie (vor allem Grüne Biotechnologie), biologisch abbaubare Polymere, Neue Materialien, Nanotechnologie, Informationstechnologie, Molekulare Bildgebung und Medizintechnik. „Wir bleiben also im erweiterten Feld der Lebenswissenschaften. Das passt zur Technologieregion Aachen, die in den Life Sciences eine der tragenden Säulen der wirtschaftlichen Entwicklung sieht“, erklärt Ute Steinbusch. Diese Forschungsprojekte werden im Anschluss von renommierten externen Fachleuten evaluiert, zum Beispiel hinsichtlich ihrer technischen oder wirtschaftlichen Umsetzbarkeit. Die Förderung durch die EU und das Land NRW ermöglicht hier die Übernahme der Beraterkosten. Nachdem ein entsprechendes Gutachten von den Experten erstellt wurde, besteht die Möglichkeit, das jeweilige Forschungsprojekt auf vertraulicher Basis einem ausgewählten Fachpublikum vorzustellen. Erklärtes Ziel ist hier die Vermittlung von möglichen Kooperations- und/oder Geschäftspartnern, die helfen, eine Idee oder ein Forschungsvorhaben in ein marktreifes Produkt zu verwirklichen.



Das Transcend-Projektteam (von oben links nach rechts): Jean-Paul Dispas (Interface, Belgien), Raymond Schoffelen (LIOF, Niederlande), Josee Herzberg (LIOF, Niederlande), Cécile Caulier (Interface, Belgien), Melanie Clasen (AGIT), Ute Steinbusch (AGIT), Marie-Eve Noiset (Interface, Belgien), Doris Müller (AGIT)

„Als wir von der Teilnahmemöglichkeit am Transcend-Projekt erfuhren, waren wir zunächst eher skeptisch. Die Frage war, was Transcend denn leisten könne, das unser eigenes Netzwerk und unsere Berater nicht leisten können. Bei der genaueren Analyse unseres Bedarfs und der von Transcend angebotenen Fördermöglichkeiten stellten wir jedoch schnell fest, wie passgenau die Technologietransferberatung durchgeführt werden kann. So konkretisierten wir unsere eigene Fra-

gestellung, in welcher Weise technologische Neuentwicklungen aus der Region im Bereich der Regenerativen Medizin erfolgreich in die klinische Praxis überführt werden können. Allen innovativen Produktentwicklungen ist gemeinsam, dass sie Neuland betreten, für das es weder Zulassungsstandards noch etablierte Regelungen zur Vermarktung gibt. Hier konnten durch Transcend absolute Branchenkenner hinzugezogen werden, die weit über die Region hinaus als Technologie-

experten gelten. Auch wenn die intensive Auseinandersetzung mit der Problematik dem Entwickler durch Transcend natürlich nicht abgenommen wurde, so hat das Transcend-Projekt doch auf jeden Fall zum souveräneren Umgang mit den anstehenden Aufgaben in diesem innovativen Gebiet und zur Stärkung des euregionalen Netzwerkes beigetragen.“

*Dr. Ingo Heschel, Geschäftsführer der Matricel GmbH, Herzogenrath*

**i** AGIT mbH, Ute Steinbusch,  
Tel.: 0241 963-1061,  
E-Mail: u.steinbusch@agit.de

**@** [www.biotranscend.org](http://www.biotranscend.org)



# Transport

## Logistik ist der drittstärkste Wirtschaftszweig –

Dem Wirtschaftssektor Logistik werden derzeit 2,5 Millionen Erwerbstätige direkt zugerechnet – 50 Prozent davon in der Industrie und im Handel. Weitere 600.000 sind in der Zulieferindustrie beschäftigt. Damit ist ein deutliches Beschäftigungswachstum in der Logistik feststellbar. Dies ist ein positives Signal für den Standort Deutschland, der insgesamt eine leicht sinkende Beschäftigungsentwicklung zu verzeichnen hat. Diese Angaben sind ein Ergebnis der aktuellen Studie „Top 100 der Logistik 2006“ von Professor Peter Klaus und Christian Kille, die den Markt neu vermessen hat. Herausgeber der Studie sind die Bundesvereinigung Logistik (BVL), Bremen, und der Deutsche Verkehrs-Verlag, Hamburg.

Mit einem Umsatz von 170 Milliarden Euro ist die Logistik weiter auf Wachstumskurs und im Vergleich der Wirtschaftszweige sogar um eine Position vorgerückt. Sie belegt nun hinter der Automobilindustrie (circa 285 Milliarden Euro) und dem Gesundheitswesen (circa 250 Milliarden Euro) zusammen mit dem Maschinenbau Platz drei.

Von den 170 Milliarden Euro, die die deutsche Wirtschaft 2004 für Logistik aufgewendet hat, entfallen über 90 Milliarden Euro auf Eigenleistungen beziehungsweise Werkslogistikleistungen in Industrie und Handel. Die Logistikdienstleister wickeln gemäß der Studie ein Umsatzvo-

lumen von 79 Milliarden Euro ab. Im Vergleich mit der dritten Auflage der Studie aus dem Jahr 2003 haben die Verfasser nach kleineren statistischen Anpassungen ein absolutes Umsatzwachstum der Logistik von zehn Milliarden Euro auf 170 Milliarden Euro zwischen 2001 und 2004 ermittelt. Das entspricht einer durchschnittlichen Wachstumsrate von 2,1 Prozent jährlich.

Durch stetiges Wachstum – Deutschland ist im internationalen Vergleich der Logistik-Standorte an erster Stelle – sichert die Logistik die Netto-Wertschöpfung, generiert weitere Wertschöpfungsanteile für die deutsche Wirtschaft im globalen Wettbewerb und sichert damit auch Arbeitsplätze in Deutschland. Noch kräftiger gewachsen ist im gleichen Zeitraum der Anteil fremdvergebener Logistikleistungen – von etwa 71 Milliarden Euro (44,6 Prozent) auf 78,4 Milliarden Euro (46,1 Prozent). Das heißt, dass die konsolidierten Umsätze des Logistik-Dienstleistungssektors im Schnitt um 3,5 Prozent (2,5 Milliarden Euro jährlich) weitgehend durch Umsatz-Umschichtung zugenommen haben. Dabei unberücksichtigt geblieben ist ein weiteres Wachstum des Dienstleistungssektors durch Einbeziehung von zuvor nicht der Logistik zugerechneten Mehrwertaktivitäten wie Produktion, Vertrieb oder allgemeiner Administration als Leistungen der Kontraktlogistik. Unter den 15 in der Top-100-Studie analysierten Logistik-

Marktsegmenten ist die Kontraktlogistik von besonderem Interesse: Hier erwarten die Logistik-Dienstleister in den kommenden Jahren die größten Wachstumsraten. Unter dem Begriff Kontraktlogistik sind in der Systematik der Studie die Geschäfte zusammengefasst, die in einer engen, zwischen Verloader und Dienstleister individuell gestalteten Beziehung mehrere logistische Funktionen integrieren, bei der die Beziehung längerfristig vertraglich abgesichert ist und ein erhebliches Umsatzvolumen abgewickelt wird. Laut Studie ergibt sich ein theoretisch mögliches Kontraktlogistik-Umsatzpotenzial in der deutschen Wirtschaft von etwa 67 Milliarden Euro. Davon sind 21,5 Milliarden Euro der Konsumgüterdistribution zuzurechnen (also insbesondere integrierten Distributions-Dienstleistungen für die Hersteller von Massen-Konsumgütern sowie für den Konsumgüter-Groß- und Einzelhandel), 45,5 Milliarden Euro der industriellen Kontraktlogistik (also insbesondere bei integrierten Beschaffungs- und Materialwirtschaftssystemen wie in der Automobilindustrie), aber auch noch zu entwickelnden Systemen einer integrierten Logistik für viele andere Branchen – beispielsweise der Health Care Wirtschaft. In diesen Bereichen ist in den kommenden Jahren mit starkem Wachstum zu rechnen. Denn: Derzeit werden erst knapp 15,6 Milliarden Euro durch die zum Teil auch den Industrieunternehmen verbundenen großen Kontraktlogistik-Dienstleister



### LANDO GmbH – die konzernunabhängige Spedition für Ihre Wirtschaftsziele in OST-/SÜDOST-EUROPA

Vor-/Nachläufe zu Häfen • Landtransporte • Sammelgut Teil-/Komplettladungsverkehre • Express-Dienst • Kurier-Service Schwer- und Anlagentransport • Supply Chain

LANDO GmbH Intern. Spedition u. Transportberatung  
Hauptsitz Essen · Karl-Legien-Straße 3 · D-45356 Essen  
Tel. +49 (0)2 01-85 33 4-0 · Fax -44

LANDO by  Niederlassung Aachen  
Charlottenburger Allee 33 · D-52068 Aachen  
Telefon +49 (0)2 41-96 65-0 · Fax -4 89

info@landogmbh.de · [www.osteuropalogistik.eu](http://www.osteuropalogistik.eu)



together through europe  
Gemeinsam durch Europa





## 2,5 Millionen Erwerbstätige in der Logistik tätig

abgewickelt. Rasant und auf hohem Niveau setzen sich die Konzentrations- und Fusionsprozesse unter den Logistikdienstleistern fort, wie die jüngsten Großeinkäufe von Deutscher Post (Exel), Deutscher Bahn (Bax Global) und Hapag Lloyd (CP Ships) belegen. Vor dem Hintergrund der neu vermessenen 170 Milliarden Euro Umsatzvolumen der Logistikwirtschaft in Deutschland und dem für 17 westeuropäische Länder ermittelten Volumen von 730 Milliarden Euro liefert die Top-100-Studie aktuelle Rankings der umsatzstärksten Unternehmen. Die zehn größten Unternehmen erzielten 19,7 Milliarden Euro Umsatz und beschäftigten rund 150.000 Mitarbeiter in der Logistik. Die Top 100 erzielten 44,7 Milliarden Euro Umsatz und beschäftigten über 300.000 Menschen. Im Jahr 2001 – dem Geschäftsjahr, das in der letzten Top 100 für

Deutschland untersucht wurde – lagen die Umsätze noch bei 18,2 Milliarden Euro für die Top 10 und 38,5 Milliarden Euro für die Top 100. Die zehn größten Unternehmen sind demnach seitdem um gut acht Prozent, die größten 100 um gut zehn Prozent gewachsen – bei einem für die Wirtschaft insgesamt nahezu stagnierenden Logistik-Umsatzwertvolumen. Deutsche Post und Maersk-Gruppe führen die europäischen Top 10 an. Die beiden Top-Unternehmen sind – mit deutlichem Abstand – der Deutsche Post/DHL-Konzern und die in Dänemark beheimatete Maersk-Gruppe, deren größter Umsatzbringer das weltweite Container-Schiffahrtsgeschäft von Maersk-Sealand ist. Die Umsätze der europäischen Top 10 haben sich seit 2001 von damals 76,9 Milliarden Euro auf 97,5 Milliarden Euro in 2004 um 25 Prozent erhöht. Die Top-100-Studie

erscheint in ihrer vierten Ausgabe und gilt als führende Studie zum deutschen und europäischen Markt für Logistik-Dienstleistungen. Da bis heute die Logistik in den öffentlichen Statistiken nicht separat ausgewiesen ist, schließen Prof. Peter Klaus, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesvereinigung Logistik, Lehrstuhl Logistik an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, und Dipl.-Ing. Christan Kille von der Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Technologien der Logistik-Dienstleistungswirtschaft (ATL) eine Datenlücke. In ihrer Auswertung stützen sie sich unter anderem auf Statistiken des Kraftfahrtbundesamtes und des Bundesamtes für Güterverkehr sowie Beschäftigungszahlen der Bundesagentur für Arbeit. ■



**ZIEGLER**

- Seefracht
- Luftfracht
- Landverkehre
- Logistik





Ziegler GmbH · Ernst-Abbe-Str. 34 · 52249 Eschweiler  
 Telefon: 0 24 03 508 – o · www.zieglergroup-germany.com




Ihr Partner für Transporte in der Region Aachen

- Tägliche Bedienung der Region und des benachbarten Auslandes mit eigenen Fahrzeugen
- Stückgut-Sendungen: 24/48 Std.-Service ganz Deutschland
- Lagerung und Verteilung
- Umladung zwischen Straße und Schiene
- Logistikkonzepte

Eduard Vent - Transporte, Stolberg Tel.: 02402 24201 Fax: 02402 82750  
 Internet: www.vent-transporte.de email: eduard@vent-transporte.de






Alles eine Frage der **Logistik.**

**Schenker Deutschland AG**  
 Geschäftsstelle Aachen  
 Kühlwetterstraße 1  
 52072 Aachen  
 Telefon +49 241 893-444  
 Telefax +49 241 893-119  
 geschaeftsstelle.aachen@schenker.com  
 www.schenker.de

# Raum

- konzipieren
- bauen
- betreuen



## Gewerbegebäude für den Mittelstand

Individuell konzipiert, wirtschaftlich gebaut und effizient betreut

GOLDBECK ist für Sie da – in jeder Phase des Bauens, direkt vor Ort. Das Ergebnis ist Ihr individuelles Objekt, in kurzer Zeit wirtschaftlich realisiert und flexibel nutzbar.

- **GOBAPLAN**  
Büro- | Geschäftshäuser
- **GOBAPLUS**  
Betriebs- | Funktionshallen
- **GOBACAR**  
Parkhäuser | Parkdecks
- **GOBASPORT**  
Sport- | Veranstaltungshallen
- **GOBASOLAR**  
Gewerbliche Solaranlagen

24 x in Deutschland.  
Dazu in England, Österreich, Polen, der Slowakei, Tschechien und Ungarn.

GOLDBECK West GmbH  
Niederlassung Rheinland  
Elisabeth-Selbert-Straße 1  
40764 Langenfeld  
Tel. 0 21 73 / 9 44 58-0, Fax -29  
[www.goldbeck.de](http://www.goldbeck.de)



## Mit weniger mehr erreichen!

Die Effizienz-Agentur NRW (EFA) hat eine Broschüre zur „Ressourceneffizienz in der Praxis“ veröffentlicht.

Maßnahmen, die die Ressourceneffizienz steigern, sind eine wichtige Voraussetzung, damit der langfristige Unternehmenserfolg bei gleichzeitiger Umweltschonung gesichert werden kann. Die Broschüre informiert über innovative Methoden und Technologien zum ressourceneffizienten Wirtschaften im Mittelstand. Zudem präsentiert sie branchenspezifische Lösungen.

Mit weniger mehr erreichen: Diese Faustregel führt nicht nur zu weniger Beinträchtigungen bei der Rohstoffgewin-

nung, sondern vermindert auch das Entstehen von Schadstoffen und Abfällen. So ist die EFA zentrale Anlaufstelle für den produzierenden Mittelstand in NRW. Sie unterstützt kleine und mittlere Betriebe bei der Einführung neuer Technologien, vermittelt externe Berater zu speziellen Themen, informiert über Programme und Projekte, vermittelt öffentliche Finanzierungen und bündelt Einzelinitiativen zu Gesamtprojekten. ■

**i** Die Broschüre ist bei der EFA, Mühlheimer Str. 100, 47057 Duisburg kostenlos erhältlich und steht als Download unter [www.efanrw.de](http://www.efanrw.de) zur Verfügung.

## Wie nutzen Unternehmen Online-Finanzangebote?

Während zahlreiche Studien bereits ausführlich untersucht haben, wie Privatleute das Internet für Finanzgeschäfte nutzen, wurden Unternehmen bisher vernachlässigt. Aktuell führt das Universitätsinstitut ibi research, Regensburg, in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Aachen eine Online-Studie durch, mit der analysiert werden soll, welche Anforderungen Unternehmen an die Online-

Finanzangebote von Sparkassen und Banken haben und wie sich diese von den Bedürfnissen der Privatkunden unterscheiden. Durch diese Befragung erhalten die Unternehmen die Möglichkeit, aktiv auf die Weiterentwicklung von Online-Finanzleistungen Einfluss zu nehmen. ■

**@** Die Befragung ist ab sofort unter [www.sparkasse-aachen.de/firmenkundenbefragung](http://www.sparkasse-aachen.de/firmenkundenbefragung) erreichbar

## Frauen – fit für den Beruf

Die Arge („Arbeitsgemeinschaft für die Grundsicherung Arbeitssuchender in Aachen“) ist mit der AW-AG Office eine Partnerschaft eingegangen, um arbeitssuchende Frauen mit Hilfe der Personal Service Agentur (PSA) in den Arbeitsmarkt zu vermitteln. Dabei wird praxisnahes Lernen garantiert. Dazu arbeiten die Frauen in der virtuellen Firma Activa, die dem deutschen „Übungsfirmen Ring“ mit insgesamt rund 800 Unternehmen in Deutschland angehören. Jedoch muss vorher gelernt werden. Nicht umsonst, denn die Frauen bekommen Tariflöhne. Im kaufmännischen Bereich steht PC-Unterricht auf dem Lehrplan, hinzu kommen Buchhaltung und Personalbuchhaltung,

Auftragesbearbeitung und Warenwirtschaft sowie Wirtschaftsenglisch. Noch während die Qualifizierung läuft, können sich Firmen bei der AW-AG melden, um passgenaue Arbeitskräfte in ihren Betrieb zu integrieren. Der Vorteil für Arbeitgeber besteht in der intensiven Qualifizierung, ausgerichtet an den Erfordernissen des potentiellen Arbeitsplatzes. Daneben besteht für den Arbeitgeber die Möglichkeit, im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung die denkbaren Mitarbeiter zu testen. So konnten schon 60 Prozent der 34 Teilnehmerinnen eine neue Arbeitsstelle bekommen. ■

**@** [www.aw-ag.net](http://www.aw-ag.net)



## topsystem erobert den chinesischen Markt

Würselen/Aachen. – Um den Markt im Reich der Mitte bedienen zu können, hat das aus Würselen bei Aachen stammende Systemhaus topsystem, Spezialist für sprachgesteuerte Kommissionierung, in Peking eine Niederlassung eröffnet. Mit der Pick by Voice-Lösung topSPEECH-Lydia® gelingt es, mögliche Fehlerquellen beim Zusammentragen unterschiedlicher Artikel weitgehend zu reduzieren.

So gestattet Pick by Voice eine deutliche Steigerung der Lagereffizienz, während der administrative Aufwand und die Reklamationsquoten verringert werden können.

„Ausschlaggebend für die Eröffnung unserer Niederlassung in Peking war die Westchinesische Internationale Wirtschaftsmesse in Chengdu im Mai dieses Jahres“, erläutert Andreas Finken, Vertriebsleiter bei topsystem. Dort wurde

Pick by Voice sehr schnell zum Publikumsmagnet. Mittlerweile führen die Würselener intensive Gespräche mit 15 renommierten Resellern und Systemhäusern. Man sondiere den Markt aber ebenso nach Möglichkeiten des Direktvertriebs, so Finken.

Im Fokus der chinesischen Kunden steht dabei insbesondere topSPEECH-Lydia®. Die Pick by Voice-Lösung kann wahlweise bewährt sprecherabhängig oder mit dem neuen SIR (Speaker Independent Recognizer) auf Mandarin-Basis betrieben werden. Daneben interessieren sich die Chinesen für das Kommissionierungssystem topPICK-Voice, sowie den tragbaren Computer Voxter. Über diesen kommuniziert der Mitarbeiter via Headset mit dem Lagerverwaltungssystem. ■

## adessa. Filialen mit neuem Erscheinungsbild

Aachen. – Die adessa. Filialen werden entsprechend modernster Ladenbaukonzepte neu umgestaltet, um somit deutlicher den modisch-hochwertigen Anspruch des Sortiments zu unterstreichen. Die Labels in der werden in eigenen kompetenten Abteilungen präsentiert. Warenträger und Stufentische sowie die neue Gestaltung des Accessoiresbereichs runden das Gesamtbild ab.

Dem Kunden bietet sich ein Überblick über den gesamten Laden. Die helle Be-

leuchtung wird durch die gezielt ins Licht gesetzten Rückenwände unterstützt. Geplant ist, bis Ende 2007 alle Filialen nach dem neuen Ladenbaukonzept umzubauen. Durch dieses Corporate Design will adessa die Zielgruppe gezielter ansprechen.

Im Zuge des neuen Filialkonzepts plant adessa. in den nächsten zwei Jahren auch die Eröffnung von 20 neuen Filialen europaweit, so auch in neuen Ländern wie Tschechien, Ungarn und Kroatien. ■

## HuDe: Erweiterung des Firmensitzes und Stellenausbau

Erkelenz. – Die im Erkelenzer Gewerbegebiet Süd ansässige HuDe Datenmesstechnik GmbH ist weltweit ein führender Anbieter für Prüf- und Testanlagen im Bereich der Airbag-Technologie. Die Kunden der Automobilindustrie kommen aus den Wirtschaftsmetropolen der USA, China und Indien. Der wachsende Kundenstamm und die steigende Produktion machen einen Ausbau der Bürogebäude

unumgänglich. „Wir arbeiten seit geraumer Zeit in beengten Verhältnissen“, erklärt Geschäftsführer Henning Dechow. Das rund 600 Quadratmeter große Bürogebäude, in dem 25 Mitarbeiter tätig sind, wird um weitere 280 Quadratmeter erweitert. Damit geht auch ein personeller Ausbau einher. „Wenn wir mehr Platz haben, können wir auch fünf zusätzliche Arbeitsplätze schaffen“, so Dechow. ■

## 75 Jahre

### „Eschweiler Filmpost“

Eschweiler. – Eine Eschweiler Institution feiert ein stolzes Jubiläum: die „Eschweiler Filmpost“, das älteste noch bestehende Anzeigenblatt in Deutschland, wird 75 Jahre alt.

Die erste Ausgabe der „Filmpost“ erschien am 29. November 1931 mit einer Auflage von 9.300 Exemplaren. Gründer und Herausgeber war der Rechtsanwalt Wilhelm Deis, Inhaber des damals 1.200 Besucher fassenden Kinos „Primus Palast“, seinerzeit noch in Eschweilers Englerthstraße gelegen. Redaktionell betreut wurde die „Filmpost“ von Viktor Schwerdtfeger. Wilhelm Deis konzipierte sie als eine Mischung aus Programmanzeiger für den (noch heute existierenden) „Primus Palast“ und Anzeigenblatt für die Eschweiler Geschäftswelt.

Das neue, damals wie heute kostenlos an alle Eschweiler Haushalte verteilte Blatt erfreute sich rasch großer Beliebtheit bei seinen Lesern und bei den örtlichen Geschäften, die der „Eschweiler Filmpost“ teilweise bis auf den heutigen Tag als Anzeigenkunden verbunden geblieben sind. 1934 fiel das erfolgreich gestartete Anzeigenblatt der Neuordnung des Pressewesens im „Dritten Reich“ zum Opfer und musste sein Erscheinen einstellen.

Ab 1948 erschien das Anzeigenblatt wieder, nun unter der Leitung von Dr. Wolfram Engelbrecht. Heute liegt die wöchentliche Auflage der „Filmpost“ bei 35.700 Exemplaren. Und seit Jahr und Tag wird sie mittwochs in alle Haushaltungen im Großraum Eschweiler durch eigene Boten zugestellt.

In den 90er Jahren trat der heutige Herausgeber der „Eschweiler Filmpost“, Dr. Engelbrechts Sohn Michael Engelbrecht, in die Geschäftsleitung mit ein. Auf seine Initiative erweiterte die „Eschweiler Filmpost“ ihr redaktionelles Angebot und ist seit Dezember 2005 auch mit dem eigenen Portal [www.filmpost.de](http://www.filmpost.de) im Internet präsent. ■

## Neue Produktionshalle für Polyfoam

Stolberg. - Bei der Polyfoam Kautschuk GmbH in Stolberg läuft die Produktion wieder – in einer neuen Halle auf hochmodernen Maschinen. Der Neubau ist allerdings die Folge einer Katastrophe: Am 3. Juli 2005 legten zwei elf und 13 Jahre alte Kinder Feuer an der alten Produktionshalle, die komplett abbrannte.

Der Sachschaden betrug 2,5 Millionen Euro. Für den Juniorchef Holger Koch war das schon der zweite Schicksalsschlag, den er verkraften musste. Denn im Februar 2005 war sein Vater mit 63 Jahren plötzlich gestorben. Zwar war der Sohn bereits seit 1998 in der Firma mitbeschäftigt und dort für die Produktion zuständig. Die kaufmännischen Dinge hatte aber stets der Vater geregelt. Gerade als Holger Koch sich eingearbeitet hatte als neuer Firmenchef musste er mit den Folgen der Brandstiftung kämpfen. Der Produktionsausfall traf das Unternehmen hart. Doch Holger Koch und die 13 Mitarbeiter hatten noch Glück. Vor allem die großen Kunden aus der Auto- und Elektroindustrie sowie die Banken zeigten Verständnis für die Situation des Mittelständlers. Ortsnahe Wettbewerber boten sofort ihre Hilfe an und übernahmen einen Teil der Produktion mit ihren Maschinen.

Es schien endlich wieder aufwärts zu gehen. Doch dann folgte der nächste Rückschlag. Mehrmals brachen bislang unbe-

kannte Täter in die „Ersatzproduktionshalle“ des Unternehmens ein und zerstörten einen Teil der Produktion und der Maschinen. Der finanzielle Schaden schmerzte nicht so sehr wie die Tatsache, die Kunden erneut um Verständnis bitten



Holger Koch blickt optimistisch in die Zukunft.

zu müssen. „Irgendwann glaubt das ja keiner mehr“, sagt Koch. „Wir mussten die Folgen durch den Tod meines Vaters, dann den Großbrand und zu guter Letzt mehrere Einbrüche mit Vandalismus in den Griff bekommen.“ Doch die großen Kunden hielten Polyfoam auch weiter die Stange. Nur einige kleinere Unternehmen zogen Aufträge zurück.

Der 34-jährige Unternehmer krepelte nun erneut die Ärmel hoch, um das Familienunternehmen zu sichern. Hilfe erhielt er nicht nur von seiner Familie. Auch die Mitarbeiter setzten sich ein und arbeiteten hart am Wiederaufbau der Firma. Mit der neuen größeren Produktionshalle, die Holger Koch mit modernster Brand-

schutztechnik ausstatten ließ, will er nun an die frühere Erfolgsgeschichte seines Vaters Dieter Koch anknüpfen. Der hatte das Unternehmen im Oktober 1984 gegründet. Über 20 Jahre verzeichnete die Polyfoam Kautschuk GmbH kontinuierliches Wachstum. „Die Umsatzsteigerungen führe ich auf die gute Qualität, hohe Flexibilität und die Zuverlässigkeit unserer Firma zurück“, sagt Koch.

Außerdem werden immer wieder neue Produkte entwickelt, die gefragt sind. Polyfoam stellt unter anderem Artikel für den Freizeitbereich wie Isomatten, Schwimmbretter oder Sitzkissen her. Für die Auto- und Elektroindustrie werden Dichtungen, Vibrations- und Isolationselemente produziert. Weitere Kunden sind Unternehmen aus der Verpackungsindustrie oder aus dem Baubereich, die Dichtungsbänder für den Fenster- und Trockenwandbau bei Polyfoam ordern.

Geliefert wird weltweit. Holger Koch ist optimistisch, dass sein Betrieb auch in Zukunft weiter wächst und neue Märkte erschließen kann, vor allem auch in der Region, wo das Stolberger Unternehmen bisher kaum Kunden hat. Im September wird die neue Produktionshalle eingeweiht. Und dann soll das Pech der vergangenen Monate endlich von einer Glückssträhne abgelöst werden.

(hhs)

## Philips baut Halogenlampen-Produktion in Aachen aus

Aachen. – Die Philips Technologie GmbH investiert weiter in den Standort Aachen. Die Halogenlampenproduktion, in der rund 200 der 1.400 Aachener Philips-Mitarbeiter beschäftigt sind, wird um eine Maschinenanlage zur Beschichtung besonders energiesparender Halogenlampen erweitert. Die Gesamtinvestitionssumme beträgt rund neun Millionen Euro.

„Der Markt für energieeffiziente Beleuch-

tungsprodukte wächst“, sagt Paul van den Kerckhoff, Werksleiter in Aachen. „Mit der Investition in die Halogenlampen-Herstellung können wir dieses Wachstum für uns nutzen und tragen dazu bei, auch langfristig die Zukunft des Standorts zu sichern.“

Philips ist technologisch führend bei der Entwicklung besonders langlebiger und energieeffizienter Halogenlampen, die

vor allem im professionellen Bereich, in Geschäften, bei Ausstellungen, in Restaurants und Hotels eingesetzt werden.

Die neue Anlage wurde über einen Zeitraum von vier Jahren geplant und aufgebaut. Sie wurde eigens für die Aachener Produktion entwickelt. Die Produktion ist bereits angelaufen, im September kommen die ersten Lampen aus der neuen Anlage auf den Markt. ■

## Clyvia: Großtechnische Herstellung von Diesel aus Altöl gelungen

Wegberg. – In ihrer erst Ende Juli in Dauerbetrieb genommenen Pilotanlage in Wegberg-Wildenrath hat die Clyvia Technology GmbH bereits einen ersten großtechnischen Versuch zur Umwandlung von Altöl in leichtes Heizöl erfolgreich abgeschlossen. Das teilte das Unternehmen an seinem Firmensitz in Wegberg mit. Bei dem Großversuch kamen drei Tonnen Altöl zum Einsatz, die erwartungsgemäß zu einem reinen Produkt verarbeitet werden konnten, das chemisch gesehen mit Dieselmotortreibstoff identisch ist. Die zuvor durchgeführten Labortests wur-

den dadurch bestätigt. Für die Clyvia Technology GmbH ist damit ein weiterer wichtiger Schritt hin zur Marktreife der Produktionsanlage gelungen.

### Überzeugendes Ergebnis – über 2.000 Liter leichtes Heizöl

Vorgewärmt auf 170 Grad Celsius wurde das Altöl in den Reaktor eingeleitet und dort bei 400 Grad Celsius aufgespalten. Das Verfahren basiert auf der fraktionierten Depolymerisation und ähnelt in seinem Ablauf dem Cracken von Rohöl. Durch die sorgfältige Temperaturführung in der Destillationskolonne konnte bereits jetzt nachgewiesen werden, dass über 2.000 Liter in der entsprechenden Menge und Qualität ausgeleitet wurden. Erste gaschromatographische Untersuchungen haben gezeigt, dass auch die erforderliche Verteilung der Kohlenwasserstoffketten den Erwartungen entspricht.

Die Dichtemessung ist ebenfalls positiv ausgefallen. Derzeit werden in einem externen unabhängigen Labor die Anforder-

ungen hinsichtlich der Dieselnorm DIN EN 590 überprüft. Als Eingangsstoffe kommen nicht nur Altöle, sondern auch Spülöle, Ölschlämme und Kunststoffe in Frage. Damit ist das Verfahren für die Verwertung von mineralischen Altölen und Ölrückständen und zur Verwertung von Kunststoffabfällen geeignet. In allen Fällen lassen sich wirtschaftlich Heiz- und Dieselöle mit hoher Ausbeute herstellen. Mit einer Jahreskapazität von 4.000 Tonnen sind die Anlagen für eine dezentrale Produktion ausgelegt. Sie sind daher für eine Vielzahl von Anwendern interessant, zum Beispiel für Entsorgungsunternehmen, Industriebetriebe, ja sogar für die erdölverarbeitende Industrie. Die Anlagen werden von der Clyvia Technology GmbH anwenderspezifisch gefertigt, montiert und in Betrieb genommen. Auf Wunsch ist auch die Betriebsführung möglich. Die Investitionskosten für eine 4.000 Tonnen-Anlage belaufen sich auf etwa 2,8 Millionen Euro. Alleine in Deutschland beziffert das Unternehmen das Potenzial auf rund 500 Anlagen. ■

Foto: Clyvia



Die Pilotanlage der Clyvia Technology GmbH wurde erfolgreich getestet.

## Aachen bekommt eines der modernsten Rechenzentren der Region

Aachen. – Das Aachener Unternehmen Synaix Gesellschaft für angewandte Informations Technologien mbH und die Firma NetCologne errichten im Büro Neubau Euregiocenter gemeinsam eines der größten Rechenzentren der Region. Auf einer Fläche von etwa 600 Quadratmetern werden das Aachener Unternehmen für Informationstechnologie und die Kölner Telekommunikationsgesellschaft noch vor Jahresende den Betrieb mit eigenen Servern und Kundensystemen aufnehmen. Die technische Ausführung entspricht den neuesten Standards: Dazu gehören eine ausgefeilte Sicherheitstechnik, ausfallsichere Glasfaseranbindungen, mehrfache Kühlanlagen und eine autarke Notstromversorgung. „Die Vorstellungen, die wir mit diesem Rechenzentrum umsetzen, übersteigen die heutigen technischen Anforderungen“, so Synaix-Geschäftsführer Stefan Fritz. „Wir planen hier gerade die IT-Zukunft. Es ist sicher nicht übertrie-

ben, von einem der modernsten Datacenter der Region zu sprechen.“ Synaix übernimmt den Betrieb von geschäftskritischen Applikationen für lokale und überregionale Kunden. Für viele Aachener Firmen betreibt das Unternehmen auch die komplette IT im Outsourcing-Modell. Dieser Geschäftsbereich soll durch den Neubau weiter ausgebaut werden. Das Kölner Telekommunikationsunternehmen NetCologne bietet seit letztem Jahr in der Region Aachen seine Telefon- und Internetservices an. Neben den klassischen Telefon- und Internetschlüssen bietet das Unternehmen auch umfangreiche Corporate Networks und Telefonanlagen für Privat- und Geschäftskunden an. Das Unternehmen plant, das neue Rechenzentrum für sein eigenes Server und die seiner Kunden

zu nutzen. Der Neubau Euregiocenter entsteht im Aachener Gewerbegebiet Süsterfeld. Das Gebäude birgt im Untergeschoss das Datacenter und bietet darüber auf zwei Etagen sehr kommunikativ gestaltete Büroräume für Synaix, NetCologne und weitere Mieter. Per Webcam wird der Baufortschritt unter [www.Synaix.de/euregiocenter](http://www.Synaix.de/euregiocenter) dokumentiert. ■



Foto: Synaix

Synaix und NetCologne feierten am 11. August das Richtfest im Neubau Euregiocenter.

## Jubiläen – 25 Jahre

- Josef Eschweiler GmbH, Linnich
- Walter Breuer, Alsdorf

### Porta schafft Arbeitsplätze

Aachen. – Die Porta-Möbel-Gruppe hat in Aachen ihr 21. Großeinrichtungshaus auf 35.000 Quadratmetern eröffnet. Mit einem Jahresumsatz von einer Milliarde Euro (2005) und 5.000 Mitarbeitern zählt das Unternehmen zu den fünf größten Einrichtungsketten in Deutschland. Mit ungefähr 80 Langzeitarbeitslosen konnte nun das Team, das vorher schon am Aachener Kreuz beschäftigt war, auf rund 200 Mitarbeiter ergänzt werden. „Die neuen Mitarbeiter haben die anderen noch einmal richtig hochgezogen“, erklärt Horst Meier, Leiter des Porta-Möbelhauses, den zusätzlichen Motivationschub. Bei der Stellenbesetzung spielte für den Porta-Geschäftsführer Kurt Jox das Alter keine Rolle. Für ihn waren Ausstrahlung, Engagement und Teamfähigkeit ausschlaggebende Kriterien. Zur Ausbildung der rund 80 neuen Mitarbeiter gehörte auch ein Abschluss vor der IHK als „qualifizierter Möbelfachverkäufer“, den alle bestanden haben. ■

### GKD: Studie zur thermischen Qualität von Gebäuden

Düren. – Die Gebr. Kufferath AG (GKD) hat bei der Aachener Ingenieurgesellschaft heliograph mbH eine Studie in Auftrag gegeben, die die energetischen, klimatischen und wirtschaftlichen Auswirkungen einer GKD-Edelstahlfassade wissenschaftlich untersuchen und mit den analogen Werten alternativer herkömmlicher Sonnenschutzvarianten vergleichen sollte. Das Ergebnis ist eindeutig: Die GKD-Fassade minimiert die Betriebs- und Instandsetzungskosten nachhaltig und ermöglicht, als festinstallierter, robuster Sonnenschutz dauerhaft die Reduktion von Klimaanlage und Ventilatoren. Zudem hat das Gebäude durch die spezifischen bauphysikalischen Eigenschaften der gewebten Hülle eine deutlich verbesserte Außenwirkung. ■

@ [www.gkd.de](http://www.gkd.de)

### Team Steffen AG: Weiterbildung aus anderer Perspektive

Alsdorf. – Die Team Steffen AG, Fachbetrieb für Heizungs-, Sanitär- und Elektrotechnik mit Sitz in Alsdorf, hat in Zusammenarbeit mit Professor Manfred Hoppe und Studenten der Universität Bremen Qualifizierungskonzepte für das Handwerk entwickelt, gefördert vom Bundesinstitut für berufliche Bildung, darunter auch die „UPTODATE-Offensive“. An den Management-Seminaren, die Vorstand Rolf Steffen in seinem Alsdorfer Unternehmen mit „Live-Demonstration“, mit Unterstützung seines Bruders Udo und mit Fachdozenten durchführt, haben mittlerweile fast 3.000 Unternehmer aus ganz Deutschland und Österreich teilgenommen. Ein Thema aus den Seminaren liegt Rolf Steffen besonders am Herzen, die „Erfolgsfaktoren ohne Verfallsdatum“. Dabei geht es vor allem um den Unternehmer als Mensch, um sein Verhalten,



Foto: Team Steffen AG

Die Management-Seminare begeistern durch Live-Demonstrationen.

seinen Umgang mit sich selbst, der Familie, seinen Mitarbeitern sowie seine individuellen charakterlichen Eigenschaften und Eigenheiten. Diese können nachhaltigere Auswirkungen auf den Erfolg eines Unternehmens haben als harte Faktoren wie Zahlen und Fakten. Zu diesem Thema hat er einen Beitrag in dem Buch von Professor Jörg Knoblauch, „Unternehmer beraten Unternehmen – wie die besten Companys andere fit machen“, verfasst. ■

### MCA und T-Systems kooperieren

Stolberg. – Die MCA GmbH, Anbieter von Konzepten und Lösungen für den Point of Communication, kooperiert ab sofort mit der Deutsche Telekom AG/T-Systems. Die Partner unterstützen sich gegenseitig, um für ihre Kunden integrierte Kommunikationsketten vom Telefonnetz bis zur Software-Lösung zu realisieren. T-Systems bringt die kommunikationstechnischen Systeme ein, MCA das Know-how und die

Lösungen, um diese Systeme in IT-Applikationen für ERP, CRM, Logistik und andere Unternehmensaufgaben zu integrieren. Zusammen sind damit beide Partner in der Lage, konvergente Telekommunikations-IT-Infrastrukturen zu konzipieren und umzusetzen, das Nutzenpotenzial von Konvergenztechnologien wie VoIP, CTI oder Unified Messaging für Unternehmen maximal auszuschöpfen. ■

### Siemens-Abteilung entscheidet sich für myfactory

Jülich. – Das Siemens Technologiezentrum für Oberflächentechnik in Frankfurt, Teil der Siemens AG, hat sich für die Einführung der myfactory.BusinessWorld entschieden. Das vernetzte Echtzeitsystem der myfactory Software GmbH aus Jülich wird eingesetzt, um die Warenwirtschaft des Frankfurter Profit-Centers inklusive Fakturierung und Produktion abzubilden. Im Vordergrund des Projekts

stand die vollständige Ablösung der bestehenden selbst programmierten Access- und Excel-Anwendungen und die Aufnahme der dort bereitgestellten Funktionalitäten in die myfactory.BusinessWorld. Außerdem wurden Schnittstellen für die Anbindung eines Shuttle-Lagers (ähnlich Paternoster) erstellt. Mit der Projektrealisation war der myfactory-Partner ipt solution beauftragt. ■

## Betten-Wirtz feierte 150-jähriges Bestehen

Erkelenz. – Im Jahr 1856 gründete Johann Bernhard Oellers in Erkelenz eine Handweberei unter dem Namen J.B. Oellers. Diese stellte hauptsächlich Unterrockstoffe her. Im Jahr 1904 übernahm sein Neffe Bernhard Sieben die Firma und stellte die Produktion nach und nach auf Steppdeckenstoffe um. Aus dieser Umstellung entwickelte sich später die Fabrikation von Steppdecken. Im Jahr 1929 wurde die Weberei eingestellt und Bernhard Sieben führte das Geschäft als Groß-

und Einzelhandelsbetrieb weiter. 1937 übernahm sein Schwiegersohn Julius Daltrop die Firma. Er baute vor allem die Steppdeckenfabrikation weiter aus. 1956 feierte die Firma J.B. Oellers 100-jähriges Bestehen. 1969 wurde der Großhandel eingestellt und das Unternehmen wurde als reiner Einzelhandelsbetrieb mit dem klassischen Aussteuersortiment weitergeführt.

Im Jahr 1975 gab Julius Daltrop das Geschäft an seine Tochter Ursula Wirtz wei-

ter. Diese übertrug das Geschäft 1977 auf ihren Ehemann Josef Wirtz und der Firmenname wurde in Betten-Wirtz geändert. Jetzt wurde das Sortiment aus Tischdecken, Frottierware, Bettwäsche, Zudecken, der eigenen Herstellung von Daunetten und Kissen um das Sortiment „Schlafen“ bestehend aus Lattenrosten und Matratzen erweitert. Am 1. Januar 2001 übernahm seine Tochter Susanne Wirtz das Geschäft. Nun kann die Firma ihr 150-jähriges Bestehen feiern. ■

## AixRegio: Persönliche Betreuung statt automatischer Anrufbeantwortung

Aachen. – AixRegio ist ein neuer Telefonauftragsdienst in der Euregio. Er bietet kleinen und mittelständigen Unternehmen, Freiberuflern und Selbstständigen eine Unterstützung und Vertretung am Telefon. Der AixRegio Teledienst ist technisch gesehen eine einfache Anrufweiterleitung – ähnlich der Rufumleitung zum Anrufbeantworter. Der Unterschied ist aber: Der AixRegio Teledienst geht persönlich ran wenn's klingelt. Die Kun-

den werden nicht von einem Anrufbeantworter empfangen, sondern vom AixRegio-Team betreut. Auf Wunsch meldet sich AixRegio im Namen des Unternehmens, so dass die Anrufer sich aufgehoben fühlen wie gewohnt.

Der Teledienst spricht alle Sprachen der Region und bietet seinen Kunden die Möglichkeit, die Mitarbeiter persönlich kennenzulernen. So weiß der Kunde stets, wer ihn am Telefon vertritt. ■

## Koop Fullservice GmbH übernommen

Mechernich. – Die neu gegründete connecting ideas® direct GmbH hat die insolvente Koop Fullservice GmbH übernommen. Alleinige Gesellschafter sind nun Astrid Groß-Bild und Rainer Groß. 55 Arbeitsplätze konnten durch die Über-

nahme erhalten werden. „Aufgrund der passenden Chemie und der Unterstützung der Mitarbeiter aus Mechernich wird es uns bestimmt kurzfristig gelingen, gemeinsam unsere Ziele zu erreichen“, erklärt Astrid Groß-Bild, Geschäftsführerin der connecting ideas® direct GmbH. connecting ideas® wurde 2002 ins Leben gerufen und legt weiterhin die Schwerpunkte auf Beratung/Konzeption, Projektmanagement, Grafik und Direktmarketing. ■

*Das Führungsteam mit Gesellschafterin Astrid-Groß-Bild, Gesellschafter und Geschäftsführer Rainer Groß und Betriebsleiter Klaus Bronner.*



Foto: connectingideas direct GmbH

## 50 Jahre Orthopädie Schuh Deutz

Aachen. – Die Orthopädie Schuh Deutz GmbH & Co. KG feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum. Sie wurde von Hans Deutz sen. (Orthopädienschuhmachermeister) im Jahre 1956 gegründet und entwickelte sich zu einem florierenden Unternehmen mit mehreren Werkstätten und Mitarbeitern, darunter vier Orthopädienschuhmachermeister. Gleichzeitig wurde ein Bequemschuhgeschäft eröffnet – „Alles unter einem Dach“ lautet die Devise.

Auch die Nachfolger Ruth und Hanno Deutz arbeiten mit diesem Konzept: eine große Auswahl an Bequemschuhen, Reparaturservice, spezielle Diabetikerversorgung oder die Anfertigung von orthopädischen Maßschuhen. Dabei legt das Unternehmen großen Wert auf kompetente Beratung und guten Service. ■

## RP-Verpackung GmbH baut Hochregallager

Euskirchen. – Ein neues Hochregallager hat die RP-Verpackung GmbH im Euskirchener Industriepark am Silberberg (IPAS) gebaut. Bis zu 10.000 Paletten Tüten und Taschen aus Plastik und Papier finden Platz in dem 40 Meter hohen Gebäude. Etwa zwei Millionen Tüten und Taschen produziert das Unternehmen, dass 2003 von Köln-Rodenkirchen nach Euskirchen kam, jeden Tag. ■



## Egal, ob Geld- oder Sachleistung: Abfindungen sind seit 1. Januar steuerpflichtig

Bei der Beendigung von Arbeitsverhältnissen gehört die Zahlung von Abfindungen zum Alltag. Geraten Unternehmen in wirtschaftliche Schieflagen, ist ein Abbau von Arbeitsplätzen zur Sanierung oftmals unumgänglich. Hier wird das Mittel der Abfindung regelmäßig eingesetzt, um Mitarbeiter dazu zu bewegen, das Unternehmen freiwillig zu verlassen. Aber auch bei der Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch Arbeitgeberkündigung werden diese nicht selten gezahlt, um Kündigungsschutzprozesse zu vermeiden.

Kommt es zum Prozess, wird dieser häufig durch einen Vergleich unter Vereinbarung einer Abfindung beendet.

In der Vergangenheit waren Abfindungen teilweise steuerlich begünstigt, was in den Abfindungsverhandlungen eine erhebliche Rolle gespielt hat.

a) Rechtslage seit dem 1. Januar 2004 – Schon mit Wirkung zum 1. Januar 2004 wurden letztmalig die steuerfreien Beträge für sämtliche Abfindungsleistungen, die dem Arbeitnehmer nach dem 31. Dezember 2003 zugeflossen sind

(selbst wenn sie noch in 2003 vereinbart wurden), herabgesetzt. Wegen einer vom Arbeitgeber veranlassten oder gerichtlichen Auflösung eines Dienstverhältnisses gezahlte Abfindungen waren steuerfrei, wenn sie 7.200 Euro nicht überschritten.

Hatte der Arbeitnehmer das 50. Lebensjahr vollendet und bestand das Dienstverhältnis mindestens 15 Jahre, betrug der Freibetrag 9.200 Euro. Ab einem Lebensalter von 55 Jahren und 20-jährigem Bestehen des Dienstverhältnisses erhöhte sich der Freibetrag auf 11.000 Euro.

**Anwaltsgemeinschaft  
Schneider & Dr. Willms**

**Kanand Leister Kirsch Heck Willms GbR**

### Rechtsanwälte

Norbert Kanand  
Dr. jur. Wolfgang Leister  
Michael Kirsch  
Dr. jur. Erich Heck  
Christiane Willms  
Friedrich Schneider  
Dr. jur. Elmar Willms  
Kerstin Rütter\*  
Dr. jur. Tobias Hellenbroich\*

### Tätigkeitsschwerpunkte

Fachanwalt für Versicherungsrecht  
Verkehrs- und Versicherungsrecht, Bankrecht, Mietrecht  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Arbeitsrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, WEG- und Mietrecht  
Fachanwalt für Familienrecht, Fachanwalt für Verwaltungsrecht  
Privates und öffentliches Baurecht, Familienrecht, Immobilienrecht  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Arbeitsrecht, Strafrecht, Wirtschaftsrecht  
Erbrecht, Mietrecht, Arzthaftungsrecht

Familien- und Erbrecht, Privates Bau- und Architektenrecht,  
Steuerrecht und Steuerstrafrecht  
Handels- und Gesellschaftsrecht, Presserecht, Wettbewerbsrecht,  
Arzthaftungsrecht

vertretungsberechtigt bei allen Amts-, Land- und Oberlandesgerichten,  
\*vertretungsberechtigt bei allen Amts- und Landgerichten

### Unsere Spezialisten in Fragen des Wirtschaftsrechts

**Dr. jur. Wolfgang Leister**  
Fachanwalt für Arbeitsrecht

**Dr. jur. Erich Heck**  
Fachanwalt für Arbeitsrecht

**Dr. jur. Elmar Willms**

Oligsbendengasse 12-14 · 52070 Aachen  
Tel. 0241-94661-0 · Fax 0241-94661-57  
info@anwaltsgemeinschaft-ac.de  
[www.anwaltsgemeinschaft-ac.de](http://www.anwaltsgemeinschaft-ac.de)

# RECHT

## ▶ Wirtschaftsrecht

Die die Freibeträge übersteigenden Abfindungsleistungen waren steuerpflichtig.

Mit dem Gesetz „zum Einstieg in ein steuerliches Sofortprogramm“ wurde die Steuerfreiheit von Abfindungen jedoch zum 1. Januar 2006 abgeschafft.

Damit sind nunmehr sämtliche Abfindungsleistungen die ab dem 1. Januar 2006 vereinbart oder geleistet werden, steuerpflichtig, unabhängig davon, ob es sich um eine Geld-, Sachleistung oder Nutzungsüberlassung (z.B. Dienstwagen) handelt. Es gelten jedoch bestimmte Übergangsregelungen.

b) Abfindungsvereinbarungen – Für vor dem 1. Januar 2006 aus Abfindungsvereinbarungen entstandene Ansprüche des Arbeitnehmers gilt die zum 1. Januar 2004 eingeführte Rechtslage fort. Entscheidend ist damit nur, dass die Vereinbarung der Aufhebung des Arbeitsverhältnisses in Verbindung mit der Abfindungsvereinbarung noch im Jahre 2005 getroffen wurde, nicht jedoch die Leistung der Abfindungen.

c) Gerichtliche Vergleiche – Für Abfindungsansprüche, die durch gerichtliche Vergleiche begründet werden, gilt die alte Rechtslage ebenfalls fort, wenn der Vergleich vor dem 1. Januar 2006 protokolliert wurde oder zu diesem Zeitpunkt schon eine Kündigungsschutzklage anhängig war. In letzterem Fall kann noch bis Ende 2007 eine Abfindungsvereinbarung getroffen werden, auf die noch die alte Rechtslage anwendbar ist. Sowohl für außergerichtliche Abfindungsvereinbarungen, als auch für gerichtliche Vergleiche

gilt jedoch, dass die Leistung der Abfindung noch im Jahre 2007 erfolgen muss, da sie sonst nach der geänderten Rechtslage steuerpflichtig ist. Bei Einmalzahlungen ist dies unproblematisch, bei Leistungen in Teilbeträgen sollte der

Freibetrag jedoch noch im Jahr 2007 „aufgebraucht“ werden, da später erfolgten Teilleistungen versteuert werden müssen. Leistungen, die dem Arbeitnehmer nach dem 1. Januar 2008 zufließen, müssen stets versteuert werden. ■

„Ein guter Rat mitten in Jülich“

**Rechtsanwaltskanzlei  
Michael Lingnau**

Kölstraße 32 · 52428 Jülich  
☎ 0 24 61/910 888  
FAX 0 24 61/910 698  
E-Mail: [Lingnau-Michael-RA@t-online.de](mailto:Lingnau-Michael-RA@t-online.de)

**Zivilrecht: Familien-, Eherecht (Mediation)\*;  
Arbeitsrecht\*; Mietrecht\*\*;  
Verkehrsrecht  
(Unfallabwicklung, Straf-, Bußgeldrecht)\***

Bundesvorsitzender des  
Deutsch-Südafrikanischen Jugendwerks e.V. (DSJW)  
Südafrikanisches Recht\*\*

\* Tätigkeitsschwerpunkte  
\*\* Interessenschwerpunkte

**BAUER  
WAGNER  
PRIESMEYER**

 PATENT- & RECHTSANWÄLTE

Einer unserer Schwerpunkte ist auch das **Wirtschaftsrecht**

**Patentanwälte:**  
Markenrecht / Logo / Firma  
Patent- und Gebrauchsmusterrecht  
Designschutz  
Softwareschutz

**Rechtsanwälte:**  
Wettbewerbsrecht  
Vertrags- und Lizenzrecht  
EDV- und Domainrecht  
Handels- und Gesellschaftsrecht  
Arbeits- und Sozialrecht

Mitglied im  
**DISIO**  
Dienstleister für  
Unternehmen e.V.

Thomas Priesmeyer, Rechtsanwalt  
Mario Wagner, Patentanwalt  
Dirk Bauer, Patentanwalt  
Tobias Huber, Rechtsanwalt  
Frank Busse, Patentanwalt

Technologiezentrum  
am Europaplatz  
Dennewartstraße 25-27  
52068 Aachen, Germany  
[www.PAeRAe.de](http://www.PAeRAe.de)  
Fon +49 +241 963 16 60  
Fax +49 +241 963 16 67  
e-mail [tp@PAeRAe.de](mailto:tp@PAeRAe.de)

# 104 „sehr gute“ Prüflinge geehrt

Bei der Sommerprüfung 2006 wurde die Schallmauer von 100 bei den „sehr guten“ Prüflingen durchbrochen. Am 9. August wurden insgesamt 104 Kammerbeste der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) geehrt. IHK-Präsident Michael Wirtz überreichte den Prüflingen in einer Feierstunde im David-Hansemann-Saal der IHK ihre Zeugnisse und Ehrenurkunden sowie ein Präsent der Kammer. Insgesamt haben an der Sommerprüfung 2.846 Auszubildende teilgenommen, davon 1.015 Facharbeiter und 1.831 Kaufleute.

Wirtz betonte, dass die Prüflinge stolz auf diese hervorragende Leistung sein könnten, und stellte Vergleiche zur Fußballweltmeisterschaft 2006 an. Jeder einzelne Prüfling habe seine persönliche WM gewonnen. Die Feierstunde solle nicht nur den Anwesenden, sondern auch der Öffentlichkeit verdeutlichen, zu welchen herausragenden Leistungen ein Teil der Jugend unseres Landes fähig sei. Er führte weiter aus, wie wichtig es für ein rohstoffarmes Land wie Deutschland sei, junge Menschen auf allen Leistungsebenen zu fördern. Hierzu gehöre auch, junge Schulabsolventen so weit wie möglich zu qualifizieren.

Zur derzeitigen Situation auf dem Ausbildungsmarkt erklärte Wirtz, dass die IHK Aachen zwar 6,6 Prozent mehr Ausbildungsverträge eingetragen habe als im Vorjahr, aber die Lage nach wie vor angespannt sei, da die Zahl der Ausbildungsplatzsuchenden ständig steige. Dies werde sich voraussichtlich erst im Jahre 2008 ändern. Ebenso seien auch die Vollzeitklassen an den Berufskollegs bis zum Ber-

sten gefüllt. Wenn es dennoch bis zum Jahresende gelingen würde, jedem interessierten Bewerber ein angemessenes Angebot zu machen, so liege dies nicht zuletzt an einem neuen Instrument des Ausbildungspaktes, der Einstiegsqualifizierung. 60 Prozent der Einstiegsqualifikanten konnten eine Berufsausbildung anschließen, diese Maßnahme sei also eine stabile Brücke ins Berufsleben.

Wirtz appellierte an alle Ausbildungsbetriebe der Region, weiterhin so viele Ausbildungsplätze wie möglich zur Verfügung zu stellen und diese im Sinne einer größeren Markttransparenz den Arbeitsagenturen und Kammern zu melden. Ausbildung sei eine lohnenswerte und gewinnbringende Investition in die Zukunft. Schließlich profitierten nicht nur die Jugendlichen von einer fundierten Berufsausbildung, sondern letztendlich auch die Unternehmen, die dringend Fachkräfte und gut ausgebildete Mitarbeiter benötigten.

In diesem Zusammenhang griff Wirtz die Senkung der Ausbildungsvergütungen

auf. Er betonte, dass hier ein Umdenken in der Gesellschaft und insbesondere in der Politik erfolgen müsse. Er bedauerte, dass ein neuerlicher Vorstoß der IHK Aachen in dieser Sache bei der Bundesbildungsministerin Annette Schavan gescheitert sei. Wirtz riet allen Jugendlichen eindringlich, an ihrer internationalen Kompetenz zu arbeiten, da der Arbeitsmarkt hier immer größere Herausforderungen an alle Mitarbeiter stelle. Die Bundesregierung habe ein Förderprogramm entwickelt, das junge Berufstätige über drei Jahre hinweg mit einem Beitrag von bis zu 5.100 Euro unterstütze. Er wies in diesem Zusammenhang auf ein gemeinsames Projekt der IHK Aachen mit der Berufsakademie der Deutsch-Britischen Handelskammer in London und dem European College of Business and Management hin, das regelmäßig ein zweiwöchiges Training „Doing Business in the English-Speaking World“ anbiete. Falls man in den Genuss der Begabtenförderung komme, könne man einen Teil dieses Geldes zum Beispiel für ein solches Training verwenden.

Zum Schluss dankte Wirtz all denjenigen, die zum Erfolg der „sehr guten“ Absolventen beigetragen haben. Hier in erster Linie den Ausbildern aus den Unternehmen und den Lehrern aus den Berufskollegs. Aber auch den vielen ehrenamtlichen Prüfern und Prüferinnen ebenso wie den Eltern und Freunden der Prüfungsabsolventen. ■

Foto: Schmittler



Die „sehr guten“ Prüflinge der Sommerprüfung 2006 wurden jetzt geehrt.

## Die ausgezeichneten Prüflinge und ihre Ausbildungsbetriebe:

- Rene Aleweiler, Textilmaschinenführer Vliesstoff, Heimbach GmbH & Co. KG, Düren
- Marcel Baltus, Fachinformatiker Systemintegration, Institut für Siedlungswasserwirtschaft der RWTH Aachen, Aachen
- Clemens Bartsch, Verkäufer, Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Monschau
- Tobias Bauer, Kaufmann im Groß- und Außenhandel, Großhandel, API Computer Handels Gesellschaft mbH, Aachen
- Tanja Bensberg, Bürokauffrau, SITA Kommunal Service West GmbH, Euskirchen
- Daniela Beuel, Kauffrau im Einzelhandel, Dänisches Bettenlager GmbH & Co. KG, Übach-Palenberg
- Thomas Bosten, Baustoffprüfer, RWTH Aachen
- Holger Breuer, Elektroniker für Betriebstechnik, Isola GmbH, Düren
- Thorsten Heinrich Büttner, Biologiela-  
borant, Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich
- Markus Buhs, Verfahrensmechaniker Glastechnik, SAINT-GOBAIN SEKURIT Deutschland GmbH & Co. KG, Würselen
- Thomas Conrads, Automobilkaufmann, Autohaus Anderson GmbH & Co. KG, Düren
- Sebastian Dartmann, Industriemechaniker Geräte- und Feinwerktechnik, Laboratorium für Werkzeugmaschinen und Betriebslehre, WZL RWTH Aachen, Aachen
- Sarah David, Bühnenmalerin und -plastikerin Malerei, Stadttheater und Musikdirektion Aachen, Aachen
- Claudia Diesburg, Kauffrau im Einzelhandel, Sporthaus Drucks KG, Aachen
- Miram Drews, Verkäuferin, C & A Mode & KG., Aachen
- Marzena Eckert, Kauffrau im Einzelhandel, Lampenfieber e.Kfr., Aachen
- Stephan Embgenbroich, Kaufmann im Groß- und Außenhandel, Großhandel, Apollo Zweiffel jun., Bad Münstereifel
- Markus Emde, Fachinformatiker Systemintegration, CYCOS Aktiengesellschaft, Alsdorf
- Vanessa Emonds-pool, Floristin, Leo Emonds, Aachen
- Janine Ermel, Verkäuferin, Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Eschweiler
- Frank Esch, Kaufmann im Einzelhandel, Katharina Elisabeth Esch, Merzenich
- Bernhard Evertz, Kaufmann im Groß- und Außenhandel, Großhandel, Thermotec Wärmetechnik GmbH, Euskirchen
- Carlos Daniel Martins Ferreira, Kaufmann im Groß- und Außenhandel, Großhandel, API Computer Handels Gesellschaft mbH, Aachen
- Alexander Fikara Informatikkaufmann, RWE Rhein-Ruhr Aktiengesellschaft, Niederzier
- Peter Freitag, Kaufmann im Einzelhandel, Freßnapf Middelkoop GmbH, Düren
- Rainer Frentzen, Kaufmann im Einzelhandel, Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Linnich
- Bernhard Griesbach, Kaufmann im Einzelhandel, KAUFHOF Warenhaus AG, Aachen
- Judith Haller, Verkäuferin, Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Stolberg
- Nico Hampe, Biologiela-  
borant, Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich
- Sorousch Haschemi Nia, Kaufmann im Einzelhandel, Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Schleiden
- Heiko Heeren, Fachinformatiker Systemintegration, SPB Societe de Production Belge AG, Eupen
- Rüdiger Heier, Koch, Dorint Aktiengesellschaft, Sofitel Quellenhof Aachen, Aachen
- Stefan Andreas Hein, Informations- und Telekommunikationssystem-Elektroniker, STADTWERKE DÜREN GMBH, Düren
- Andreas Hemmer, Fachinformatiker Anwendungsentwicklung, IBO Internet Software OHG, Erkelenz
- Nadine Hensch, Elektronikerin für Betriebstechnik, Kreis-Energie-Versorgung Schleiden, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Kall
- Torsten Hesener, Fachinformatiker Anwendungsentwicklung, SIG Informati-  
on Technology GmbH, Linnich
- Lina Hilsmann, Hotelfachfrau, Dorint Aktiengesellschaft, Sofitel Quellenhof Aachen, Aachen
- Claudia Horn, Verkäuferin, Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Erkelenz
- Sonja Jägers, Verkäuferin, Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Baesweiler
- Katharina Jäschke, Kauffrau im Groß- und Außenhandel, Großhandel, Elegance Rolf Offergelt Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aachen
- Janina Jungbluth, Verkäuferin, Anton Schlecker, Aachen
- Ramona Maren Justinger, Chemielaborantin, Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich
- Patrick Karbig, Fachinformatiker Anwendungsentwicklung, AMB Generali Informatik Services GmbH, Aus- und Weiterbildung, Aachen
- Britta Keutmann, Floristin, Blumenhaus Katharina Höppener-Koch, Baesweiler
- Thomas Kirberich, Papiermacher, M-real Zanders GmbH, Düren
- Jörg Klaucke, Verkäufer, Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Stolberg
- Sebastian Koch, Bürokaufmann, Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mit beschränkter Haftung Aachen, Aachen
- Jessica Kohl, Kauffrau im Einzelhandel, Bellefroid-Huppertz oHG, Aachen
- Christoph Königs, Fachinformatiker Systemintegration, Deutsche Telekom AG, Telekom Training, Berufsausbildung, Aachen
- Stephan Krause, Technischer Zeichner, Maschinen- und Anlagentechnik (Maschinenbau), Heinrich Dreher GmbH & Co. KG, Aachen
- Susanne Kreitz, Kauffrau für Bürokommunikation, Bischöfliches Generalvikariat, Aachen
- Michael Kremer, Fachinformatiker Anwendungsentwicklung, AMB Generali Informatik Services GmbH, Aus- und Weiterbildung, Aachen
- Christian Küting, Kauffrau für Bürokommunikation, Sara Lee Printables GmbH, Aachen
- Stefan Laurs, Fachkraft für Brief- und Frachtverkehr, Deutsche Post AG, Niederlassung BRIEF Köln West, Frechen
- Stefan Leisner, Kaufmann im Groß- und Außenhandel, Großhandel, ThyssenKrupp Schulte GmbH, Aachen

## Die ausgezeichneten Prüflinge und ihre Ausbildungsbetriebe:

- Saniel Lewendel, Fachinformatiker Systemintegration, enAIX AG, Aachen
- Simon Milas, Kaufmann im Einzelhandel, MEDIA Markt TV-Hifi-Elektro GmbH, Herzogenrath
- Stefan Mühlenbein, Kaufmann im Groß- und Außenhandel, Großhandel, H.J. Bündler Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Euskirchen
- Christian Müller, Industriekaufmann, Nestle Purina PetCare Deutschland GmbH, Euskirchen
- Sonja Noack, Kauffrau für Bürokommunikation, Shaker Verlag GmbH, Aachen
- Sezer Ömeroglu, Verkäufer, Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Heinsberg
- Yvonne Passenheim, Verkaufshilfe, Kerstin Kliebach, Übach-Palenberg
- Monika Pesch, Kauffrau im Einzelhandel, Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Düren
- Saskia Pionke, Kauffrau für Bürokommunikation, Industrie- und Handelskammer Aachen, Aachen
- Max Plesovskich, Holzbearbeitungsmechaniker, Gebr. Eigelshoven, Sägewerk, Holz-, Baustoff-, Landhandel und Transporte Kommanditgesellschaft, Würselen
- Bernd Plöger, Kaufmann für Bürokommunikation, Berufsförderungswerk Düren, Rehabilitationszentrum für Blinde und wesentlich Sehbehinderte, Düren
- Nicolas Plohmann, Kaufmann im Einzelhandel, REWE Ermer OHG, Baesweiler
- Mark Pützer, Verkäufer, Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Düren
- Simon Quast, Kaufmann im Einzelhandel, Autohaus Rolf Horn GmbH, Euskirchen
- Sebastian Raab, Bürokaufmann, Kreiswehrrersatzamt Köln, Berufsförderungsdienst, Kundenbereich Region, Köln
- Christina Radermacher, Kauffrau im Einzelhandel, Plus Warenhandels-gesellschaft mbH, Herzogenrath
- Holger Reiff, Kaufmann im Groß- und Außenhandel, Großhandel Fred Pfennings GmbH & Co. KG, Baesweiler
- Annika Reimann, Kauffrau im Einzelhandel Fair Sport GmbH, Erkelenz
- Jörn Rettinger, Kaufmann im Einzelhandel, Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Waldfeucht
- Marc Rogge, Kaufmann im Einzelhandel, Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte AG, Würselen
- Nadine Ronkartz, Verkäuferin, Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Aachen
- Lars Schäfer, Verkäufer, Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Aachen
- Maria Schaubert, Bürokauffrau, SPRUNGBrett – Beschäftigungsinitiative für den Kreis Aachen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Würselen
- Erwin Schliske, Fachinformatiker Systemintegration, Deutsche Telekom AG, Telekom Training, Berufsausbildung, Aachen
- Margarita Schmidt, Kauffrau im Einzelhandel, M & S MODE GMBH, Euskirchen
- Stefan Schmitz, Kaufmann im Groß- und Außenhandel, Großhandel, Union Fachgroßhandel, Zweigniederlassung der FAMO GmbH & Co. KG, Düren
- Stephan Schultz, Verkäufer, Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Erkelenz
- Stefan Schwartmann, Fachinformatiker Anwendungsentwicklung, human machine, Gesellschaft für interaktive Medien mbH, Aachen
- David Schwingen, Kaufmann im Einzelhandel, LIDL Vertriebs GmbH & Co. KG, Schleiden
- Doris Schwitalla, Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistungen, DHL Freight GmbH, Würselen
- Nadine Sories, Kauffrau im Einzelhandel, Kaulard Juweliers, Uhrmacher seit 1823, Augenoptik und Hörgeräte, Inhaber Hans Benno Kaulard e.K., Monschau
- Eduard Spieß, Elektroniker für Betriebstechnik, RAG Bildung GmbH, Bildungszentrum Hückelhoven, Hückelhoven
- Lea Stocksclaeder, Technische Zeichnerin Maschinen- und Anlagentechnik (Maschinenbau), CFM Schiller GmbH, Roetgen
- Michael Strotmann, Bürokaufmann, Kreiswehrrersatzamt Köln, Berufsförderungsdienst, Kundenbereich Region, Köln
- Ramona Temmers, Kauffrau im Einzelhandel, real,- SB-Warenhaus GmbH, Eschweiler
- Stefanie Tissen, Kauffrau im Groß- und Außenhandel, Großhandel, Thyssen-Krupp Schulte GmbH, Aachen
- Thanh Phuong Tran, Biologielaborantin, Grünenthal GmbH, Aachen
- Emel Turan, Kauffrau im Groß- und Außenhandel, Großhandel, METRO Cash & Carry Deutschland GmbH, Würselen
- Nico-Angelo Ullrich, Technischer Zeichner Elektrotechnik (Energietechnik), Otto Junker Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Simmerath
- Björn Upadek, Informatikkaufmann, Kreissparkasse Heinsberg - Zweckverbandssparkasse des Kreises Heinsberg und der Stadt Erkelenz, Erkelenz
- Tatjana Voth, Kauffrau im Einzelhandel, Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Düren
- Xenia Wagner, Kauffrau im Einzelhandel, Thomas Wilhelm Biermann, Abbas Özer, Mary's GbR, Jülich
- Thomas Wallrafen, Fachinformatiker Systemintegration, Grün Software AG, Aachen
- Julia Wiedemann, Textilstopferin, Tuchfabrik Wilhelm Becker GmbH, Aachen
- David Windel, Fachinformatiker Systemintegration, Inside Gesellschaft für Lern- und Informationssysteme mbH, Aachen
- Sven Wingartz, Drogist, DM Drogerie Markt GmbH & Co. KG, Euskirchen
- Carina Wirtz, Kauffrau für Bürokommunikation, Grünenthal GmbH, Aachen
- Paul Wolf, Kaufmann im Einzelhandel Praktiker Baumärkte GmbH, Aachen
- Marina Zoric, Kauffrau im Einzelhandel, Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Eschweiler

## TOP: Antrieb für den stetigen Wandel

Mehr als 100 Unternehmen geben vor Ort Einblicke in Vorteile, Barrieren, Risiken und Chancen bei der Umsetzung ihrer Innovationen. Der Koordinator TOP ist ein Innovationsnetzwerk, das mittels deutschlandweiter Veranstaltungen in Unternehmen aktuelles, in der Praxis erprobtes Wissen durch eigene Anschauung und in persönlichen Gesprächen mit Experten vermitteln will. Eingeladen sind Fach- und Führungskräfte, die Einfluss auf Entscheidungen haben und bei denen es um die Einführung innovativer Strategien, Prozesse oder Technologien geht. TOP ist eine Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und

Technologie. Der Projektträger ist die F.A.Z. – Institut für Management-, Markt- und Medieninformation GmbH. Auch Unternehmen aus der Aachener Region präsentieren sich bei den TOP-Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themenbereichen. Die CSB-System AG informiert am 12. Oktober in Geilenkirchen von 10 bis 16 Uhr über „Automatisierte Logistikabläufe – integriert im ERP-System“. Dabei geht es um die Integration der Logistikperipherie in ein umfassendes Warehouse Management und Computer Integrated Manufacturing.

Am 9. November 2006 und 8. März 2007 berichtet die Vygon GmbH & Co. KG von 9

bis 16 Uhr in Aachen über „Ganzheitliches Produktionssystem (GPS)“. Der Fokus liegt auf: Fertigungsteams statt Gruppen, dezentrale Steuerung vor Ort, Zielvereinbarungen und Prämien sowie Gender-Mainstreaming. Die apra-norm Elektromechanik GmbH präsentiert sich am 28. November 2006 und 13. Juni 2007 von 10 bis 16 Uhr in Mehren. Sie informiert über „Automatisierte Laser-, Stanz- und Biegetechnologie in der Blechbearbeitung vom Einzelstück zur Großserie“.

@ Anmeldung unter: [www.top-online.de](http://www.top-online.de)

## Neue Kooperation vereinbart

Die Cologne Business School (CBS) und die Maastricht School of Management (MSM) haben eine neue Kooperation vereinbart. Im Oktober startet der gemeinsam entwickelte Executive MBA in International Business, ein zweijähriges Teilzeit-Modul-Programm für Berufstätige. Die Teilnehmer absolvieren sieben neuntägige Module, auf die jeweils eine dreimonatige Pause folgt, und unterbrechen somit ihre berufliche Tätigkeit nur für kurze Zeit. Sechs der voneinander unabhängigen Module finden abwechselnd in Köln und Maastricht statt, das siebte an einer außereuropäischen Partneruniversität, voraussichtlich in China. Das EMBA-Programm der CBS und der MSM startet jährlich im Oktober. Die CBS ist eine international renommierte Business School, die das staatlich anerkannte englischsprachige Bachelor-Programm International Business mit den Schwerpunkten European Management, Asian Pacific Management, Media Management und Tourism Management anbietet. Die MSM wurde 1952 gegründet und hat ihre Wurzeln im Institute for Management Science an der Technischen Universität Delft. Heute ist ihr Sitz in der Altstadt von Maastricht. Weltweit mehr als 2.500 Teilnehmer aus über 30 Ländern schließen jährlich mit dem Master oder Doktor in Business Administration ab oder erhalten das Diplom eines der Executive Programme.

@ [www.cbs-edu.de](http://www.cbs-edu.de), [www.msm.nl](http://www.msm.nl)

## Pilotprojekt bei der EWW Energie- und Wasser-Versorgung GmbH: „Kostenrechnung für Meister mit IHK-Zertifikat“

Insgesamt 25 Meister haben den Lehrgang „Kostenrechnung für Meister“ besucht. Die Mitarbeiter behandelten in 56 Stunden über einen Zeitraum von drei Monaten die Themen Kostenstellenrechnung, Kostenträgerrechnung, Kostenartenrechnung, Deckungsbeitragsrechnung und die Grundzüge der Plankostenrechnung bis ins Detail. Parallel zu den Lehrgangsterminen wurde durch Referenten aus eigenen Reihen der Bezug zum Unternehmen hergestellt. Zum Ende der Schulung erfolgte ein lehrgangsinterner Abschlusstest. Zusätzlich findet noch ein Termin statt, in dem durch eine konkrete Aufgabe die Lehrgangsinhalte noch einmal gefestigt werden. Für das tolle Engagement außerhalb der Arbeitszeit bedankte sich Personalleiterin Monika Heinen bei den Kursteilnehmern im Rahmen der feierlichen Zertifikatsübergabe. Als Netzmanager sind Meister und Techniker heute auch für die Kalkulation von Kosten verantwortlich – eine neue Herausforderung, auf die die Kursteilnehmer von Lehrgangsleiter Kurt Heck bestens vorbereitet wurden. „Zusammen mussten wir viel trockenen Stoff bewälti-

gen, hatten aber auch viel Spaß. Und obwohl es nicht immer einfach war, haben sich alle mächtig ins Zeug gelegt“, lobte Kurt Heck seine „Schüler“, bevor er das



*Kostenrechnung ist für sie kein Problem mehr: Die EWW-Meister schlossen den Lehrgang mit hervorragenden Ergebnissen ab.*

Geheimnis um die Testergebnisse lüftete. „Mit diesen hervorragenden Ergebnissen werden Sie die neuen Anforderungen sicher meistern.“

**i** Weitere Informationen zu dem Lehrgang und zur Unterstützung betrieblicher Qualifizierungsmaßnahmen durch die IHK Aachen bei Frank Finke, Tel.: 0241 4460-139, E-Mail: [frank.finke@aachen.ihk.de](mailto:frank.finke@aachen.ihk.de)

# Sieben Kooperationen gestartet

## KURS: Neue Partnerschaften zwischen Schule und Wirtschaft

Die Bildungsinitiative KURS der Industrie- und Handelskammern Aachen, Köln, Bonn/Rhein-Sieg, der Handwerkskammer zu Köln und der Bezirksregierung freut sich über sieben neue Lernpartnerschaften im Kammerbezirk Aachen.

In feierlichem Rahmen wurde Mitte Juni die Lernpartnerschaft zwischen der **Kreissparkasse Euskirchen** und der **Kaplan-Kellermann-Realschule** besiegelt. Ziel dieser dauerhaften Kooperation ist es, Schülern frühzeitig Kontakt zur Arbeitswelt zu vermitteln und ihnen durch praxisnahen Unterricht eine bewusste Berufswahlentscheidung zu ermöglichen. Der

eines Schulkiosks. Von ihrem Unternehmenspartner erhalten sie hierzu fachkundige Unterstützung.

Einen Grund zum Feiern gab es auch in Kall, denn der **AWO-Kreisverband Euskirchen e. V.** und die **St.-Nikolaus-Schule**, Förderschule für geistige Entwicklung, setzen auf Kooperation und auf dauerhafte Zusammenarbeit. Schulleiter Herbert Siodmok ist begeistert über die Möglichkeiten, die die AWO bietet. Vorgesehen ist ein Langzeitpraktikum der Schüler der Stufe 10 an zwei Tagen pro Woche in der der AWO angeschlossenen Werkstatt Kall der AWO. Die Schüler erhalten so die Chance zur weiteren persönlichen Entwicklung und zur Entwicklung von Schlüsselqualifikationen. Dass ihnen die Tätigkeiten in Kleiderkammer, Möbellager und Elektro-Werkstatt Spaß machen, belegen erste Erfahrungsberichte. Öffnung von Schule für die Wirtschaft und der Wirtschaft für die Schule sowie die Qualitätsverbesserung schulischer Bildung sind die Ziele einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Aachener Anwaltskanzlei **REWISTO** und dem **Gymnasium Viktoriaschule**. Expertenbesuche im Unterricht sollen künftig für Anbindung an Wirtschaft und Arbeitswelt sorgen. Die auch in den Sparten Steuer- und Unternehmensberatung tätige Anwaltskanzlei sucht durch die Zusammenarbeit mit der benachbarten Schule einen verbesserten Zugang zu künftigen Mitarbeitern und Azubis, so **Anwalt Jürgen Schmitz**.

Auch im Heinsberger Raum sind weitere Erfolge des KURS-Basisbüros für den Kreis Heinsberg zu verzeichnen. **AOK-Rheinland Gebietsdirektion Heinsberg** und die **Anita-Lichtenstein-Gesamtschule** bauen ihre Zusammenarbeit aus. Eine entsprechende Vereinbarung auf der Plattform KURS unterzeichneten AOK-Regionaldirektor Peter Lipp und Schulleiter Klaus Braun im Rahmen einer Feierstunde zum 15-jährigen Bestehen der Geilenkirchener Gesamtschule.

In Sachen Bildung gehen ebenso die **Gemeinschaftshauptschule Waldfeucht/Haaren** und die **Raiffeisenbank Heinsberg** auf KURS. Im Rahmen einer Feierstunde zur Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung wurden bereits erste Ergebnisse der Zusammenarbeit vorgestellt. Vorstandsmitglied Hans-Hubert Hermanns und Thomas Back sehen die Lernpartnerschaft auf einem viel versprechenden Weg.

Im Kreis Düren sind zwei neue Lernpartnerschaften an den Start gegangen: Mit Ernährungsfragen und Esskultur werden sich das **Posthotel Düren** und die **Realschule Kreuzau** künftig gemeinsam befassen. Vorgesehen ist auch ein Telefontraining im Unternehmen sowie das Kennenlernen der Berufsbilder im Hotel- und Gaststättengewerbe live im Unternehmen. Post-Hotel-Inhaberin Birgit Schnitzler versprach den Jugendlichen anlässlich der Ratifizierungsveranstaltung, das Unternehmen werde auch bei der Berufswahlvorbereitung Wegweiser und Wegbereiter sein.

Als einen Beitrag zur Entmystifizierung der Psychiatrie bezeichnete der Ärztliche Direktor der **Rheinischen Kliniken Düren**, Dr. Erhard Knauer, die Lernpartnerschaft mit der **Realschule Wernersstraße**. Neu ist für die Landeskliniken, die im letzten Jahr 150 Schülern Praktikumsplätze zur Verfügung stellten, die Einbindung von Fachpersonal in den schulischen Unterricht. Geplant ist eine Zusammenarbeit in den Fächern Geschichte, Biologie und Musik sowie Maßnahmen zur Suchtprophylaxe. ■

Auch in Sachen Berufsorientierung und Bewerbung sind gemeinsame Projekte vorgesehen. Aktuell betreiben die Schüler der Euskirchener Realschule den Aufbau



Bettina Ismar, Büro für Lernpartnerschaften, Landrat Günter Rosenke, Karl Heinz Flessau, Vorstand der Kreissparkasse Euskirchen, und Schulleiter unterzeichneten ihre Kooperationsvereinbarung.

Vorstandsvorsitzende Karl Heinz Flessau betonte, dass auch gute und engagierte Realschulabsolventen bei der Kreissparkasse Euskirchen als Auszubildende willkommen sind. Von einer Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Geldinstitut verspricht sich Schulleiter Wolfgang Mohr eine Erweiterung des schulischen Angebots. Künftig werden Fachreferenten die Lehrer dabei unterstützen, ihren Unterricht praxisnäher zu gestalten. Dabei soll das Partnerunternehmen als Modell für einen Wirtschaftsbetrieb dienen, so dass Wirtschaftswissen für die Schüler konkreter und greifbarer wird.

Auch in Sachen Berufsorientierung und Bewerbung sind gemeinsame Projekte vorgesehen. Aktuell betreiben die Schüler der Euskirchener Realschule den Aufbau

Foto: Christine Badke



## Horst Wilhelm Mewis 60 Jahre alt

Am 15. August vollendete der Vorstandsvorsitzende der Zuckerfabrik Jülich AG, Rechtsanwalt Horst Wilhelm Mewis, sein 60. Lebensjahr. Nach einer Tätigkeit als Rechtsanwalt in Bonn sowie beim Bundesvorstand der Deutschen Spirituosen-Industrie, dessen Geschäftsführer er 1983 wurde, trat Mewis am 1. August 1985 zunächst als Syndikus in die Zuckerfabrik Jülich AG ein. Hier übernahm er nach kurzer Einarbeitungszeit die Leitung der Verwaltung. Am 3. Mai 1994 wurde er in den Vorstand berufen. Genau ein Jahr später wurde er zum Vorstandsvorsitzenden ernannt. Aufgrund seiner hervorragenden Fachkompetenz, seines großen Verhandlungsgeschicks und seiner herausragen-

den Führungseigenschaften genießt Horst Wilhelm Mewis in der Branche und darüber hinaus hohes Ansehen. So wirkt er in zahlreichen Gremien der Zuckerindustrie sowie in einer Reihe weiterer wirtschaftlicher regionaler Verbände ehrenamtlich mit und unterstützt diese mit seinem fundierten Fachwissen. Der Vollversammlung der Kammer gehört er seit dem Jahre 2000 an. Im Industrieausschuss, im Regionalausschuss für den Kreis Düren, im Finanz- und Steuerausschuss, dessen Vorsitz er 2002 übernommen hat und im Präsidium und Hauptausschuss vertritt er die Belange der Industrie des Kreises Düren und der gesamten Wirtschaft der Region. ■



Foto: IHK Aachen

Horst Wilhelm Mewis wurde am 15. August 60 Jahre alt.

## Schieneinfrastruktur konkret: Der Buschtunnel

Der Durchbruch ist geschafft – am Ende des 711 Meter langen Tunnels ist Licht zu sehen: Die Arbeiten am Buschtunnel gehen zügig vorwärts. Udo Kampschulte, Pressesprecher der DB Projektbau GmbH und Bauüberwacher Wilfried Engels gaben dem Juniorenkreis der IHK Aachen

kommt es auf jede Minute an. Die alte Tunnelröhre lässt derzeit lediglich Geschwindigkeiten bis 40 Stundenkilometer zu – künftig werden bis zu 160 Stundenkilometer möglich sein. Der Tunnelneubau und der hochgeschwindigkeitstaugliche Ausbau des angrenzenden Schienenabschnittes bis zum Aachener Hauptbahnhof tragen zur Verbesserung dieser internationalen Strecke bei.

In einem zweiten Schritt wird dann die alte, seit 1843 bestehende Buschtunnelröhre renoviert. Angesichts steigender Perso-

nen- und Güterverkehre auch auf der Schiene ist dies eine dringend notwendige Baumaßnahme. ■

einen Einblick in das eindrucksvolle Infrastrukturprojekt.

Die Eisenbahnstrecke von Aachen nach Lüttich ist Teil der europäischen Hochgeschwindigkeitsverbindung von Köln nach Paris, Brüssel und Amsterdam. Hier



Foto: IHK Aachen

IHK-Junioren bei der Besichtigung des Buschtunnels.



Weitere Informationen zum IHK-Juniorenkreis:  
Dr. Gunter Schaalble, Tel. 0241 4460-296.



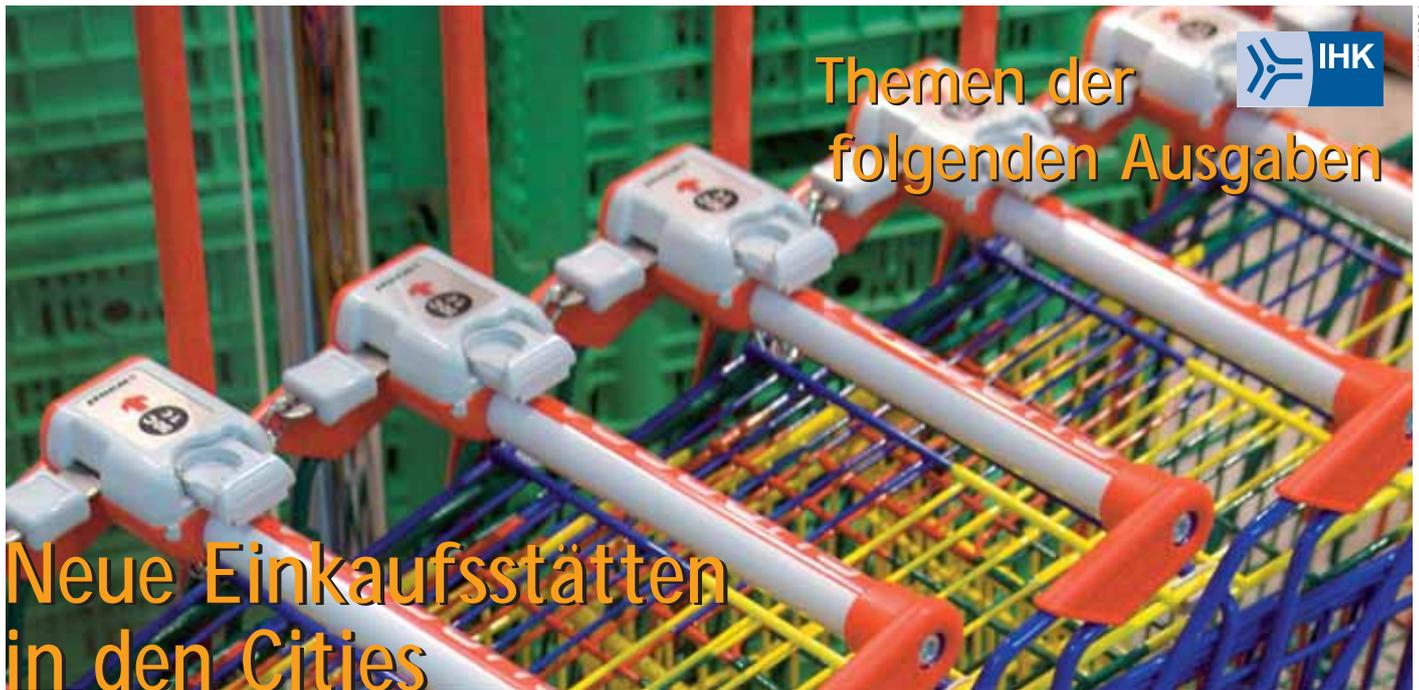
### Schlüsselfertigbau Hallenbau

Giesers. Vielseitigkeit  
ist unser Programm!

Unter [www.giesers.de](http://www.giesers.de) haben wir für Sie sehenswerte Hallen und Objekte in höchst unterschiedlicher Art, Gestalt und Nutzung zusammengestellt. Nutzen Sie unsere [Online-Kalkulation](#) für eine erste Kostenabschätzung Ihres Bauvorhabens. Nehmen Sie Maß!



Giesers Stahlbau GmbH  
Isarstraße 16 · 46395 Bocholt  
Telefon 0 28 71/28 28 00  
Telefax 0 28 71/28 28 28  
E-Mail [info@giesers.de](mailto:info@giesers.de)  
[www.giesers.de](http://www.giesers.de)



## Themen der folgenden Ausgaben

## Neue Einkaufsstätten in den Cities

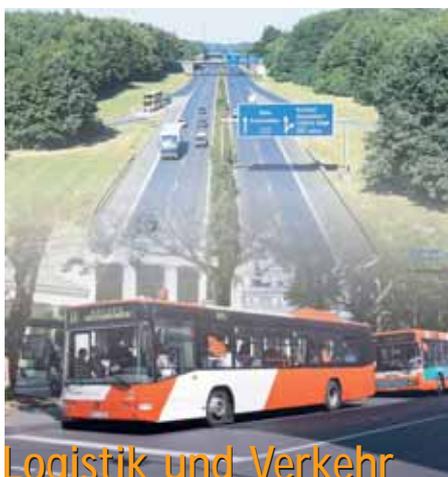
Foto: IHK

## Oktober 2006

Anzeigenschluss 11.09.2006

### Sonderveröffentlichungen Oktober

- Betriebsfeste und Weihnachtsfeiern
- Autokompetenz
- Ratgeber Recht



## Logistik und Verkehr

## November 2006

Anzeigenschluss 11.10.2006

## Wirtschaftliche Nachrichten

### Impressum

Die Zeitschrift wird herausgegeben seit 1919.

Erscheinungsweise: monatlich

Erscheinungstermin: jeweils am 1. des Monats

Auflage: 30.000

Herausgeber: Industrie- und Handelskammer Aachen

Theaterstraße 6-10, 52062 Aachen,

Tel.: 0241 4460-0, www.aachen.ihk.de, E-Mail: wn.redaktion@aachen.ihk.de

Verantwortlich für

den Inhalt: Fritz Rötting

Redaktion: Heike Horres-Classen

Redaktionsassistentin: Sonja Steffens, Industrie- und Handelskammer Aachen

Theaterstraße 6-10, 52062 Aachen, Tel.: 0241 4460-268

Verlag: Zeitungsverlag Aachen GmbH, Postfach 500 110, 52085 Aachen

Anzeigen: Anzeigenleitung: Michael Streibel

Tel. 0241 5101-270, Fax 0241 5101-281

Anzeigenverkaufsleitung: Peter-Heinrich Kuroпка

Tel. 0241 5101-272, Fax 0241 5101-281

Anzeigenberatung: Tel. 0241 5101-254, Fax: 0241 5101-253, E-Mail: wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 27 gültig ab 1. Januar 2006

Bezugsgebühr: Die Zeitschrift ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Aachen.

Beitragzahlende Kammerzugehörige erhalten sie im Rahmen ihrer Mitgliedschaft unentgeltlich. Im freien Verkauf beträgt die Bezugsgebühr jährlich im Inland 20,- € inkl. Portokosten und 7 % MwSt., im Ausland 36,81 € inkl. Portokosten. Preis des Einzelheftes 1,89 €, Inland; 3,07 €, Ausland.

Fotomechanische Vervielfältigung von Teilen aus dieser Zeitschrift sind für den innerbetrieblichen Gebrauch des Beziehers gestattet. Beiträge, die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichnet sind und als solche kenntlich gemachte Zitate geben nicht immer die Meinung der Industrie- und Handelskammer wieder.

Gesamtherstellung: M. Brimberg Druck und Verlag GmbH, Aachen

# Das ist die Lösung.

So erreichen Sie die Führungskräfte  
des Mittelstandes

Nutzen Sie unsere Schwerpunkt-Themen und  
Sonderveröffentlichungen für Ihre Anzeige.

## Redaktionelle Schwerpunkt-Themen 2006

### OKTOBER

Neue Einkaufsstätten  
in den Cities

### NOVEMBER

Logistik und Verkehr

### DEZEMBER

Textilindustrie

## Sonder- Veröffentlichungen 2006

### OKTOBER

Betriebsfeste und Weihnachtsfeiern  
Autokompetenz  
Ratgeber Recht

### NOVEMBER

Tagungen, Seminare u. Weiterbildung  
Ratgeber Recht  
Verpackung und Druck

### DEZEMBER

Energie und Umwelt  
Industrie- und Gewerbeimmobilien

## Wirtschaftliche Nachrichten

Wenn auch Sie inserieren möchten, wenden Sie sich bitte  
an unsere Anzeigenberatung.  
Telefon 0241 5101-254 | Fax 0241 5101-253  
E-Mail [wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de](mailto:wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de)

LASSEN SIE DIE SONNE FÜR SICH ARBEITEN!

# 5. AACHENER SOLARTAGE

Samstag, **23.09.06** Sonntag, **24.09.06**  
jeweils von 10 Uhr bis 18 Uhr

**STAWAG-Gelände**, Lombardenstraße

Offizielle Eröffnung durch die Schirmherrin Monika Kuck am 23.09. um 11.00 Uhr

Infos & Beratung mit Fachvorträgen zu den  
Themen Solarthermie, Photovoltaik &  
Fördermöglichkeiten

Vorträge Samstag und Sonntag, 11.30 bis 17.00 Uhr  
Das Vortragsprogramm finden Sie unter: [www.stawag.de](http://www.stawag.de)

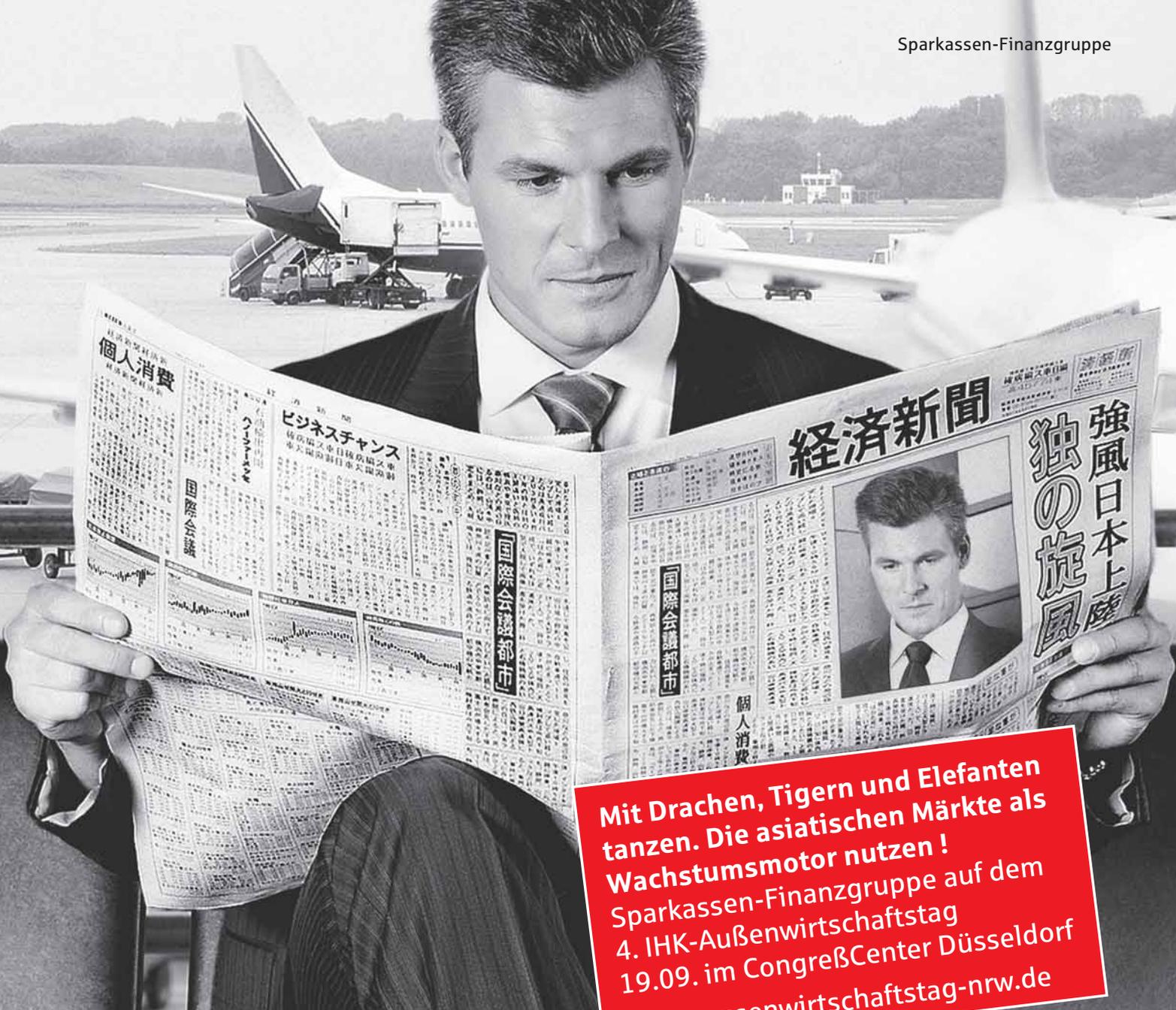
Präsentation von Aachener Solarfirmen &  
beratenden Einrichtungen

Bewirtung & Unterhaltungsprogramm  
für Kinder

Der Eintritt ist kostenlos.



Lebherz und Partner  
solar- und umwelttechnische Anlagen GmbH



Mit Drachen, Tigern und Elefanten tanzen. Die asiatischen Märkte als Wachstumsmotor nutzen!  
Sparkassen-Finanzgruppe auf dem 4. IHK-Außenwirtschaftstag 19.09. im CongreßCenter Düsseldorf  
[www.aussenwirtschaftstag-nrw.de](http://www.aussenwirtschaftstag-nrw.de)

Wir helfen mittelständischen  
Unternehmern, auch im Ausland  
Erfolg zu haben.



Eine Firma, die im Ausland Fuß fassen will, muss gut auf alle Schritte vorbereitet sein. Die Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe tun alles dafür, dass Sie es sein werden. Sprechen Sie mit unseren Experten oder informieren Sie sich vorab unter [www.sparkasse.de](http://www.sparkasse.de). **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**